

**Pfand-Condensirte Milch**  
 in Dosen, ohne Zucker und Salz  
 Beste Kinderernahrung  
 in Kammern, Koffern und Kisten  
 Dresden, Markt  
 Gebr. Pfand

# Dresdner Nachrichten

**Closets & Badartikel**  
 in großer Auswahl billigst!  
**Friedrich Gappisch**  
 Königl. Hoflieferant  
 DRESDEN, A. Marienstr. 11.  
 gegenüber 3. Fabrik  
 Fabrik: Fischhofplatz

**Curt Heinsius** Hgl. Hoff.  
 Dresden-N., Kurfürststr.  
 Ecke Theaterstr., Fernr.-A. 11, 2109.  
 Mehrjährige Garantie.  
 6 Mal primirt, 40,000 Stück in Funktion.  
 Kostentfrei Probe.  
**Gerüschlose Thüerschliesser.**  
 Mit doppelter Luftdichtung.  
 Gewalttames Schließen schädlich.

Telegr.-Adresse:  
 Nachrichten, Dresden

**R. Beyer** Papier-Fabrik-Lager  
 Papier-Grosshandlung **Am See 16**  
 Grösstes Lager aller Sorten Pappn- und Packpapiere, Formate und Rollen in allen Grössen, Schreib-, Post-, Druck- und Umschlag-Papiere, Imittir-, Fitticht-, echt- und Butter-Fargament, Weisses und farbige Seidenpapiere, Gelegenheitspapiere, — Billigste Preise, — Prompteste Bedienung.

**Gummischuh-Reparatur!**  
 Für Händler! Für Reparaturen!  
 Gummisohlen Sohlenplatten in Para-Lösung  
 sehr schwarz glatt u. grupp. in Fliegeln  
 complet zusammengefasst, auch einzeln mit  
 Gebrauchsanweisung billigst bei  
**Reinhardt Leupolt, Gummifabrik, Dresden-A.**

**Baby-Bazar** Hermann Arndt, Bautznerstr. 53  
 reichste Auswahl sämtlicher Baby-Artikel,  
 Baby-Ausstattungen von 15 Mk. an

**Photographie von Hahn's Nachf.** Specialitäten: Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Visitenkarten-Photographie 12 St. 6 M., lebensgrosse Brustbilder in Oel oder Pastell von 100 Mk. an in anerkannt künstlerischer Ausführung.  
**Jetzt: Waisenhausstrasse 16,** gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.  
**Fernsprecher: Amt 1, Nr. 4585.**

**Ar. 339. Spiegel:** Lage in Oesterreich, Hofnachrichten, Landtag, Parlamentenentscheidungen, Mädchenheim, Rathschaftliche Witterung: Dienstag, 7. Dezember 1897

**Politisches.**

In Prag und Umgebung herrscht noch immer das Standrecht und der düstere Ernst, der mit dieser äussersten Nothwehrmassregel der legitimen Staatsgewalt gegen revolutionäre Erschütterungen der öffentlichen Ruhe und Ordnung verknüpft ist, wirkt andauernd tiefe Schlag Schatten auf die gesammte innerpolitische Lage in Oesterreich. Standrecht! Das ist ein furchtbares, ein fester drohendes Wort für alle böswilligen und leichtfertigen Störer der Sicherheit von Leben und Eigentum friedliebender Bürger, dessen ganze Tragweite erst recht zum Bewusstsein kommt, wenn man sich vergegenwärtigt, wie keine bloße Verurteilung genügt hat, plötzlich wie mit einem Zauberbeschluss dem Rauben und Plündern Einhalt zu gebieten, den erhobenen Arm der revolutionären Parte zu lähmen und blasse Todesfurcht durch die Glieder der Führer und Verführten bei dem wilden Treiben der letzten Tage nieder zu lassen. Standrecht! Das bedeutet die im Interesse des Löwen und unmittelbar bedrohten allgemeinen Wohles erfolgte Aufhebung aller der profanen Garantien, die unter normalen Verhältnissen einem Angeklagten schützend zur Seite stehen und deren Vorhandensein der modernen Rechtsauffassung der civilisierten Nationen als die oberste, heiligste, unverletzliche Würdigung einer unabhängigen gerechten Justiz und damit der staatlichen Ordnung überhaupt gilt. Das geordnete strafgerichtliche Verfahren bildet aber nicht nur eine Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit, sondern es hat seiner Natur nach zugleich die Existenz eines in seinen Grundlagen festen und zuverlässigen staatlichen Zustandes zur Voraussetzung. Verlangt diese Vorbedingung einer nach den Grundsätzen des modernen Strafverfahrens eingerichteten Rechtsprechung, indem nicht mehr strafbare Handlungen Einzelner, sondern massenhafte, die Sicherheit des ganzen Staates gefährdenden revolutionäre Zusammenrottungen und Gewaltthaten einer aufgeregten Menge in Frage kommen, so tritt für den Staat das Gebot der Nothwehr in Kraft und das Standrecht, der Belagerungszustand, wie man auch sagt, ist fertig. Sowohl der Trommelschlag, der dumpf drohend die Verhängung jener einschneidenden Massregel begleitet, verflungen ist, hat die ordnungsmässige strafgerichtliche Gewalt aufgehört zu funktionieren. Die Ausnahme-Gerichtsbarkeit tritt an ihre Stelle und eifert und unerbittlich legt ihr zerknirschender Arm sich auf die Verblendeten, die es dann noch wagen, die Gewaltthätigkeiten fortzusetzen. Das Verbot auf Grund des Standrechts ist im Wesentlichen überall das gleiche und erzieht sich mit Nothwendigkeit aus der Unmittelbarkeit des zu erreichenden Erfolges. Die Aburtheilung erfolgt, da es sich fast immer in solchen Fällen um Exzeption auf feindlicher That handelt, rasch und präcis auf der Stelle, das Urtheil ist sofort rechtskräftig und unterliegt keiner Inanspruchnahme durch Rechtsmittel, die Vollstreckung geschieht regelmäßig unmittelbar nach erfolgtem Spruche, nur unter Beobachtung einer noch Stunden zählenden Frist zur Vorbereitung der Exekution. Wer des Morgens bei einer revolutionären Gewaltthätigkeit ergriffen und nach Standrecht dem Tode überantwortet ist, sieht der Regel nach schon die Sonne desselben Tages nicht mehr untergehen. So will es die furchtbare, unumgängliche Nothwendigkeit, wenn aufgeregte, blutgierige Horden Recht und Gesetz mit Füßen treten und Leben, Gesundheit und Eigentum ihrer friedliebenden Mitbürger mit Vernichtung bedrohen. Gewiss ist das Standrecht hart und furchtbar, aber nur dadurch wird es wirksam. Wenn keine Scharren geringer wären, würde es seinen Zweck verfehlen. So lange die menschlichen Leidenschaften sich in öffentlicher vereinter Gewaltthätigkeit zu entladen im Stande sind, ist das Standrecht auch für den civilisier- testen Staat nicht zu entbehren. Andere bedrohten deutschen Städte in Prag werden denn auch sicher nicht verfehlen, der neuen Regierung in Wien Dank zu wissen, daß sie wenigstens zur Wiederherbeibringung der äusseren Ordnung unverzüglich zur Anwendung der schärfsten Waffe gegriffen hat, die der Staatsmacht gegen den Anarchen zu Gebote steht.

wird ja allerdings fortwährend, und der Ministerpräsident ist bald hier, bald dort in einer Konferenz anwesend. Dem intensiven Kraftaufwand entspricht aber das Ergebnis so schlecht, daß bis jetzt nicht nur wenig, sondern schlechtere gar nichts erreicht, nicht einmal der Schatteneis einer Verständigung fertig gestellt worden ist. Im Gegentheil, es gewinnt mehr und mehr den Anschein, als ob sowohl auf deutscher, wie auf oesterreicher Seite jede Neigung zu einer halbwegs gütlichen Auseinander- setzung durch die letzten Ereignisse ganz und gar erloschen worden sei. Die Oesterreicher wollen sich auf den Kern der Sache, die ganze oder theilweise Aufhebung der Sprachenverordnungen offenbar überhaupt nicht einlassen, und den Deutschen kann man es am Ende nicht verdenken, wenn sie ihrerseits des fruchtlosen Palamentarismus müde und in ihren Forderungen in dem Maße radikal werden, indem die verstoßene anmaßliche Begehrlichkeit des Czedekthums zunimmt. So werden jetzt in der deutsch-böhmischen Presse folgende Forderungen vertreten: Schaffung einer eigenen deutschen Landesparlamentaristik in Böhmen und Verlegung der Prager deutschen Universität dorthin; vollständige Trennung von Gerichts- und Verwaltungswesen in Böhmen, Verwaltung und Justiz; ein eigener Statthalter für Deutschböhmen und ein eigener Landtag. Es liege, so wird von deutscher Seite erklärt, im Interesse des Gesamtstaates sowohl wie beider Volkstämme, eine Trennung zweier Nationalitäten durchzuführen, die sich nun einmal nach einer beweiskräftigen mehrhundertjährigen Erfahrung nicht zusammenlösen lassen.

Verhältnisse solcher Art kumpfen auch die schärfste Kombinationsgabe, so weit der voranschreitende Gang der nächsten Entwicklung im Einzelnen in Frage kommt, bis zur völligen Unzuverlässigkeit ab. Es wagt daher zur Zeit auch kein österreichischer Politiker an den verflochtenen Fortschritt der Erkenntnis zu rütteln und das Maß der ihm zu Theil gewordenen Gehirngabe gegenüber einer so heillos verfahrenen Lage auf die Probe zu stellen. Eine Empfindung aber ist Allen gemeinsam, der Befürchtung, daß auf der ganzen Linie die Gemüther beherzt und die öffentliche Meinung, so weit sie tren schwarz-weiß gefärbt ist, für das anstehende Bewußtsein schärfst, daß Oesterreich in diesem Augenblicke eine Krisis durchläuft, mit der selbst die sogenannten „Fundamentalartikel“ des Jahres 1871 einen Vergleich nicht aushalten. Damals war es der längst verstorbene Graf Hohenwart, der den Oesterreichern so weit entgegenkam, daß sie mittels ihrer „Fundamentalartikel“ ein selbstständiges böhmisches Königreich zu fordern und mittels ihrer sprachlichen und nationalen Annäherungen sogar die Einheit des Meeres zu gefährden wagen durften. Graf Hohenwart kam bei seinem gewagten Schritte in das unromantische geschickte Land eben so zu Fall, wie jetzt der Graf Bodeni. Das Chaos aber, das dieser bei seinem Abgange hinterlassen hat, bietet ein noch weit mehr bedrückendes Durcheinander dar, das zu entwirren und zu einem organischen Gefüge zurückzuführen eine Kraft des Geistes und der That voraussetzt, die es mit Recht als zweifelhaft erscheinen läßt, ob irgend einer der gegenwärtigen Männer mit ihr begnadet ist. Ein fester Punkt in dem Chaos ist aber doch wenigstens vorhanden und bietet den Deutschen Oesterreich einen Stützpunkt für die Zukunft: die ermutigende Gewissheit, daß an der gewaltigen Logik der Thatfachen und dem jähren Kraftmenschenvermögen unserer deutschen Völker auch ferner jeder Versuch scheitern muß, das österreichische Deutschtum zu einem anmühsamen Werkzeug herabzudrücken, den jeder Gehebe und Pole ungeschickt zertrütern darf. Mit dieser Zuversicht werden die Deutschen in der habsburgischen Monarchie sich wappnen, wenn sie vielleicht schon der nächste Tag zu neuen schweren Kämpfen tritt.

**Bernachrichten und Fernpreden-Berichte vom 6. Dezember.**

Berlin, Reichstag, Am Bundesrathliche: Fürst Hohenlohe, Staatssekretäre Tirpitz, v. Bülow, Friedberg und Minister v. Woltter. Auf der Tagesordnung steht das Platten- geich. — Reichskanzler Fürst Hohenlohe: Die verbündeten Regierungen haben sich entschließen müssen, einen anderen Weg einzuschlagen als den bisher verfolgten, um mit ihrer Hilfe zu dem Ziele zu gelangen, welches sie erstrebten, nämlich die Schaffung einer zwar nicht großen, aber leistungsfähigen und Achtung gebietenden Flottenflotte. Man hat bisher versucht, den Ausbau unserer Marine, der im Wesentlichen von der Majorität dieses hohen Hauses stets als nothwendig anerkannt worden ist, allmählich dadurch herbeizuführen, daß man in jedem Jahre mit Einzelanforderungen an Ergänzungen und Vermehrungen des Schiffbestandes an die Herantret. Wir haben es dann erlebt, daß wegen eines oder zweier Kreuzer sich Kämpfe entwickelt haben, deren Heftigkeit mit dem Objekt in dem gegebenen Falle, nach der Auffassung der verbündeten Regierungen, keineswegs im Einklang standen. Führt diese Kämpfe zur Ablehnung einzelner dieser Forderungen, so waren sofort beschlossene Gegner auf dem Plan, um die Ablehnung zu einer schweren Niederlage der Regierung zu hemmen, während der größte Theil Derjenigen, welche im Hause ein ablehnendes Votum abgegeben hatten, der Forderung nicht prinzipiell gegenübertand, sondern nur jeweilig aus Gründen beschließender Art zu der ablehnenden Stellung gelangt. Das Ergebnis dieser Art der Behandlung der Marinefrage ist gewesen, daß trotz bedeutender Aufwendungen unsere Flotte sich nicht so entwickelt hat, wie Deutschlands Lebensinteressen es erfordern. Die Marine hat gewissermaßen von der Hand in den Mund gelebt; ein bestimmtes Minimum war für sie nicht gegeben. Wie sind dabei zu der Ueberzeugung gelangt, daß hier ein Fehler im System vorliegt. Es geht nicht an, ein festgesetztes Gebäude zu errichten, ohne daß die Bauleute klar und einig werden über den Plan, nach dem die Fundamente gelegt und die Mauern fortgeführt werden sollen. Die Vorlage muß diese Klarheit über Einzelheiten für alle mitwirkenden Faktoren schaffen. Wäre unsere

Marine eine alte historische Organisation, die wir nur möglichst zu verbessern und auszugestalten hätten, so hätte sich vielleicht mit dem gegenwärtigen System der jährlichen Forderungen und Bewilligungen auskommen lassen. Ganz unzweifelhaft ist es das nicht. Man hat es doch, wie ich glaube, mit vollem Recht, für erforderlich gehalten, die Friedensflotte der Marine für eine Weitzahl von Jahren fest zu bestimmen, obgleich die Flotte in der allgemeinen Weltgeschichte eine unerlöschliche historische Waise hat. Die Marine muß aber nicht nur für den Ertrag von Menschen, sondern auch für den Ertrag von Schiffen sorgen. Der Anreiz ist ein unantastbares Dorn in einer langen und unermüdeten Geschichte verborgen, man weiß, daß von ihrer Lichthelligkeit Ehre und Existenz des Vaterlandes abhängen. (Zehr wahr.) Was aber die Marine betrifft, so war sie noch während des letzten Krieges so schwach entwickelt, um eine wirklich bedeutende Einwirkung auf die Entscheidung auszuüben. Mit der Gründung des Reiches geht ein lebhafteres Interesse für die Marine an; aber das Interesse ist nicht immer gleich stark geblieben. Vielleicht hat gerade der Umstand, daß wir uns eine ansehnliche geachtete Stellung in der Welt ohne eine Flotte erlangen haben, das Fortschreiten der Erkenntnis verlangsamt, daß wir einer mächtigen Flotte bedürftig, um unsere Stellung zu erhalten. Der Gang der Ereignisse jedoch, die Entwicklung unserer überseeischen Interessen, die für Deutschland unangünstige Verschiebung des Stärkenverhältnisses der Kriegsmarine der einzelnen Länder, hat allmählich in den westlichen Kreisen des Volkes die Ueberzeugung befestigt, das unsere jetzige Flotte die ihr zur maritimen Gehebe in den folgenden Jahren zugewiesene Aufgabe nicht zu erfüllen im Stande ist. Der gleichen Ansicht sind die verbündeten Regierungen, die namentlich dem Anstöße der Landesbehörden und wichtigen Exportinteressen eine maßgebende Bedeutung beilegen. In ihrem Namen habe ich zu erklären, daß die Vermehrung der Kriegsschiffe für eine nicht von der Hand zu wehende Nothwendigkeit erachtet wird. Der Gedankenwunsch bezüglich dieses Bedürfnisses in einer Form, welche den Zwang enthält, die Flotte innerhalb eines gewissen Zeitraums auf eine bestimmte Höhe zu bringen und den Bestand auch auf dieser Höhe zu sichern. Ich will nicht leugnen, daß die Vorlage vom Reichstag eine gewisse Enttäufung verlangt, was ich aber best- eite, ist, daß sie eine Verletzung des Vertragsrechts enthält. Für gewisse als nothwendig erkannte Zwecke wird durch Gesetz für einen bestimmten Zeitraum das parlamentarische Bewilligungsrecht eingeschränkt. Niemand wird aber darüber zweifeln, daß die nach Annahme der Vorlage dem Reichstag noch ein weiterer Spielraum bleiben wird, um bei der üblichen Zeitlung des Marine- etats einen berechtigten Einfluß auszuüben. Nehmen Sie die Vorlage an, so binden Sie sich nicht nur selbst, sondern auch die verbündeten Regierungen. (Zehr richtig.) Die Vorlage zeigt Ihnen, daß wir nicht daran denken, mit den großen Seemächten zu rivalisiren, aber unsere Interessen müssen besser vertreten werden. Das erfordert unsere wirtschaftliche Stellung und unsere Stellung im Konzert der Mächte. Wir brauchen jedenfalls eine deutsche Flotte. Daran ist das ganze deutsche Volk, davon sind alle Parteien interessiert. Ich gebe mich der Berechtigung unserer Anschauungen zu überzeugen. (Lebhafter Beifall.) — Staatssekretär Tirpitz: Es handelt sich hier um eine Vermehrung des Schiffbestandes und um eine geschickliche Regelung des Sollbestandes. Man wendet ein, daß die Technik des Schiffbaus sich ändert. Die Technik und ihre Veränderung steht aber einer Festlegung des Schiffbestandes nicht im Wege. Auch die in Aussicht genommenen Innovationen werden, wie ich glaube, für sehr lange Zeit als Grundlage dienen können. Man hat der Fassung des Gesetzes entgegengehalten, daß es sich hier um eine unbegrenzte Gültigkeitsdauer handelt. Ich sollte aber doch meinen, daß ebensovienig wie die verbündeten Regierungen auch das hohe Haus nichts gegen eine unbegrenzte Gültigkeitsdauer haben sollte, denn es liegt noch näher, bei Abgang einer begrenzten Gültigkeitszeit eine Vermehrung der Schiffe anzunehmen, als eine Verringerung. Jedenfalls handelt es sich bei der Festlegung des Sollbestandes nicht um ein Misstrauen gegen den Reichstag. Die Marineverwaltung kann jedenfalls viel besser disponiren, wenn sie den Umfang der Flotte genau im Voraus kennt. Wenn Sie die Fritten für die Neubauten freieren, so, ich habe nicht an das zu erklären, können wir auch viel besser und billiger bauen. Ich komme nun zu den Ersatzbauten. Daß die Schiffe nur eine begrenzte Lebensdauer haben, ist bekannt, ebenso, daß die Schlachtkräfte recht auf wachsenden Schiffe reduziert ist, und daß wir die Seeinteressen nicht genügend wahrnehmen können. Mit den jetzt schon im Bau befindlichen Schiffen kann man nicht einmal auf die Küstenverteidigung rechnen und noch weniger darauf, unsere Interessen im Ausland zu wahren. Bisher hielt man 14 Linienfahrer für aus- reichend; aber die Marineverwaltung hat früher schon lange ge- droht, nach welcher Richtung hin hauptsächlich die Verteidigung zu führen ist. Es gab sogar eine Zeit, in der daran gedacht wurde, die Nordsee anzugehen (siehe der Kaiser-Wilhelm-Kanal ge- worden ist), nun kann die Flotte wenigstens, wie Fürst Hohen- wart worden ist), nun kann die Flotte wenigstens, wie Fürst Hohen- wart sich jederzeit ausdrückte, aus dem Vordr heraus. Aus Rück- sichten auf die Landesverteidigung ist es nun nicht richtig, hier eingehender zu werden. Ich werde näher aufklärung in der Kom- mission geben. Jedenfalls liegt es in dem Plan, mit den Reim- bauten bis zum Jahre 1904 fertig zu werden. Ich wiederhole, Sie eine solche schwache Schlachtkräfte, wie sie hier verlangt wird, Sie haben wir einen guten Rittentier, gegen den selbst eine Ver- mehrung der Flotte nicht angehen kann. Eine Vermehrung der Kreuzer ist ebenso nothwendig für die Interessen im Ausland wegen ihrer Rolle als Begleiter der Schlachtkräfte. Diese Rolle ist weniger bekannt, aber sie ist auch nothwendig zum Schutze der Schlachtkräfte gegen die Torpedos. Es handelt sich bei dieser Vorlage um die wichtigsten Lebensinteressen Deutschlands. Nur eine Vermehrung der Flotte kann diese Interessen dauernd sichern. Treten Sie an die Prüfung der Vorlage wohlwollend heran! (Beifall.) — Abg. Schönlank (Soz.): Am 12. September 1896 brachte der Reichsanzeiger eine Auffassung des früheren Staats- sekretärs Hollmann gegen die afrikanischen Flottenpläne. Jetzt hat Herr Dollmann vor Tirpitz die Fänge freieren müssen. Wie enorm sind die Marineausgaben bis jetzt getrigen und unsere Reichsschuld beträgt jetzt schon 2150 Millionen Mark. Man verpöcht zwar, daß diese Flottenvermehrung ohne neue Anleihen erfolgt könne, aber wie es mit solchen Verwendungen ist, sehen Sie an dem feierlich gegebenen Versprechen des Fürsten Dudenlohe be- treffend das Verleugern und die Militärstraipsprojektorien. Nieber bekämpft weiter die Vorlage namentlich deshalb, weil sie dem Reichstag binde, Alles zu banen, was die Verwaltung als

Triump- Seife  
 für Toilette  
 und Haushalt

Es ist mir nötig erklärt. Der Reichstag werde dadurch schlechthin eliminiert, und wie solle man es erklären, daß dieselbe Regierung jetzt auf einmal von Handel und Verkehr und von deren hoher Bedeutung spreche, die bei dem Margarine- und anderen Gelegen Alles gethan habe, um den Verkehr und Handel zu hemmen. Der Handel braucht gar keine große Marine, er hat sich ohne dieselbe entwickelt, doch er die Bedürfnisse des Auslands erfordere und sich nach ihnen richte. Um das Marine-Septennat zu vertheidigen, fehlen natürlich auch nicht die Juristen, auch nicht der Kron-Jurist, Herr Laband, der Spezialist für räumliche Thesen folger. (Große Heiterkeit.) Die Lösung der Missionare in China anlangend, so sei vor zwei Jahren Aehnliches passiert, ohne daß man deutschseits zu Landammotionen in China geschritten sei wie gegenwärtig. Wohin das Abenteuer in Kiao-Tschau noch führen werde, sei nicht abzusehen. Immer mächtiger spiele das persönliche Regiment mit und dieses bringe uns als Weihnachtsgabe eine Verabreichung der Rechte des Reichstags. Eine Gruppe Mächtiger stehe dahinter mit Kaiserlich-Hochmuth. Seine Partei lehne die Vorlage ab. — Admiral Tirpitz: Die vom Vortrager erwähnte Auslösung des Reichsangehörigen war, in dem, was sie über die Pläne des Admirals Tirpitz sagte, natürlich zutreffend, aber es ist doch wohl auch natürlich, wenn der Admiral Tirpitz als Chef des Stabes an den Interessen der Flotte und ihrer Verstärkung mitarbeite. — Staatssekretär v. Thielmann legt eingehend dar, daß die Reichsfinanzlage eine Verstärkung der Flotte wohl gestatte. — Abg. Graf Vinburg-Strum (kont.): Abg. Schoenlank hat gemeint, die Vorlage steuere ein privatisches Regiment. Ein solches liegt aber nur vor, wenn ein privatisches Regiment ohne jede Bindung berechtigt ist, sich nach wechselnden Anschauungen zum Ausbruch zu bringen. Das ist aber mit dieser Vorlage nicht der Fall. Auch der Bundesrath ist auf sieben Jahre gebunden. (Wegen links.) Komme die Vorlage zu Stande, so liege darin eine große moralische Bindung für beide Theile. Das Budgetrecht verlange nur, daß keine Ausgabe erfolge ohne Zustimmung des Reichstags, welche aber eine Restriktion der Ausgaben auf mehrere Jahre nicht ans. Allerdings sei eine Minorität seiner Partei, zu der er auch selbst gehöre, um nicht den nächsten Reichstag zu binden, nicht der Meinung, daß es richtig sei, die Bewilligung jetzt gleich um 7 Jahre auszuwirken. Daß bei dem heutigen Stand unseres Seerechts unsere Dampfschiffe eines verstärkten Schutzes bedürften, sei zweifellos. Auch die Landwirthschaft habe, wenn auch kein direktes Seerechts, so doch ein Interesse an dem allgemeinen Wohlstand des Reiches. Seit dem Ausscheiden Bismarck's sei die Landwirthschaft nicht in gleicher Weise wie Industrie und Handel berücksichtigt worden und es wäre gut, wenn man zu dem reichlichen Budget Bismarck's zurückkehrte, also zu gleicher Berücksichtigung von Landwirthschaft einerseits und Handel und Industrie andererseits. Eine Verstärkung der Schladflotte wie der Kreuzerflotte sei unerlässlich, gerade auch in Hinsicht auf die Vorgänge in China und Haiti. Durch Annahme der Vorlage würde das Ausland den Eindruck gewinnen, daß in solchen Dingen Deutschland einzig sei. Unsere leitenden Männer müßten besonders die Autorität gewinnen, wie sie früher Bismarck im Ausland besaßen hat. — Staatssekretär Graf Folschowsky: Wenn es sich um die nationale Verteidigung handelt, so dürfte man nur fragen: Sind die Voraussetzungen berechtigt oder nicht? Für unsern Ervort wird die Lage immer schwieriger, die Nothwendigkeit, ihn zu schützen, wird also immer größer. Auch in England hat das Parlament für Marinebauten eine große Summe bewilligt, über welche das Marineamt frei verfügen kann. Eine aggressive Politik sei nicht beabsichtigt. Abg. Schoenlank hat von absolutistischen Neigungen und von einer Neigung, den Parlamentarismus zu kürzen, gesprochen, aber dieser würde von selbst führen, wenn solche Anschauungen die Oberhand gewinnen. (Beifall rechts.) — Staatssekretär v. Bismarck erklärt in Bezug auf den Fall Laband, er gebe sich der Erwartung hin, die Kaiserliche Regierung werde den berechtigten und gerechtfertigten Forderungen der deutschen Regierung umjomehr stattgeben, als wir auch die Macht und den Willen haben, unseren Forderungen Nachdruck zu geben. Was Laband anlangt, so hat schon der Reichstagsler geäußert, daß wir dort keine Abenteuerpolitik treiben wollen. Die Entsendung unserer Schiffe nach der Kiao-Tschau-Bucht ist nur erfolgt, um volle Sühne zu erlangen und größere Sicherheit gegen die Wiederkehr solcher Vorkommnisse zu haben. Wir werden nicht die Finger in jeden Sand, der uns nichts anhaben. Es werden augenblicklich Verhandlungen mit China, darum habe ich meine Worte sorgsam abgemessen; ich sage deshalb nur: Wir erfüllen von Wohlwollen und menschlichen Absichten gegenüber China. Wir wollen China nicht kriegern. Die Beziehung von Kiao-Tschau ist auch durchaus schonend erfolgt. Wir wünschen die Fortdauer der Freundschaft mit China, aber Voraussetzung dabei ist: Achtung der berechtigten Rechte. Wir hoffen, die Frage der Uebernahme der Missionare, sowie nach einer Reihe anderer zweifeliger Streitpunkte zu einem friedlichen Ende zu führen, aber es darf sich in China nicht die Ansicht festsetzen, daß uns gegenüber erlaubt sei, was man Anderen gegenüber nicht für erlaubt hält. Unsere Missionare müssen dort ebenso sicher sein wie andere. Wir wollen niemand in den Schatten stellen, aber wir verlangen auch unseren Platz in der Sonne. Wir werden in Ostasien und Ostindien stets unsere unabhingbare Schärfe vorzeigen, aber unter Rechte wahren. (Beifall links.) — Abg. Barth (frei.) tritt für Freihandel ein und verlangt Austausch der Handelsverträge. Wenn die Regierung den Liberalen mehr auf wirtschaftlichem Gebiet entgegenkäme, würden die Liberalen auch mehr in Bezug auf die Marine entgegenkommen. Die Frage ist jetzt nur: Geht es jetzt nicht auch mit weniger Schiffen? Die Kreuzer werden die Mehrheit finden, anders liegt es mit den Schlachtschiffen, wo endlich zu prüfen sein wird. Die Fassung des Gesetzes könne eine Quelle großer Irrthümer werden. Jetzt dienen Plottenplan mit Gewalt durchzusetzen, müsse vom Standpunkt der Regierung aus betrachtet erscheinen. — Abg. v. Jandrowski (Volk): Die polnische Fraktion habe für ihr Entgegenkommen keinen Dank gefunden, sie werde schlicht prüfen, aber auch der in der politischen Bewältigung herrschenden Mithimmung Rechnung tragen müssen. — Staatssekretär Graf Folschowsky weist den Vortrager des Vortrags, daß die deutsche Regierung die Rechte der Polen mit Rücksicht auf die polnische Fraktion, als unbedeutend zurück. — Weiterberatung morgen.

Berlin. Bei dem gestrigen Empfang des Reichstagspräsidenten durch den Kaiser erinnerte der Kaiser daran, daß gerade am gestrigen Tage sein einziger Bruder Abschied genommen vom Großenherzog von Baden und von der Kaiserin Friedrich, um demnach in den asiatischen Meeren seine Kraft einzusetzen im Dienste des Vaterlands. Der Kaiser betonte seinen entschiedenen Willen, den Missionen den kräftigsten Schutz angedeihen zu lassen. Er zeigte sich sehr unterrichtet über die chinesischen Verhältnisse und gedachte mit Anerkennung des Bischofs Anzer. Auch auf die Vorgänge auf Haiti kam der Kaiser zu sprechen und streifte im Fortgange der zwanglos geführten Unterhaltung die verschiedenen politischen und wirtschaftlichen Gebiete, die hier in England, die Straits und Indes. Der Kaiser äußerte dann seine Befriedigung darüber, daß im Reichstag der Wichtigkeit der Vorlage entsprechend das Mithingefolge recht und bereits für heute auf die Tagesordnung gesetzt sei. Er vermahnte, daß die Beschlüsse des Reichstags zu einem guten Ende führen und daß der Reichstag sich von der Nothwendigkeit der geforderten Vermehrung der Flotte überzeugen werde. Auf die Zwischenbemerkung eines Mitglieds des Präsidiums, daß in parlamentarischen Kreisen Bedenken obwalteten, in der letzten Session der Legislaturperiode den neuen Reichstag zu präsidieren und Schiffbauern für einen längeren Zeitraum zu bewilligen, erwiderte der Kaiser, der kommende Reichstag werde den gegenwärtigen keinesfalls desavouieren, denn dieser werde die Ueberzeugung gewinnen, daß die beantragte Flottenvermehrung in 7 Jahren durchzuführen werden müsse und dieser Ueberzeugung entsprechend eine Bewilligung leisten. Der Kaiser wies auf die allgemeine Weltlage hin, die seinen Ausblick zulasse. — Im Königl. Artillerie-Depot zu Spandau sind, wie verlanet, seit einigen Tagen 200 Mann Artillerie beschäftigt, am Kriegsmaterial zur Expedition nach Ostasien bereit zu stellen und zu verladen. Das Gleiche geschieht im Artillerie-Depot zu Köln. — Die zweite Division des Preussischen Kavallerie-Regiments soll am Morgen des 15. Dezember von Arel die Reise nach der ostasiatischen Station antreten. — Der bisherige Generalkommandant in Fest, Prinz von Ratibor, ist zum preussischen Generalkommandant in Weimar ernannt worden.

Berlin. Zu dem Mittelnfall in Haiti erklärt die „Kön. Volkstz.“ aus Berlin, die Weltöffentlichkeit, welche das Auswärtige Amt gestellt habe, betrage in 20,000 Tollar, die ausschließlich zur Entschädigung Laband's dienen sollen. In den letzten Tagen erlaubte sich der Berliner Botschafter der Vereinigten Staaten im Auswärtigen Amt nach den Absichten der deutschen Regierung, wobei verstanden wurde, daß lediglich die Absicht besteht, die Zahlung der Entschädigungssumme zu erreichen und nöthigenfalls zu erzwängen. Die Regierung in Washington gab auf diplomatischem Wege zu verstehen, daß sie gegen die Entschädigung nichts einzuwenden habe, aber nicht bereit sei, dieselbe gegen eine große Demonstration, die zum Zwecke der Sache in seinem Ver-

hältnis stehe. — Professor Dr. Karl Bränzel empfing heute an seinem 70. Geburtstag eine Fülle ehrender Auszeichnungen. Der Großherzog von Sachsen-Weimar ließ ihm das Ritterkreuz des Hausordens der Wachsmantel oder vom weißen Falken überreichen. Der Herzog von Meiningen und seine Gattin sandten ihre Portraits mit Bildnissen. — Reichensbach v. B. Im benachbarten Josenbrunn brachen zwei 14jährige Knaben in den Vorsteich ein und ertranken. — In Neumarkt wurde der Postverwalter wegen Unterschlagung im Amte verhaftet.

Kassel. Der Bildhauer Raubert ist infolge Schlaganfalls gestorben. — Nürnberg. Amtliches Ergebnis der am 2. Dezember stattgehabten Reichstagswahl für den Wahlkreis Nürnberg I. Abgegeben wurden insgesamt 34,382 Stimmen, davon erhielt Dertel (Soz.) 20,173 Stimmen, derselbe ist somit gewählt. Der freisinnige Kandidat Barbed erhielt 11,550 Stimmen.

Wien. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Die Verhandlungen des Ministerpräsidenten v. Gautsch mit den Parteien wurden gestern und heute fortgesetzt. Man ist nun der Sprachenfrage näher getreten und Herr v. Gautsch hat gestern auf Grund der Verhandlungen mit den Junggebornen an die Obmänner der deutschen Parteien einen Vorschlag übermitteln. Es scheint, daß die Junggebornen einer Dreitheilung Böhmens in ein deutsches, tschechisches und gemischtes Sprachgebiet zustimmen wollen und daß darauf der Vorschlag Gautsch basiert. Die größte Schwierigkeit aber bildet die Doppelbücherei der Beamten in ganz Böhmen, welche die Deutschen entscheiden bekämpfen, während die Czechen von derselben nicht lassen wollen. — Aus Wien werden Ausschreitungen gemeldet. Nach einer tschechischen Agitations-Versammlung wurden dort tschechischen Einwohnern die Fenster eingeschmetert und sonstiger Unruhe verübt.

Wien. Die gesamte Presse bezeichnet die heutige Einreichung des Gesetzesentwurfs über die selbständige Regelung der wirtschaftlichen Beziehungen zu Oesterreich als einen Wendepunkt im staatlichen Leben Ungarns, als eine Arie des Dualismus. Die äußerste Linke fordert Personalunion. — Im Abgeordnetenhaus brachte der Finanzminister das Budget für 1898 ein. Die Zusammenfassung der ordentlichen und außerordentlichen Posten ergibt an Ausgaben: 498,2 Mill., an Einnahmen: 498,3 Mill. Gulden.

Rom. Kommer. Der Ministerpräsident theilte mit, daß das Kabinett seine Entlastung gegeben habe. Aus Erlangen Rudini's vertrat sich darauf die Kammer.

Madrid. In der Stadt Zarco (Provinz Havana) wurden durch eine Feuersbrunst 10 Gebäude zerstört. — Lora hat die Stadt Guila von den Aufständischen zurück erobert.

Petersburg. Zu dem definitiven Abschluß des türkisch-griechischen Friedens bemerkt die „Novosti“: Jetzt, wo die Diplomaten freie Hand gewonnen haben, können sie an die Erledigung der Frage bezüglich Aetras denken, wegen welcher der ungeliebte türkische Krieg entstand. Der Artikel schließt mit der Ueberzeugung, der Eigensinn, mit welchem die Türkei beharrt sei, die Großmächte an der Erfüllung ihrer bezüglichen Verpflichtungen zu verhindern, werde gebrochen werden, es könne nicht gebilligt werden, daß die Türkei ungestraft ihre pfiffige Politik fortsetze, den europäischen Völkern die Hände gebunden, und daß die Großmächte zu weiteren Opfern für den Unterhalt der Geschwader in den freitlichen Gewässern gezwungen werden.

Konstantinopel. Der griechisch-türkische Friedensvertrag wurde gestern vom Ministerrath genehmigt und dem Sultan zur Ratifikation unterbreitet.

Die heutige Berliner Börse verkehrte im Ganzen in geschäftsunthätiger Haltung. Die meisten Tendenzberichte aus Wien, wo die neueren Verhandlungen wegen eines Ausweiches mit Ungarn Bedenken erregen, hatten dort den Markt unter Druck gehalten, dazu kommt, daß hier die Befürchtung wegen weiterer Verstärkung des Geldstands besteht, und größere Unternehmungen zurückbleiben. In der zweiten Stunde die Mithingelungen über die Geschäftsentwicklung der Allgemeinen Credit-Anstalt, die deren Direktor Nathanson in der heutigen Generalversammlung gegeben hat. Banquiers im Ganzen behaupten, nur Kreditaktien auf Wien niedriger. Eisenbahnaktien wenig im Verkehr. Von fremden Bahnen nur Conada Pacific etwas höher. Bei Montanaktien konnten sich Südenaktien behaupten, dagegen waren Kohlenaktien eher etwas nachgedrückt. Renten sehr still, russische Wertpapiere unverändert, Italiener und Mexikaner lebhaft begehrt. Chemische Fonds ohne Geschäft. Reichsanleihe 100 Prozent. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenaktien fand nicht statt. Socio-Spiritus war auf Zurückhaltung der Käufer matt und 10 Pfg. niedriger, 70er 88 Mt., 70er 57,90 Mt. Termine setzen schwach ein, erholten sich aber wieder. Die Haltung für Getreide war am frühmorgens wie im Mittagsverkehr eher schwach. Die Kauflust scheint sich vollständig befristigt zu haben. Das Geschäft war sehr still. Weizen und Roggen im Preise unverändert. Hafer gut beachtet. Nach Ermittlung der Centralnotizstelle der preussischen Landwirthschaftskommission wurden bezogen in Berlin: Weizen 188,70, Roggen 145, Hafer 131 Mt., in Stettin-Stadt: Weizen 180—183, Roggen 133—136, Hafer 135—139 Mt. — Wetter: bedeckt, Schneefall, Westwind.

Frankfurt a. M. (Schl.) Credit 206,62, Diskont 200,30, Dresdner Bank —, Staatsbahn —, Lombarden 70%, Karlsruher —, Ungar. Gold —, Vermischtes —, Kassa. —  
Paris. (Schl.) (Schl.) Rente 103,87, Mithingel 98,15, Spanier 67,1, Portugieser 30,70, Lira 22,22, Russische 113,50, Ottoman 27,30, Eisenbahn 728,90, Lombarden —, Weiz. —  
Lissabon. Wechselmarkt. Wechsel per Dezember 20,80, per März-Juni 20,10, bezahlbar. Wechsel per Dezember 44,75, per März-August 42,75, bez. Dezember per Dezember 19,50, per März-August 58,00, ind. —  
Lissabon. Wechselmarkt. Wechsel per März 225, per Mai —, Roggen per März 132, per Mai 129, per Juli —.  
Lissabon. Wechselmarkt. Wechselmarkt sahia. Preise unverändert, Schwimmsende Getreide ruhig, fährende Getreide fest. — Wetter: Regen.

### Vertikales und Sächsisches.

— Se. Majestät der Königin kam gestern Vormittag 11 Uhr von Villa Strahlen in's Residenzschloß, nahm zunächst militärische Meldungen und danach die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementchefs der Königl. Hofstaaten entgegen. Nachmittags besuchte Se. Majestät nach Strahlen zurück.  
— Ihre Maj. die Königin besuchte gestern das Magazin des Hoflieferanten Kob. Hoffmann mit ihrem Besuche.  
— Im Hoftheaterhaus wohnte der gestrigen Aufführung von „Helga's Hochzeit“ Prinz Friedrich August bei.  
— Hofräthein von v. Frettes hat am vorgestrigen Tage den Dienst bei Ihrer Majestät der Königin übernommen.  
— Ihre A. K. Majestät die Frau Großherzogin von Toskana ist gestern Mittag infolge hier eingetroffen und hat im Hotel „Europäischer Hof“ Wohnung genommen.  
— Sr. Durchlaucht Wilhelm Fürst von Hanau, Graf von Schaumburg, und Sr. Durchlaucht Fürst von Hanau geb. Gräfin zur Lippe-Besierfeld-Weisingen sind gestern hier eingetroffen und haben im „Europäischen Hof“ Wohnung genommen. — Ebenfalls sind Ihre Durchlauchten Maximilian Carl Wilhelm Prinz von Ratibor und Ihre Durchlaucht Franziska Prinzessin von Ratibor zu längerem Aufenthalt eingetroffen.  
— Se. Majestät der Königin hat genehmigt, daß der in Sachen haubangebörige Bergschloß-Bauhändler Wolfhändler Schall, Wittinhaber der Firma Schall & Grund in Berlin, den ihm von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Titel als Hofbuchhändler annehme und führe.  
— Die Allerhöchste Genehmigung ist der Privatdozent in Leipzig Dr. phil. Paul Barth zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig ernennt worden.  
— Dem Grenzpolizeikommissar Fiedert in Bitau ward aus Anlaß seines Uetritts in den Ruhestand Titel und Rang als Kommissionsrath verliehen.  
— Dem Fuhrmann L. Klasse bei der Staatsbahnenverwaltung Rudloff in Lobau ward das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.  
— Ihre Durchlaucht Prinzessin Hedora von Schleswig-Holstein besuchte die Vozellungs-Handlung von Richard Klemm, Bergstraße, am Ginfänge zu bewirken.  
— Die zweite Kammer hielt gestern eine Sitzung ab, welcher Herr Justizminister Dr. Schurig beizuwohnte. Das Dekret Nr. 25, die statischen Erhebungen über die Ergebnisse des Gerichtsvertrages vom 6. Nov. 1890 betreffend, wurde auf Antrag des Abg. Dvitz der Gesetzgebungsdeputation überwiesen.

Abg. Dvitz sprach dabei den Wunsch aus, daß diese Uebersicht, welche sich auf 4 Jahre erstreckt, nimmere genügende Grundlage für einen Vergleich mit den Ergebnissen des früheren Gerichtsvertrages ergeben möge. Er bezog sich dabei auf einen ständischen Beschluß von 1890, wodurch die Kammer die Regierung zu Vergleichszwecken um Mitteilung der Ergebnisse der Kammerverwaltung ersucht hatte. Der Ueberblick der Gebühre über die Ausgaben ist ständisch genehmigt und hat 1890 die Summe von 5,907,573 Mark ergeben. — Die Petitionen des Stationsgehilfen Röhliche in Dürrensdorf und des Berginvaliden Matthes in Wiederhauß sind die Kammer auf sich beruhen. — Nächste Sitzung heute.

— Die Finanzdeputation A der zweiten Kammer hat sich laut schriftlichen Bericht den bei der Verhandlung im Plenum der Kammer geltend gemachten Gründen für höhere Normierung der des Wasser-Kalamitosen zuzubilligenden Entschädigungssätze auch ihrerseits angeschlossen. Nach der Regierungsvorlage war die Gewährung einer durchschnittlichen Unterstützung von 75 Prozent des festgestellten Schadens für die erste Bedürftigkeitsklasse, von 50 Prozent für die zweite und von 25 Prozent für die dritte in Aussicht genommen worden. Die Deputation bringt dagegen in Vorschlag: für die erste Bedürftigkeitsklasse eine durchschnittliche Unterstützung nach Höhe von 80 Prozent des festgestellten Schadens, für die zweite Bedürftigkeitsklasse nach Höhe von 60 Prozent und für die dritte Bedürftigkeitsklasse nach Höhe von 40 Prozent zu gewähren. Die Regierung hat ausdrücklich ihre Zustimmung zur Normierung der Entschädigungssätze in der vorberathenen Weise gegeben. Was die Entschädigung an Gemeinden und selbständige Gutsbezirke anlangt, so war die Deputation der Ansicht, daß man den von der Regierung vorgeschlagenen Durchschnittsentchädigungssatz (60 bis 70 Prozent) ebenfalls gemäß der Ausführungen im Plenum der Kammer noch etwas höher einstellen könne und ist daher dazu gelangt, zu beschließen, den Durchschnittssatz der den Gemeinden und selbständigen Gutsbezirke zu gewährenden Entschädigung auf 70 Prozent zu normieren, beigestalt, daß je nach Lage der Verhältnisse insbesondere nach dem Grade der Bedürftigkeit der einzelnen Gemeinden über diesen Satz wie unter denselben die Einzelentschädigung bemessen werden kann. Auch hierzu hat die Regierung durch ihre Kommission die Zustimmung erklärt. Trotz der höheren Einstellung der Entschädigungssätze ist die Deputation zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Entschädigungssumme von 6 Millionen Mark genügen werde.

— Gutem Vernehmen nach ist Herr Oberkonsistorialrath Theodor und Dr. phil. Heinrich Ludwig Oskar Alderman im evangelisch-lutherischen Konsistorium zum Ober- und Vizepräsident des evangelisch-lutherischen Konsistoriums ernannt worden. Diese Nachfolge dürfte im ganzen Lande mit großer Freude begrüßt werden. Der hochgeachtete Herr Oskar Alderman ist am 19. Oktober 1836 in Leipzig geboren, war 1862 Gymnasiallehrer in Bismarck, 1866 Professor und Religionslehrer an St. Anna in Weizen, 1873 Piarer und Inspektor darselbst, 1883 Superintendent in Meissen und entlieft seit 1888 als Oberkonsistorialrath im evangelisch-lutherischen Konsistorium eine höchst segensreiche Thätigkeit.

— Vorgestern Nachmittag ist nach Brückendlicher schwerer Krankheit der Konsistorialrath und Piarer zu Dresden-Neustadt Anton Bud im Alter von reichlich 62 Jahren gestorben. Das Begräbniß findet Donnerstag 12 Uhr Mittags auf dem inneren lutherischen Friedhofe statt. Tags darauf wird in der lutherischen Kirche zu Dresden-Neustadt ein feierliches Requiem für den Entschiedenen abgehalten.

— Der geschäftsführende Ausschuss des Hilfscomites in Dresden für die durch das Hochwasser geschädigten Bewohner des Königreichs Sachsen bezieht die 10. Lieferung über die eingegangenen Beträge. Hiernach beläuft sich deren Summe auf 2,679,989 Mt. 66 Pf., und zwar sind eingegangen 691,663 Mt. 15 Pf., bei dem Dresdner Disconto von 1,385,486 Mt. 51 Pf., bei dem Landeshilfscomite in Dresden.

— Der Mittwoch Abend im Weissen Saale von Hötzers Restaurant „Drei Raben“ im konfessionellen Verein ständischer Vorträge des Tages an der hiesigen Königl. Technischen Hochschule, Herrn Dr. Gravelius, über Hochwasser-Prögnosen, in welchem vielachtes Interesse schon um deswillen für sich in Anspruch nehmen, weil der Vortragende neue Vorschläge machen wird, die geeignet sind, bei künftigen Wasserfluthen einen ausgiebigeren Schutz des Eigenthums in Ueberfluthungswassergebieten einzutreten zu lassen, als dies bisher möglich war. Während in Nordamerika und Frankreich schon lange in ausgedehntem Maße ein erfolgreicher Hochwasser-Prögnostikendienst organisiert ist, sind wir auf diesem Gebiete noch ganz ungenügend im Rückstand. Gegenwärtig ist es nur möglich, die Prögnose für kaum mehr als 24 Stunden, in ganz seltenen Fällen für 48 Stunden, vorzusagen. Es erdient möglich, am Grund des in Vorschlag gebrachten Verfahrens die Prögnose im Gebiete auf 5 Tage zu erstrecken, wie es dem Direktor des Kaiserlich-russischen meteorologischen Instituts, Herrn Nitschew in Petersburg, gelungen ist, die Wasserstände der Wolga auf 5 Tage vorher vorzusagen. — Nach dem Vortrage des Herrn Dr. Gravelius wird Herr Landtagsabgeordneter Brethens über das Thema sprechen: „Eine Mahnung für das christliche Weibthum“.

— Am Sonntag fand im benachbarten Plauen die Einweihung des vom Dresdner Frauenverein zur Hebung der Entschädigung neuerbaute Mädchenheims statt. Unter den Ehren-gästen befanden sich die Herren Geh. Regierungsrath Amtshauptmann Dr. Schmidt, Oberregierungsath Steglich und mehrere Vertreter des Gemeinderaths von Plauen. Die in dem geräumigen Spezial-Hausgebäude hergerichtete Festhalle begann mit dem allgemeinen Gesang des Chorals „Lobe den Herren“. Herr Diakonus Steinbach-Plauen wies hierauf auf die Bedeutung und den Werth des Mädchenheims hin. Es soll, wie bereits mitgetheilt, den Mädchen, die des Tages über bei harter Arbeit in Fabriken und Werkstätten beschäftigt sind, des Abends und an Sonntagen ein trauliches Heim bieten, das von den üblichen elenden Schlafstellen in Hinterhäusern und in Dachwohnungen himmelweit verschieden ist. Neben Fröhlichkeit, ohne die die Jugend nicht gedacht werden kann, soll in dem Hause doch ein Geist der Liebe und Eintracht, wahrer Frömmigkeit, Saub und Ordnung wohnen. Herr Oberregierungsath Steglich dankte Allen, die zu der Errichtung des christlichen Heimes beigetragen haben. Danach entwickelte die Vorsitzende des Vereins, wie in einer Verammlung 1891 das Projekt der Errichtung eines Mädchenheims in oder bei Dresden gelangt worden ist. Die Anregung wurde dadurch der Ausführung näher gebracht, daß ein Großindustrieller (gemeint ist der Bleichwarenfabrikant Anton Reiche in Plauen) den Bau des Heimes freiwillig zur Verfügung stellte und diesem Geschenk noch 500 M. für die Bautkosten hinzufügte. Durch den Sammelverdienst der Mitglieder des Frauenvereins wurde bald eine noch höhere Summe zusammengebracht und die Versicherungsbank für das Königreich Sachsen erklärte sich bereit, einen sehr erheblichen Antheil der aufzuwendenden Summe aus ihren Mitteln zu ganz maßigem Zinsfuß als Hypothek vorzulegen. So, auf guter finanzieller Grundlage ruhend, konnte der Bau im November 1894 begonnen werden und wurde nach vor Ablauf der Vertheilung Baukosten von den Baumaterialien Metzger und Keil-Deuben als vollendet übergeben. Herr Diakonus Reiche-Dresden gab dann Namens des Männervereins zur Hebung der Entschädigung der Freude über die Vollendung des Werkes des Frauenvereins Ausdruck und brachte die Wünsche für das Gedeihen der Heime. Hiernach wählte Herr Diakonus Steinbach das Hans. Am Schluß betete die Festversammlung gemeinsam das Vaterunser und sang das Lied: „Lobe den Herren, was in mir ist, lode den Namen“. In freudlicher Weise zeigten die Feststehenden nach Schluß der Feier den Anwesenden die innere Einrichtung des in grander Höhenlage errichteten stattlichen Hauses; auch Herr Amtshauptmann Dr. Schmidt nahm an der Besichtigung theil. Die hohen, hellen Zimmer sind sehr schön und zweckmäßig möblirt und werden durch Centralheizung erwärmt. Eine stattliche Anzahl Mädchen hat bereits in dem Hause Wohnung genommen und fühlt sich dort außerordentlich wohl.

— „Sein Vergnügen ohne Damen!“ so heißt's im Volksmund. Unsere Männergesellschaften sind aber anderer Meinung; denn soll's einmal recht lustig zugehen, so wird hupps ein fideles Herren-Abend auf's Programm gesetzt, von dem die holde Weiblichkeit selbstredend herzlich abgesehen wird. Auch die sonst so galante akademische Jugend im Allgemeinen und unter Akademischer Gesangsverein „Eratö“ im Besonderen machen in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Langjähriger Gesangsleiter gemäß derringen sich unsere Genossen allmählich, tuz bevor es heimgeht zu „Matern“ in die Weihnachtsferien, mit zahlreichen Gästen zu einem unter der Flagge „Für Herren“ (eigentlich „Für die Herren“) im Hause des Herrn, bei welchem dann all' der humoristische Juchheiß, der sich im Laufe eines Jahres innerhalb des Vereins angemeldet hat, zu einer zum Glück nur für das Brevier gefälligen

Wein-restaurant  
Heinrich Grell  
Zahngasse 2  
Grosshandlung  
Seite 2  
Dienstag, 7. Febr. 1897











Arrangement der Firma **F. Ries.**  
 Heute Dienstag d. 7. Dez. Abds. 7 1/2 Uhr, Gewerbehau:  
**Concert der  
 Dresdner Liedertafel**  
 (Dirigent: Herr **Waldemar von Brüssern**).  
**Solisten: Davida Afzelius (Gesang),  
 Arrigo Serato (Violino).**  
 Sitzplätze à 3, 2, 1 Mk., Stehplätze à 50 Pf. in  
 der Hofmusikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Be-  
 stellungen auf Plätze nimmt auch die Hofmusikalien-  
 handlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt,  
 entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr und an  
 der Abendkasse.

**Victoria Salon**  
 Direction: Carl Thieme.  
 Kurzes Gastspiel  
 des 10jährigen Violin-Virtuosen  
**Richard Kromer,**  
 begleitet am Flügel von seinem  
 13jährigen Bruder Hugo.  
 Außerdem Debut: **Mlle. Berthe Duchamp,**  
 Chanteuse française comique et excentrique.  
 Ferner: **The great Rainats,**  
 die phänomenalen Hochfünftürmer an liegend. Trapesen.  
**The 4 Relampagos,**  
 großes akrobatisches Spring-Vorbourri.  
**Tom Browne und Miss Hoyt,**  
 exquisites musikal. Viell-Tanz-Vorbourri, und  
**das große neue Programm!**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Vorverkauf 9-6 Uhr.  
 Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:  
**Holländ. Concert-Orchester „La Rondello“.**

**Alpollo-Theater,**  
 6 Görlitzerstrasse 6.  
 Hochelegantes Variété-Etablissement.  
**Grosses Elite-Programm.**  
 Herr **Ferdinand Delciseur,** der beste Improvisator und  
 Stegreichdichter des Continents.  
 Herr **Adolf Goedicke,** Original-Witzler.  
**Miss Clair,** Salon-Athletin.  
 Herr **Ludwig Teilheim,** der beste Wiener Complet-Sänger.  
 (Auf allen seinen Wunden prolongirt).  
 Herr **Rosa Roselli,** Verwandlungs-Soubrette auf ihrem Zweirad.  
**Miss Alice,** Taubensprachin auf rollender Kugel.  
**Opera-Truppe,** Scherzrevue an den Silber-Ringen.  
 Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
**C. Jul. Fischer.**  
 Elektrische Bahn: Georgplatz—Kraunplatz.

**Variété-Theater**  
**Deutscher Kaiser,**  
 Dresden-Pieschen.  
 Täglich  
**Gr. Künstler-Vorstellung I. Ranges.**  
 Wochentags Anfang 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.  
 Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

**Tivoli.**  
 Täglich Gr. Gesangs-  
 und Instrumental-Concert  
 der  
 Italienischen Virtuosen-Truppe  
**„Sirena“.**  
 Eintritt frei!  
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Sonntags Anfang 4 Uhr.

**Stadtwaldschlösschen,**  
 Postplatz.  
 Schönstes Concert-Lokal im Centrum der Stadt.  
 Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.  
**Täglich großes Concert**  
 des Damen-Orchesters **„Svea“.**  
 Direction: **Hr. Münzer.**  
 Anfang Wochentags 8 Uhr, Eintritt frei. Sonn- und  
 Feiertags 11-1 Uhr **Frühshoppen-Concert** u. Nachmitt.  
 von 4 Uhr an. Hochachtungsvoll **Max Wäfer.**

**Elegante Pariser Modelle,  
 Capes, Jackets und Abendmäntel**  
 billig ans Privatband zu verkaufen Sachsen-Allee 1, 1. r.

Arrangement der Firma **F. Ries.**  
 Mittwoch den 15. Dezember Abds. 7 1/2 Uhr, Vereins-haus:  
**III. Deutscher Dichter-Abend**  
 zum Besten der Pensionskasse des Vereins  
**„Dresdner Presse“.**  
 Vortragender: Herr **Gerhard von Amyntor.**  
 Sitzplätze à 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der  
 Hof-Musikalien-Handlung von **F. Ries** (Kauf-  
 haus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die  
 Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**,  
 Neustadt entgegen. **Kartenverkauf von 9-1,  
 3-6 Uhr** und an der Abendkasse.

**Münchner Hof**  
 Neuenstrasse 21.  
 Hôtel & internat. Concerthaus.  
**Parole Münchner Hof!**  
**Tyroler Volksfänger.**  
 Herr **Hans Spiess** mit seiner aus 7 Personen bestehenden  
**Tyroler Naturfänger-Gesellschaft.**  
 (5 Damen und 2 Herren.)  
 Anfang 7 Uhr. Eintritt gänzlich frei  
**A. Krause.**  
 NB. Ballsaal 1. Etage frei für Gesellschaften und Vereine.

**Belt-  
 Restaurant Société**  
 Dresdner-Str., Waisenhausstr. 18.  
**Vergnügungs-Etablissement.**  
 1500 Sitzplätze. I. Ranges. 1500 Sitzplätze.  
 Centralheizung, unübertreffl. Belichtung.  
 Einzige dastehende Ventilation. Billige Preise.  
**Grosser  
 Mittagstisch.**  
 Feinste deutsche u. französ. Küche.  
 Menu 50, 75, 100 und 150 Pf. von 12-1 Uhr.  
 Früh und Abends **Stamm.**

**Tägl. 2 grosse Concerte**  
 von Nachmittags 5 bis 11 Uhr Abends.  
 Sorgfältig gewähltes, vorzügl. Programm.  
**Heute und folgende Tage  
 völlig neu für Dresden:**  
 Auftreten der berühmten  
 Italien. Concert-Sänger-Gesellschaft  
**Stella d'Italia.** Dir.: **Signor Tomel,**  
 9 Personen, und  
 der phänomenalen Instrumentalistin **Hr.  
 Emmy Reynold,** 6 versch. Instrumente,  
 sowie das einzig dastehende  
**Original-Neger-Trio Smith,**  
 einzig in Deutschland.  
**Wurstbuffet à la Niquet-Berlin.**  
 Extra-Gingang zum Concertsaal auf  
 der neuerbauten Terrasse.  
 Hochachtungsvoll **Richard Bräuer.**

**Restaurant  
 Redlichhaus**  
 an der Carolabrücke  
 Haus I. Ranges  
 empfiehlt sich.

**Weinstuben d. Weinhandlung  
 A. Rühle,**  
 Johannesstrasse 5,  
**renovirt und vergrössert.**  
 Donnerstag den 9. Dezember Vorm. 10 Uhr findet in der  
 Train-Kavene zu Dresden-Albertstadt die Vertheilung eines  
 dienstunbrauchbaren Offizierspferdes statt. Train-Vot. Nr. 12.

**100 Mk. Belohnung.**  
 Vermißt wird seit 18. Oktober der 15jährige Schüler  
**Walther Hertzschuch.**  
 Der Verwichene ist 160 Centimeter groß, hat blondes Haar  
 und blaue Augen. Bekleidet war er mit dunkelblauem Jacket,  
 rotlicher Weste, graugestreiftem Beinkleid, Triftohemd, weißleinenem  
 Umlegefrock, dunklem Schiops, wollenen Socken, hellbraunen  
 Schnürschuhen und brauner Schürmütze mit Goldstreifen.  
 Wer über den Verbleib nähere Auskunft geben kann, erhält  
 obige Belohnung.  
**L. E. Hertzschuch, Dresden, Schäferstraße 2.**

**Panorama internat.**  
 Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10-9 Abends.  
 Die Woche höchst interessant, 3. Abteil.  
**Aggypten, Cairo, Suez u. Eröffnung  
 des Suez-Kanals.**  
 Als Weihnachtsgeschenk empfehle Karten, 8 Reihen 1 Mark.  
**Redlichhaus** Eingang: Ringstrasse  
**KAISER PANORAMA**  
 Jede Woche neue Reise.  
 Einzug Ringstraße. Diese Woche: **Brachiere!**  
 (Oberbayern), u. d. Wohnung 3. Mai, d. deutsch.  
 Kaiserin nebst künigl. Bringen im Sommer 1887.  
 Ferner: Schillersee, Wildbach-Krent, Birkenstein,  
 Wallfahrtsort, Van-Bell m. Wandelstein u. u.  
 Weihnachtsgeschenk! Spec. Lebensgr. photogr. Vergrößerung.  
 Preis Mk. 16-25, genaue Ähnlichkeit und künstl. Vollendung.

Donnerstag den 9. Dez. im Vereinshaus, Abends 7 Uhr.  
**Nicodé-Chor.**  
**I. A capella-Abend zu populären Preisen.**  
 Solisten: { die Herren Prof. **James Kwast** aus Frank-  
 furt a. M. (Clavier) und **Heinrich Kiefer**  
 aus Nürnberg (Violoncelli).  
**Programm:** Chöre von Scarlatti, Roselli,  
 Palestrina, Arcadelt, Praetorius, Bach, Hassler,  
 Friederich, Eccard und Gastoldi.  
 Flügel von **Steinway & Sons** in New-York und  
**Hamburg,** aus dem Magazin von **C. A. Klemm**  
 in Dresden.  
 Preise der Sitzplätze: 2 Mk., 150 Mk. und 1 Mk.  
 Stehplatz 50 Pf.  
 Billetverkauf bei **C. Tittmann, Pragerstrasse 6.**

**Grell's  
 Weinstuben.**  
**Weinrestaurant**  
 der  
**Weingrosshandlung**  
 von  
**Heinrich Grell,**  
 Zahnsgasse 2, part. u. I. Etage,  
 zunächst der Seestrasse.  
**Feinste warme Küche.**  
 Oekonom **Th. Engelmann.**

**PALAST = Restaurant**  
 Dresden-A.  
 Ferdinandstr. 4.  
**Renomirte deutsche u. franz. Küche**  
 zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.  
 Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr  
**Populäre Concerte**  
 von der **Palast-Kapelle** unter Direction des Herrgog.  
 Kapellmeisters **Herrn Fritz Hoffmann,**  
 unter Mitwirkung von **Pöttinger's** einzig dastehendem  
**Schwedischen Damen-Gesangs-Septett.**  
**Opernsänger Charles Navadaha,**  
 schwarzer Troubadour aus Nordamerika,  
 mit täglich wechselndem Programm.  
 Donnerstags Nachmittags: **Symphonie.** Programm  
 siehe „Neueste Nachrichten“.  
**FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.**

Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10-12.  
 Nachm. 5-7. - Verleger und Drucker: **Wesph & Reichardt** in Dresden,  
 Marienstr. 28. - Eine Vergütung für die Ertheilung der Anzeigen an  
 dem vorgezeichneten Tage wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält **40 Seiten.**  
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtsammlung betreffend  
 Prospekt der Spielwaren-Ausstellung von Otto Steinemann, hier.

Grell's Weinstuben  
 Zahnsgasse 2.  
 Telefon 339.  
 7. Decbr. 1897.  
 Seite 8.  
 99 v. 339.







**Bermittlertes.**

In der vielbesprochenen Eheerbschaftsangelegenheit der Frau Elise v. Wittkammer gegen ihren Mann, den Premierleutnant Max v. Wittkammer, fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit vor dem dritten Senat des Oberlandesgerichts in Gelle die Verhandlung statt. Nach dem Tode des Erblassers ist die Ehe der Parteien auf die Dauer von zwei Jahren getrennt. Die Gründe führen aus, daß der Haupttheil der Schuld dem Premierleutnant v. W. beizumessen ist. Dem Ehemann v. W. war im ersten Urtheil vom Oberlandesgericht Gelle aufgegeben worden, das aus der Ehe hervorgegangene Kind (einen Sohn), welchen er mit Beihilfe Dritter verborgen hielt, unverzüglich der Frau zu übergeben. Zur Durchführung dieser Anordnung hatte das Gericht eine Haftstrafe von vier Wochen verhängt. Vor etwa vier Wochen erst trat v. W. seine Strafe auf der Festung Wandenburg an. Der Anwalt ist jedoch auch jetzt noch nicht der Frau ausgeliefert worden, er wird vielmehr noch wie vor von dem Vater verborgen gehalten. Aus Kaparanda (Schweden) wird berichtet: In mehreren Stellen der Kattikawata-Berge beim Lorie-Touafoufoua, 8 Kilometer nördlich von Ober-Torona, sind Goldlager gefunden worden. Eine Million Mark. Man hört oder liest wohl in den Tagesblättern oft den Ausdruck, ohne sich über den Umfang dieser Summe recht klar zu sein. Daß eine Million ein schöner Pfennig-Geld ist, ist ohne Weiteres klar; man hat Einem hundert in diesem eine Million Mark, das sind wörtlich eine Million Markstücke, doch über die Begriffe gehen. Nimmt man zunächst ein Halbdreier an, um diese Tausend Tausend Geldstücke einzeln neben- und untereinander aufzuzählen, so würden die Markstücke 576 Quadratmeter bedecken, d. h. das Halbdreier müßte 24 Meter im Geviert haben. In Quadranten zu 10 Mark ausgezählt, müßte das Dreier immer noch 7 1/2 Meter lang und breit sein. Um das Geld auf einem Normalbrett 36-48 Centimeter unterzubringen, müßte man schon Stöße zu 333 Stück aufweisen. Eine Million Markstücke in einer Reihe anstehend nebeneinander gelegt, ergeben einen Markstücken von 24 Kilometer Länge, d. h. etwa von Dresden bis nach Königsbrunn. Mit diesem Markstücken konnte man einen Kreis umrathen, dessen Durchmesser einer Luftlinie von der Felsenkeller-Pragerer in Blauen nach dem Bohndübelange am Keller-Ende entsprechen würde. Eine einzelne Kasse des erwähnten Geldstückes zu einer Million wäre 100 Meter lang, in Zweimarkstücken 1000 Meter, in Halbdreier 800 Meter, in Fünfmarkstücken 500 Meter, in Zehnmarkstücken 100 Meter, in Zwanzigmarkstücken 50 Meter, in 50-Pfennigstücken 1000 Meter, in 20-Pfennigstücken 2500 Meter, in 10-Pfennigstücken 5000 Meter, in 5-Pfennigstücken 10000 Meter, in 2-Pfennigstücken 25000 Meter und in Pfennigen über 100,000 Meter. Nach dem Geiganten klingt es fast unwahrscheinlich, daß der Kubinhalt der Metallmasse von 1 Million Mark einen Kubimeter noch lange nicht erreicht, er beträgt annähernd genau 0,6 Kubimeter. Zimmerlein ergäbe diese Masse, zu einem Stück geprägt, eine Kleinmünze von 24 Centimeter Durchmesser, 14 Centimeter Stärke und über 100 Centner Schwere.

Mit den im Laufe des Freitag in Wien angekommenen Zügen der Franz-Josef-, Staats- und Nordwestbahn sind zahlreiche Familien und ganze Familien eingetroffen, die sich vor der in Prag drohenden Gefahr flüchteten. Die Zahl der im Laufe des Tages in Wien angekommenen Familien aus Prag betrug etwa 4 bis 500. Die Züge der Bahnen waren überfüllt. Unter den Angekommenen befanden sich zahlreiche Kaufleute, die Geschäftsreisen nach Prag unternommen, jedoch ihre Fahrt sofort unterbrochen hatten. Sie erzählten, daß nahezu sämtliche deutschen Geschäfte in Prag leer stehen. Der Fremden hatte sich ein ungeheurer Schrecken bemächtigt. Der Ingenieur Herr Alois Gaud Comvalina erzählt laut „N. N.“ Folgendes: „Ich war vorgestern mit meiner jungen Frau von unserer Hochzeitsreise in Prag eingetroffen, und wir hatten unsere auf dem Jungmannplatz befindliche Erdgeschoss-Wohnung bezogen. Meine Frau war etwas unwohl und sie mußte sich zu Bett legen. Mithin drang ein nässliches Weichsel von der Straße herein. Ich eilte zum Fenster unserer Wohnung und gewahrte einen dichten Menschenhaufen, der aus der Ferdinandsgasse heranzog. Ich wollte die Vorgänge beobachten und lehnte mich deshalb aus dem Fenster, das ich geöffnet hatte. In diesem Augenblick schrie mir ein Mann von der Straße in erschütterter Sprache zu: „Wenn Sie ein Viehe sind, so kommen Sie heraus; bist Du aber auch so ein Vieh...“ Da ich nun reich das Fenster schließen wollte, ließ mich einer der Männer mit einem Stock über den Kopf, während Andere den Fensterhaken ergrieffen und ihn mit einem Fuß aus den Fensterrahmen stießen. Meine Frau laggedacht in die Wohnung, so daß ich kaum Zeit fand, meine Frau und mich aus dem Zimmer zu retten. Während ich meine halb ohnmächtige Frau packte, um sie in ein nach dem Hofe liegendes Zimmer zu bringen, floh ein Begehrt in das Zimmer und zerstückelte einen hohen Wandspiegel. Ich sah nur noch, daß zwei Männer die Fensterhülle zertrümmerten, um in's Zimmer zu steigen. Da war ich die Thür in's Schloß und rannte in das Innere des Hauses. Ich brachte, da ich annehmen mußte, daß meine Wohnung von dem Räuber demoliert werde, meine Frau reich in den Keller und sperrte dessen Thür ab, während ich selbst in die Wohnung zurückeilte, um soviel als möglich von unserem Besitzthum zu retten. Inzwischen war die berittene Polizei erschienen und hatte die Aufrechter gegen den Raubmarkt geworfen. Als ich eingetreten war, betrafte ich meine in Todesangst befindliche Frau und mir reißten, als wir uns auf die Straße bewegen durften, mit dem nächsten Zuge zu den Eltern meiner Frau nach Wien ab.“

Die neuen bayerischen Kartenbriefe, schreibt Dr. Sigl, sind ungemein praktisch, wenn man sie trotz Verfallens lesen will; man braucht nur die Sonne durchscheinen zu lassen und an die andere Seite einen Spiegel zu halten, so kann man den ganzen Brief ganz bequem durch den Spiegel lesen! Für intime Geheimnisse gibt es gar nichts Besseres, als diese königl. bayerischen Kartenbriefe, um sie nämlich die Geheimnisse, baldmöglichst unter die Leute zu bringen.

Der Rechtsanwältler Inaudi als Spielbank-Sprenger. Am die „Bank von Monte Carlo zu befragen“ hat ein Komitium sich gebildet, dessen Mittelpunkt eine wohlbekannte Persönlichkeit ist. Es ist dies der Rechtsanwältler Inaudi, dessen erstaunliche Begabung vor einem Jahre berechtigtes Aufsehen erregt hat. Schon damals erklärte er, daß er sich mit einem System beischäftige, durch das er in Monte Carlo die Glücksgüter dauernd an sich zu fesseln hoffe. Jetzt scheint Inaudi über sein System im Klaren zu sein. Er befindet sich bereits im „Paradies des Zufalls“, um jetzt für sich und einen Kreis von Anhängern seiner Lehre die Probe auf das Exempel zu machen.

Frau Werten in Berlin, die Mutter der Anna Werten, welche dem ehemaligen Berliner Rechtsanwältler Fritz Friedmann nach Frankfurt gefolgt ist, ist wegen mehrfachen Verbrechens gegen § 219 des Reichsstrafgesetzbuchs verhaftet worden.

Die Angelegenheit des falschen Erbzeuges hat, wie schon gemeldet, eine überraschende Wendung genommen. Die Dalkentzung Emil Behrendt's mußte, wie aus Wien berichtet wird, verhängt werden, nachdem Marie Husmann ihren Staatsantrag zurückgezogen hatte. Da zwischen Behrendt und der Gelbth der Lachen-Gesener Tagelöhner in der That ein Brautstand im Sinne der für die Behandlung des Falles maßgebenden strafrechtlichen Bestimmungen obgewaltet hatte, stellte die Aneignung des Vermögens der Husmann nicht ein ex officio von der Staatsanwaltschaft zu verfolgendes Verbrechen, sondern ein Antragsvergehen dar. Marie Husmann hat sich nunmehr unmittelbar vor der Hauptverhandlung entschlossen, Milderung zu lassen, nachdem ihr das letztere Verbrechen überlassen Verwahrung in Höhe von 7000 M. mit Hilfe der Verwandten Behrendt's zurückgestellt worden. Es ist wohl anzunehmen, daß Marie Husmann sich scheute, die ganze Sache noch einmal in allen ihren Einzelheiten an die Öffentlichkeit gezogen zu sehen, nachdem seiner Zeit ihre eigenen Angaben ihre Angehörigen die weite Kreise in aller Welt mystifiziert und sogar eine diplomatische Aktion hervorgerufen hatten.

Zur besseren Kultur des Tafelloblies für den kaiserlichen Hofhalt werden jetzt unweit des Neuen Palais in Potsdam längs des Trachenberges (Klausberge) auf Veranlassung des Hofgarden-Direktors Walthers mehrere umfangreiche Treibhäuser erbaut. In einem dieser Häuser, das bereits im Frühjahr fertiggestellt war, hat man Weintrauben von bedeutender Größe gezogen, die den in südlichen Ländern gewöhnlichen an Geschmack nichts nachgeben. Die Reben wurden so lange als möglich der Sonne ausgelegt und alsdann durch Treibhauswärme weiter entwickelt. Die Kosten für ein zweites Treibhaus, das jetzt gebaut wird, betragen 56,000 M. Einen Referendar, der zugleich Major a. D. ist, befiht das Amtsgericht zu Charlottenburg. Es ist Herr Schwarzkopf, ein Sohn des Begründers der bekannten großen Maschinenfabrik in Borsichuna siehe nächste Seite.

**Haut- und Darmleiden, Ausflüsse, Geschwüre und Schwäche** werden geheilt Pragerstrasse 10, I. Sprechstunde von 9-12, 2-5 u. 8 Uhr.  
Hörscher, Schloßstraße 6, best. feinste und ganz verarbeitete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Neben aller Art), Weindäber, 8-6 Abends 7-8 u. P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Postingerstr. 2.  
Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heilt Hautausflüsse, Flechten, Geschwüre, Darmleiden, Schwäche, 9-5, Ab. 7-8.  
Weihnachtsfreude. Das nützlichste und amüsanteste BeschäftigungsSpiel für große und kleine Kinder sind die Bilder-Schablonen von Gebr. Protzen, Landhausstr. 11, in sortierten Kästen mit Vorlagen und allem Zubehör à 3, 6, 9 u. 10 Mark. Man muß die stille Freude der Kinder beim Selbstschaffen beobachten haben, um erweisen zu können, wie die Herstellung der reizendsten Landschafts- und Genre-Bilder, Jagd- und Kriegs-Szenen u. s. w. das Herz der Kinder erfreut.  
Jede Dame wird dankbar dafür sein, wenn bei ihren Weihnachtsgeschenken sich auch ein Carton à 3 Stück (Mk. 1.50) Patent-Mircholin-Seife befindet. Hervorgeht aus den allerfeinsten Materialien, vollständig neutral und reizlos mit ungerichtetem Parfüm, hat dieselbe durch ihre unbedeutenden Eigenschaften in Folge ihres Wunderhol-Geheils zur Haut- und Schönheitspflege in Tausenden von Familien Eingang gefunden. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. Nach Zeiten ohne Niederlage verbindet die Mircholin-Geheilschäft in Frankfurt a. M. 2 Carton franco und gegen Nachnahme von Mk. 3.—  
Zeidenwaren, Wilhelm Nantitz, Pragerstr. 11, Größtes Spezialgeschäft für lebene Kleider und Bekleid. Bei weiterer Preisermäßigung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

**Größtes Erstes Hotel Deutschlands**  
**Central-Hotel, Berlin**  
500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.  
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

**Fest-Geschenke**  
in  
**Wäsche.**  
Reichste Auswahl! Mäßige Preise!  
**Joseph Meyer**  
(au petit Bazar)  
**Neumarkt 13.**

Ich habe mich in Dresden-L., Marienstraße 12, I. („Ziel haben“) niedergelassen.  
**Chir. Dent. Dr. Alfred Mueller, D. D. S.,**  
Zahnarzt,  
Graduate University Pennsylvania, Philadelphia.  
Sprechzeit 9-12, 2-5; Sonntags 11-12.

**Neue Filiale Wilsdrufferstr. 2**  
**Selbmann's Hafer-Cacao,**  
à Pfund 100 Pf.  
Wilsdrufferstr. 2 (neben Baumhoyer u. Co.).

**Regenschirme**  
von gediegener Arbeit in reichster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen empfiehlt als  
nützlichste und passende  
**Weihnachts-Geschenke**  
die Schirmfabrik  
**Alex. Sachs Nachf.**  
Inh. H. König  
**11 Georgplatz 11**  
gegenüber der Kreuzschule.

**Nähmaschinenfabrik**  
und  
**Eisengießerei**  
vorm. Seidel & Naumann,  
Dresden.

Die außerordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 11. Oktober l. J. hat die Erhöhung des Grundkapitals von Mk. 2,500,000.— auf Mk. 3,000,000.— durch Ausgabe von

**500 Stück neuen Aktien**  
à M. 1000.— Nennwerth

incl. der dazu gehörigen zul. 1000 Genussscheine beschlossen.  
Die neuen Aktien lauten auf den Inhaber und nehmen vom 1. Januar 1898 ab am Gewinn Theil. Die neuen Genussscheine sind auf den Namen der die Transaktion vermittelnden Bankfirma **Hch. Wm. Bassenge & Co.**, Dresden, ausgestellt und werden von derselben mit Blancoceffion ohne Obligo übertragen. Dieselben nehmen gleichfalls vom 1. Januar 1898 ab am Gewinn Theil.

Die Bankfirma **Hch. Wm. Bassenge & Co.** in Dresden hat die Neuentziehung von der Gesellschaft zum Kurse von 397 1/2 % fro. Aktien für je Mk. 1000.— Neuwerte incl. der dazu gehörigen beiden Genussscheine — A und B — mit der Verpflichtung übernommen, den alten Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen.  
Nachdem vorstehender Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung und die durchgeführte Erhöhung des Grundkapitals im Handelsregister des kgl. Amtsgerichts zu Dresden eingetragen worden sind, fordern wir hiermit die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft, welche von diesem Bezugsrecht Gebrauch machen wollen, auf, dasselbe in Gemäßheit der nachstehenden Bedingungen auszuüben:

1. Die Einreichung der alten Aktien findet innerhalb einer Beschlussfrist vom **20. November ds. Js.** bis einschließlich **11. Dezember ds. Js.** bei dem Bankhaus **Hch. Wm. Bassenge & Co.** Dresden-A., Pragerstr. 12, I. statt.
2. Der Betrag von **Mk. 5000.—** alter Aktien berechtigt zum Bezug von **Mk. 1000.—** Neuwerte nebst zwei Genussscheinen — A und B — zum Kurse von **100 %** fro. Aktien und Stempel.
3. Die alten Aktien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht werden soll, sind ohne Talons und Dividendencheine in Begleitung eines doppelt ausgefertigten Anmeldeformulars einzureichen unter gleichzeitiger Vollzahlung des Bezugspreises für die neuen Aktien incl. der dazu gehörigen Genussscheine. Das eine der Formulare wird seitens der Firma **Hch. Wm. Bassenge & Co.** sofort amtlich zurückgegeben; die zur Ausübung des Bezugsrechtes eingereichten Aktien bleiben indessen bis zum Ablauf der zur Ausübung des Bezugsrechtes festgesetzten Frist bei der genannten Firma hinterlegt.
4. Nach Ablauf der Bezugsfrist, also vom **13. Dezember l. J.** ab, werden gegen Rückgabe der darüber erhaltenen Quittungen die deponirten alten Aktien zusammen mit den entfallenen neuen Aktien und den dazu gehörigen Genussscheinen dem Hinterlegten ausgegibt; eine Abstemplung der alten Aktien findet nicht statt.

Dresden, den 12. November 1897.

**Nähmaschinenfabrik**  
u. **Eisengießerei**  
vorm. **Seidel & Naumann.**  
Bruno Naumann.

Auf Grund vorstehender Bekanntmachung ersuchen wir die Herren Aktionäre der **Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Seidel & Naumann, Dresden**, ihre Aktien ohne Talons und Dividendenbogen arithmetisch geordnet, mit doppeltem Nummernverzeichnis, wozu Formulare an unserer Effectenkasse ausgegeben werden, bis einschließlich **11. Dezember ds. Js.**

bei uns in der Zeit von 9-12 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags einzureichen.  
Dresden, den 12. November 1897.

**Hch. Wm. Bassenge & Co.**

Dresdener Nachrichten.  
Nr. 336. Seite 11. — Erscheint 2. Mal. 1897.

der Clausurklausur in Berlin. Er hat mehrere Jahre nach seinem Austritt aus dem aktiven Dienst juristische Studien begonnen und im Frühjahr das Referendarexamen mit „gut“ bestanden. Dieser Fall erinnert an den des recht noch in Köslin lebenden Rechtsanwalts und Notars, Justizraths Krüger, der als Referendar die juristische Laufbahn aufgab, um sich der Verwaltung eines großen Gutes zu widmen, nach dessen Verlust aber sich noch als Großwäcker seiner früheren Laufbahn wieder zuwandte, das Referendarexamen mit Auszeichnung bestand und zum Notar ernannt wurde.

In Harburg (Bavern) ermordete der schon zwei Mal in der Arren-Anstalt bei Kautzbrunn untergebrachte Thätige Georg Rogelung seinen 68jährigen Vater durch sechs Messerstiche. Der nach herbeigekommener Art konnte den Schwerverletzten nicht mehr retten. Nach einer Stunde war infolge der erlittenen Verletzungen der Tod eingetreten.

In einem Ausnahmefall trat 23 von den 29 Schülern der 2. Klasse der Baugeschule in Varnen. Die Schüler erklärten, von einem Lehrer fortgesetzt mit ungebührlichen Redensarten bedacht worden zu sein. Die Lehrerkonferenz abendete das Vorgehen der Schüler damit, daß sie über 23 das consilium absondi aussprach und zwei relegirte.

Die Lampschiffahrt-Gesellschaft Nordsee-Linie schreibt: „Helgoland im Winter! Das milde Klima der Nordseeinsel, auf der selten so stark Frost wie auf dem Festlande eintritt, lockt bekanntlich auch im Winter eine Anzahl von Erholungsbedürftigen und Konvalaleszenten dorthin. Die Badeverwaltung der Insel soll daher der bereits häufig von Gästen Helgolands angeregten Idee näher treten, die klimatischen Vortheile der Insel zu einem Winterkurort auszunützen. Um die Weihnachtszeit suchen auch ohnehin einige Sonderlinge und Junggeheulen die Insel auf, um das Fest, das Andere so gern in Familienkreisen feiern, dort in Stille und Besinnlichkeit zu verleben. Bis jetzt hat sich in diesem Jahre der Verkehr besonders lebhaft entwickelt, da die traumatische Verbindung mit der Insel die früher mit Recht geltend gemachten Bedenken gegen die Reise beseitigt. Die Nordsee-Linie läßt in diesem Winter ihren Salon Schnell-Dampfer „Sibona“ an der Strecke Carlsbad-Helgoland fahren, der speziell für den Winterdienst vorzügliche Einrichtungen besitzt und mit Dampfheizung, sowie allem Komfort versehen ist.“ Aufgefordert der reichsten Wohnungsverhältnisse in Verbindung mit unverdächtigem Betrieben, unter denen die Sommergäste auf Helgoland schon stets zu leiden haben, wird außer demittelten Junggeheulen, die einmal „plötzlich“ wollen, schnelllich Jemand Lust verspüren, sich noch zur Winterzeit in die Abhängigkeit dieser edlen Inselbewohner zu begeben, deren Gastfreundschaft und Bequemlichkeit zu einander passen.

In Köln hat sich der Sekonde-Leutnant v. Berger vom 16. Infanterie-Regiment erschossen. Nach der „Köln. Volksztg.“ hat er infolge von Wahnvorstellungen, welche durch spiritistische Einflüsse hervorgerufen worden sind, den Tod gesucht. Wenn sich diese letztere Nachricht bestätigen sollte, dürfte es doch an der Zeit sein, den spiritistischen Spielereien, welche namentlich in den sogenannten besseren Kreisen Eingang gefunden haben, ernstlich entgegenzutreten.

In Traubing bei Heddolng am Starnberger See wurden der Gärtner Treischer und seine Frau ermordet und beraubt aufgefunden.

In Madrid fand in der Arena — der große Platz war völlig ausverkauft — ein Kampf zwischen einem Tiger und einem Stier statt, aus dem letzterer als Sieger hervorging. Der Tiger wurde sabel zugerichtet und von seinem Besitzer mit Mühe vor dem Tode gerettet, wogegen das jonveraine Volk lebhaft protestirte.

Bei einer Besichtigung des Kaiser Landgutes wurde der Reichstags-Abgeordnete Prinz Carolath von einem Hengste so geschlagen, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Romannen, der kinderreiche Gelehrte, so wurde jüngst berichtet, sollte einmahl den eigenen Knaben auf der Straße nicht erkannt haben. Das ist jedoch, wie der „Presl. Morgenzeitung“ geschrieben wird, nicht Romannen, sondern der verlorbenen Reichsbankpräsidenten v. Dechind passirt, der 14 Kinder besaß. Bei dessen 50jährigem Jubiläum im Dezember 1886 bestätigte beim Festessen einer seiner Söhne in einem launigen Toaste, daß ihn sein Vater einst nicht erkannt hatte, als er sich verlaufen hatte und von einem Schuhmann seinem Vater zugeführt wurde. Romannen sandte mehrere seiner Söhne in die Schule des Dr. Döbbelin in der Schönebergstraße. Es muß Ende der sechziger Jahre gewesen sein, als mitten in der Unterrichtsstunde, die Dr. Döbbelin in einer unteren Klasse gab, plötzlich ein Romannen seiner Sohn den Finger in die Höhe hob. „Was willst Du?“ fragt Döbbelin; der Knabe antwortet: „Herr Doktor, Vater läßt Ihnen sagen, jetzt ist das Duhend voll.“ Der zwölfte Erwähnung war in der Nacht vorher geboren.

Das verurtheilte Schicksal. Unter dieser Ueberschrift, so berichtet man aus Paris, erzählt Francine Sarcy folgende hübsche Anekdote von dem eben verstorbenen ehemaligen Unterrichtsminister Bardoux, der ein jeckenhafter Mann gewesen. Eines Tages erhielt Sarcy den Besuch einer Dame, die das Gespräch mit einem inuchbaren Dünneausbruch einleitete. Als sie endlich müdiger geworden, konnte Sarcy die ihm vollständig unbekannt Tame nach dem Zweck ihres Besuches fragen. Sie nannte ihren Namen und erzählte, ihr Gatte, ein als Liebesheer griechischer Autoren bekannter Professor, sei irrtümlich an ein kleines Provinz-gymnasium versetzt worden, und die Schuld hieran trage nicht er, sondern sie. Die Sache war so gekommen: In dem Gymnasium bestand sich ein junger Hilfslehrer, ein entfernter Verwandter der Frau Professorin, der dieser ein wenig, vor Jahren mit — Schmerzen a. i. w. den Hof machte, was den Herren Gymnasialisten zu Ohren gekommen war. Und nun wurden die Namen der Professorin und des Hilfslehrers in alle Klenden eingeschrieben, so daß schließlich dem Direktor nichts Anderes übrig blieb, als die Versetzung des Professors zu verlangen, dessen Gemüth es mit der ehelichen Treue nicht sehr ernst genommen hätte. Die Frau Professorin war nun der Meinung, daß es nur recht und billig wäre, wenn ihr Gatte eine Beförderung erhalte, um so allen ihren Jungen Schwelgen zu gebieten. Sarcy war höchst erstaunt über diese Logik, wandte aber ein, daß die Dame vielleicht auch in der neuen Stellung einen jungen Hilfslehrer finden könnte, allein diese Antwort leuchtete, sich in Zukunft vor allen Vetteren im Reich zu nehmen. Sarcy fand das Gefühl originell und entschloß sich, es dem Unterrichtsminister Bardoux zu unterbreiten, und er beriet, wie edel es von ihm wäre, einem verurtheilten Schicksal die Rückkehr in sein Heim zu ermöglichen. Herr Bardoux hörte Sarcy samenzeln an und meinte, es ginge nicht leicht an, einen Besanten nur deshalb zu befördern, weil ihn seine Frau betrogen habe. Das wäre ein allzu schlechtes Beispiel, unter dem alle Gymnasien der Republik leiden könnten. Sarcy war aber so heherd und wußte den Minister von der Aufrichtigkeit des Schwures der reichen Frau so zu überzeugen, daß der angestrichelte Beamant acht Tage später thätiglich die etwas überausende Beförderung erhielt. Sarcy ist überzeugt davon, daß die Frau ihren Schwur gehalten hat.

In Breslau verhandelte das Schwurgericht bis zum späten Abend den ganz Breslau antizipierenden Prozeß gegen den Zahn-techniker Hans Klegler, der beschuldigt war, an weiblichen Patienten während der Kautzschwere Sittlichkeitsverbrechen begangen zu haben. Bei der Verhandlung war die Defektheit aussergewöhnlich. Klegler wurde unter Jubelstimmung mildernden Umständen zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurtheilt.

Herr v. Bobbelski hat, wie der „Post“ aus Washington geschrieben wird, die Regierung der Vereinigten Staaten um Mittheilungen über die Erfahrungen erwidert, welche die Bundesregierung mit der Anstellung von Frauen im Postdienst gemacht hat. Generalpostmeister Heath hat nun der deutschen Postverwaltung durch den Hilfs-Generalpostmeister Schallerberger einen ausführlichen Bericht zugehen lassen. In demselben heißt es, daß in den 71,022 Postämtern der Vereinigten Staaten nach den bestehenden Gesetzen sowohl Frauen wie Männer als Beamte angestellt werden können. Da die Postmeister dritter und vierter Klasse aber ihre Angehörigen selbst wählen, sei es unmöglich, die Anzahl der im Postdienst angestellten Frauen genau anzugeben. Es seien 770 Postmeisterinnen vorhanden und vielleicht 80,000 Frauen, welche den Amtes als Assistentinnen in den Postämtern geleitet hätten. In allen Theilen des Bundeslandes, außer als Beförderer, Eisenbahn-Postmeister und Post-Inspektoren betheiligen sich Frauen und nach den Regulativen sei ihnen überhaupt keine Stellung im Postdienst verweigert. Es gäbe in den Vereinigten Staaten Postämter, in denen ausschließlich Frauen angestellt seien. Sie empfingen genau dieselben Gehälter wie die Männer in entsprechenden Stellen. Einige der gewissenhaftesten und leistungsfähigsten Beamten im Postdienst seien Frauen. Alles in Allem sei das Departement zu dem Schluß gekommen, daß die Leistungen der Frauen sich beinahe, wenn nicht völlig, gleich befriedigend erweisen haben, wie diejenigen der Männer.

# Dresdner Bank.

Dresden, König-Johannstrasse 3.  
Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg,  
Fürth und London.

Aktien-Kapital M. 110,000,000.—  
Reservefonds „ 27,500,000.—

Unsere Effekten-Depot-Kasse, an welcher die betref- fenden Regulative erhältlich sind, übernimmt

offene und geschlossene  
Depots  
zur  
Verwahrung bez.  
Verwaltung.

(Kontrolle der Ziehungen, Incasso von Coupons und Dividendenscheinen, Einholung neuer Couponbogen, Ausübung von Bezugsrechten etc.)

Dresden, Juni 1897.

## Dresdner Bank.

DER ACHTE  
**JOHANN HOFF'sche**  
FLÜSSIGE  
MALZ EXTRACT  
MACHT  
FLEISCH UND BLUT

JOHANN HOFF BERLIN, NEUE WILHELMSTRASSE N°1.

Haupt-Depot Marien-Apotheke, Altmarkt, sowie in allen Apotheken, Droguen und Feilfachwaren-Handlungen erhältlich.

### Vorzügliche Fest-Geschenke!



Spezialgeschäft für Lederwaren  
**C. Heinze,**  
Dresden-A., 21 nur Breitestrasse 21,

Große Auswahl und neueste Muster von: Portemonnaies in allen Nummern und Lederarten, Cigarren-Etuis und Brieftaschen, mit und ohne Gläser, Photographie-Alben, Markt-, Reise- u. Damentaschen aller Art, Koffer, Schulranzen, Musik-, Akten-, Schreib- u. Schulmappen, Schmuck- u. Handschuhkasten u. s. w. in allen Preislagen, gut und billig. Bitte um gütigen Besuch!



**Operngläser**  
in Vertinnet, Eisenblech etc.  
Brillen u. Klemmer  
kauft man zu sehr billigen Preisen in dem  
optischen Magazin von  
**Paul Schönbrodt,**  
4 Neumarkt 4 (Eckhaus der Landhausstraße).

### Melzer's Handsehuhe:

Glacé für Damen u. Herren M. 1.25, 1.50, 1.80, 1.95 etc.  
Stieper und Juchten, 4 Knopf . . . . . M. 2.50  
Ziegenleder, 4 Knopf . . . . . „ 2.50  
Gefütterte Glacé für Damen und Herren . . . . . „ 2.25  
Krimmer mit Lederbesatz . . . . . „ 1.75  
Dogskin-Handsehuhe . . . . . „ 2.50

Ball-Handsehuhe.  
Kein Laden. **Fabrik-Niederlage.** Kein Laden.  
I. Etg. 3-5 Galeriestrasse 3-5. I. Etg.

# Lisbeth Weigandt & Co.,

Königl. Hoflieferanten,  
Schloss-Str., Eckhaus der Wilsdrufferstr.,  
Telephon 4552,  
empfehlen ihre beliebtesten



## Modemüffe

von  
Seidenplüsch, mit Band-  
schleife elegant garnirt,  
Stück 1 M. 50 Pf. und 6 M.  
als praktischestes  
Weihnachts-  
Geschenk.

Wegen vorgerückter Saison sind die  
Preise für  
garnirte  
**Damenhüte**  
wesentlich herabgesetzt.  
Versandt nach auswärts unter  
Nachnahme.

## Für Weihnachts-Einkäufe

empfehle deutsche u. engl. Tuchwaren, ff. Cheviots und Kammergarn in allen Farben und jeder Preislage, sowie Buckskins jeder Art, ff. schwarze Croisés, Satins u. s. w. in größter Auswahl zu deutbar niedrigsten Preisen.  
Guten güterten Bohnen Kette und ältere Dessins gebe zu und unter Kostenpreis ab.  
Die Waren sind sämmtlich tadelfreig und übernehme die weitgehendste Garantie betr. Farbe u. Haltbarkeit.

## Otto Zschoche,

Wallstrasse 25, Eckhaus Breitestrasse.



Gummi-Waaren-Haus  
**Carl Weigandt**  
König-Johannstrasse 19,  
Annenstrasse 9 (Laden 5)  
führt Prima

## Petersburger Gummigalosen

zu vortheilhaftesten Preisen.  
Deutsches Fabrikat 20 Prozent billiger.  
Als bester Schutz gegen Nässe und Kälte betwähren sich  
**Duritsohlen.**

## Zahn-Arzt Kuzzer,

approb. an deutsch., promovirt an american. Universit.  
4 Ferdinandstr. 4 (Philharmonie).  
Anerkannt schmerzlose Operationen Zahnkrankheiten, in allem, über dieß. Behandlung. **Zahnersatz** nur bewährte Systeme unter jeder gewöhnlichen Garantie bei modernsten Verfahren. Sprecht. v. 9-5 Uhr u. Sonntag Vorm. In trübem Tagen Behandlung bei tauchbarer elektr. Beleuchtung.  
In meiner Privatklinik finden Patienten alle die beste schonende Behandlung, **Zahnersatz** u. zu Krankeinstellenpressen ganz ohne schmerzliche Behandlung.

## Dr. chir. Hendrich, approb. Zahn-Arzt,

Sprechzeit 9-5. 9 Stravestrasse 9. Sonntags 9-12  
Vollst. schmerzlose Zahnoperation u. allgem. u. dent. Betäubung.  
Spezialität: Zahnkronen ohne Gummensplatte, ideale Zahnreihen.  
Wichtige Preise.

## Wer konnte sie nicht? Carl Bücking's Isländ. Moosbonbon.

Dieser geistlich reichhaltige, wohlschmeckende Bonbon ist angefertigt aus reinem Islandmoss, Zucker, Isländischem Moos, Citronenaroma, Melis und Honig. Diese Ingredienzien sind das beste Mittel jeden Husten zu stillen. In den meisten Familien unentbehrlich geworden.  
Man achte beim Einkauf genau auf die Buchstaben C. B., welche jeder einzelne Bonbon tragen muß.  
**Carl Bücking.** Nur noch König-Johannstr. 19.  
Versandt nach auswärts 1 Pfd. Dose 1 M.





# Lagerplatz-Vermiethung.

Auf dem Abstellbahnhofe Dresden-Alte ist ein 1462 Qm. großer, von der Zwischenterrasse aus zugänglicher Lagerplatz — ohne Gleisanchluss — sofort zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Dienststelle. Dresden-Al. (Hofstraße 2), am 3. Dezember 1897.

## Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

In der Victoriastraße ist eine halbe II. Etage, 4 Zimmer, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zubeh., im Preis von 700 M. zum 1. April zu vermieten. Offert. erb. u. B. D. 582 „Invalidendank“ Dresden.

Ein 2. u. 3. Jan. bez. nahe 1000 postl. Riefa II. Stallung für zwei Pferde per 1. Januar zu vermieten Kammerstr. 40. Füssler.

Ein 2. u. 3. Jan. möbl. Zimmer mit Frühstück. Off. u. Preisangabe unter R. M. 318 Exp. d. Bl.

Ein freundlich möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Gabelsbergerstr. 19, 2. rechts.

Zwei leere Zimmer, Stuben und Kammer, sind zu vermieten. Näh. Annenstr. 25, beim Hausmann.

Für Fleischer. In bester Geschäftslage von Cotta ist ein Laden mit Wohnraum zu vermieten. Näheres Cotta, Wöhlertstr. 23, d. r.

Wess. bez. 2. u. 3. Jan. Wohnung gesucht. Zwei oder drei Zimmer, Küche, Bad, Wasser, Gas, elektr. Licht, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Off. unter P. G. 100 u. 15. Des. postl. Dresden, Hauptpostamt.

Pensionen. Weimar, Lisztstr. 15, Fremdenpension. Al. Oslom, Vorzug. Einrichtung u. n. 18jähr. Mädchen, welche Blüthen gelernt hat, sucht für 1. Jan. 98 in Dresden Stelle als Stütze od. einfach. Kinderfräulein. Off. unter G. G. 200 i. d. Exp. d. Bl.

Ein hübscher Junge, 20 Jahre alt, in anständige Leute zu vergeben. Wohnungen an das Dienstmädchen beim Fleischermeister Müller, Tharandt, Bismarckstr. 10.

Pension! Hochgeehrten Herrschaft, emv. mein Bureau zur Vermittel. von Pension, möbl. Wohnb. betr. G. G. 200 i. d. Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Antheilsverkauf. Eigentumsanteile u. 3 Grundstücke in Bismarck, feinste Gegend, 12000 M., verfr. noch 7000 M. Off. unter Z. N. 33 Postamt 7.

Aelt. Eckhaus in Altstadt ist bei 10,000 M. Anzahl. für 40,000 M. zu verk. Ueber G. G. 200, Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Villa in Dresden oder nächster Nähe zu kaufen gesucht, vorm 4-6000 Mark gute 5% Hypothek als Anzahl. genügt. Off. A. Z. 579 „Invalidendank“ Dresden.

Radebeul-Oberlössnitz. Herrschaftl. Villen-Grundstück, prachtvoll. schattiger Areal- und Obliqarten, 2500 QM., groß. 9 Zimmer, elektr. Beleuchtung, Bad, Stallung, Hof zu verkaufen. Näheres unter B. L. postl. Radebeul.

In ein. Garnison. habe ich das erste Hotel mit ganz vorzüg. gehendem Restaurant, am Markt gelegen, wegen sch. Kranth. d. B. ist sehr billig zu verk. Der Verkauf ist nur das beste Publ. Professoren, Beamte, Lehrer u. l. w. Anzahl. 15-25,000 M. C. Kleitzsch, Wallstr. 4.

Baustelle in Cotta, Gärtnerstr., ist bill. zu verkaufen. Off. von Selbst. erb. u. S. N. 9347 Rudolf Mosse, Altmarkt 15, 1.

Kapital-Anlage. Ein Vorder- u. Hinterhaus mit Restaurant u. 3 Arbeitsplätzen, Centr. zu verk. Off. u. A. E. 562 „Invalidendank“ Dresden.

# Gasthof-Verkauf.

In einem großen Dorfe von ca. 1000 Einwohnern ist ein flottgehender Gasthof mit Tanzsaal, Regalbau, Schlächterladen und 7 Morgen Feld wegen Krankheit der Frau d. Bes. mit sämtlichen lebenden u. todt. Inventar für den Preis von 50,000 Mark sofort zu verkaufen. Es wohnen in dem Hause viele Arbeiter und eine Schlächterei wäre noch sehr erwünscht, da nur eine am Plage ist. Näh. Auskunft ertheilt K. Härter, Bröten bei Ostermünde.

Spirituosen-Engrosengeschäft, verbunden mit Essigspritfabrik und Obstweinkelerei, seit 13 Jahren in bester, reichlicher Stadt der sächs. Oberlausitz betrieb. Ist sofort oder später zu verkaufen. Offert. erbeten u. K. 11018 an die Exp. d. Bl.

Zinshaus, Friedrichstadt, Sembrunstr. 10, mit großer Lagerräumen, sofort preiswerth zu verkaufen. Zur Kapitalanlage, auch Sperrk. vorz. pass. Off. nur von Selbst. erb. unter R. N. 9346 an Rudolf Mosse, Altmarkt 15, 1.

Für Barbierere. In einem Kirchdorf nahe Dresden, in welchem sich zur Zeit kein Barbier befindet, ein II. Haus mit großem Obliq. und Gemüsegarten für 2500 M. bei 5-600 M. Anzahl. zu verkaufen. Off. unter Z. U. 556 „Invalidendank“ Dresden.

Stadtgut mit Posthalterei, Kohlen- und Expeditions-geschäft in reiz. geleg. Klein. Stadt, seit 20 Jahren in best. Hand, ganz bedeut. Reingewinn, 26 Ader erträgl. Bod., reichl. Leb. und todt. Invent., nur wea. schwerer Kranth. d. Bes. mit voll. Ernte bei 150,000 M. bei 10 bis 50,000 M. Anzahl. zu verk. Nur ernstl. Selbst. erb. Näh. d. Silberl. Schöffers, 12, v. Dresden.

Avis für Fabrikanten. Ein in Riefa hoflich geleg., mit großen Lagerräumen, 1000-1500 M., postl. für pent. Acemte praecht. Grundstück, welches sich zu jedem Fabrik-betrieb eignet, ist unter günst. Bedingungen auf längere Zeit zu verpacht. u. oder zu verkaufen. Näheres, wolle Off. unter A. M. 10 Riefa Postamt 1 senden.

13,000 Qu.-M. Fabrikbauland, an fertiger Straße, 180 m Front, 70-90 m Tiefe, auch zu 12 grossen Baustellen vorzüglich sich eignend und sofort bebaubar, ist zu dem billigen Preise zu 350 in Pirna zu verkaufen. Off. unter N. M. 100 „Invalidendank“ Pirna erbeten.

Zu kaufen gesucht wird in der Gegend eine Villa für nur eine Familie mit schönem Garten. Verschärfte jedoch nur Angebote, welche höchstens 10 Minuten vom Bahnh. entfernt liegen. Off. ans. fäh. Off. erb. unter C. H. 573 „Invalidendank“ Dresden erbeten.

In der Johannstadt verkaufe mein schönes, neues Zinshaus, nur mit 1. u. 2. St. belastet, mit Garten u. Einfahrt, getheilt. Etagen, Gas- und Badeinrichtungen, Wasserlorenz, für den äusserst billigen Preis von 165,000 (ab 5% Verz.), Anzahlung 10-15,000. Eine kleine Villa oder Landhaus in der Nähe von Dresden, im Preise bis höchstens 40,000, wird event. mit angenommen. Off. unter E. O. 9357 erb. an Rudolf Mosse, Dresden.

Wegen Zurückbleiben vom Bes. schaft verkaufe sofort mein Mitte Dresden-M. gelegenes grösseres Eck-Grundstück mit 4 Giebeln, Einfahrt und Hofweg, Restaurant, mit 5% Verzinsung, für 160,000 M. Anzahl. 25-30,000 M. Giebelerei jetzt noch eingehend zu beschaffen. Werthe Off. unter Z. S. 554 „Invalidendank“ Dresden niederzulassen.

Villa-Verkauf. Ein 1886 neu erbaut. Villen-Grundstück, Garten, 2 Minuten von Elektr. Bahnen entfernt, der Neuzeit entsprechend einger. d. postl. für 2 od. 3 Familien, ist im Blauender Waldpark preiswerth zu verkaufen, nehme auch nach Ueberernehmen Baustelle oder andere. Objekt mit an. Off. unter R. D. 310 in die Expedition dieses Blattes erb.

kleines, gutgehendes Produkten-Geschäft in Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten erb. unter H. O. 9360 an Rudolf Mosse, Dresden.

In Strichen habe ich ein sehr gutgehendes Produkten- und Porzellanw.-G. mit voll verm. Zinshaus, a. Garten, wegzugsb. sehr bill. u. schon mit 6-8000 Mark Anzahlung zu verkaufen. C. Kleitzsch, Wallstr. 4.

Grün-Geschäft Dresden-M. Familie während, anst. ge. z. umliegende gesunde Wohn. Preis mit Anzahl. 150, verkauft kostenfrei Schwarz, Postenstr. 77, 3.



Halte noch mit 30 Stück russischen schnellen Wagenpferden, darunter mehrere gleiche Paare, sowie sichere Einpanner, auch selbst in 8 Tagen wieder ein Transport von 40 Stück ein, darunter mehrere Paare Hengste in verschiedenen Farben. Die meisten Pferde sind aus dem ersten Ostsch. sächs. Gestüt. Erbliche Pferde sind aus dem Gestüt von Blaudemuth und stehen zu soliden Preisen zum Verkauf im Hotel Stadt Coburg, Dresden-Neustadt.

## Simberg.

Oertel & Dietze Möbeltransport. Waisenhandstr. 9. Telefon 1183. Billige Ein- und Retourwagen von allen Arten. per Axe und per Bahn ohne Umladung.

Sichere Existenz in Zittau. Beachtliche mein seit 20 Jahre 1888 gut eingeführtes Patz-, Weiss- und Wollewaren-Sortiments-Geschäft am Marktplatz, beste Lage gel. mit guter Kundsch., anderer Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstständigen erhalten höhere Auskunst durch Leopold Buchl, Zittau.

Papier-Geschäft, gut postl. f. Buchbinder, Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter A. A. 559 an „Invalidendank“ Dresden.

Restaurant-Verkauf! In bester Lage, gutes Restaurant, in Neustadt mit Gärten, wegzugsb. Näh. Annenstr. 9, 2. Etage.

Fleischerei-Verpachtung oder Grundstücks-Verkauf: Gölitz bei Reichen. Offert. unter R. K. 316 Exp. d. Bl.

Restaurant, Dresden innere Altstadt, kleine hübl. Preis 3000 M., verkauft sofortest C. A. Schwarz, Postenstr. 77, 3.

Zur einzelne Leute passend, ist ein sehr gutgehendes Milch- und Butter-Geschäft zu verk. Kaufbeiz. wäre baldigst leberrahme erwünscht. Näh. Kroningerstr. 9, III.

Ziichlerei sofort billig zu verkaufen. Off. u. D. O. 9356 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Goldgrube für Kohlenbändler und Geschäftsteile. Zinshaus, hier, M. konstantes, reiches Kohlengeschäft, 10,000 M. Jahresumsatz kann verdreifacht werden. Preis, 3 gr. u. 3 H. Wagen und sämtl. Zubeh. Preis 65,000 M., mögl. Anzahl. Off. u. Z. N. 33 Postamt 7.

Holz- und Kohlen-Geschäft, beste Lage, großer Umsatz, ist billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter G. O. 9359 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein sehr gutgehendes Geflügel-, Produkten- und Grünwaren-Geschäft, in einer Hauptstr. in Dresden-M., m. guter Kundsch., ist wegen Kranth. f. 1200 M. lot. zu verkaufen. Off. u. O. 940 an die Ann.-Exp., Zachmannstr. 10, erb.

Ein seit 21 Jahren in einer Hand befindl. Fleischeri, Ums. jährl. 75-80,000 M., ist mit Pferd u. Wagen für 6000 M. wegzugsb. Grundstückskauf sofort zu verkaufen. Alles Näh. kostenfrei durch Birus, Schmiedegässchen 1, 1. r.

Gutes Geschäft, bestell. Butter und Milch, mit hohem, anst. Wohnung, billige Preise, ist wegzugsb. Anzahl. für 1000 M. bei 600 M. Anzahl. zu verkaufen. Off. unter R. Q. 322 in die Exp. d. Bl.

Neual. Frankfurt. zugleich Nachtstuhl, Arbeitsst., Holz-, Zinn-, vertriebt. Wägel wegzugsb. bald bill. zu verk. Bismarckstr. 52.

Verlagsbuchhandlung sucht mit tüchtigen Künstlern behüll.

Illustrirung von Jugendschriften in Verbindung zu treten. Bei Erfolge wolle man sich Abdruck von früheren Illustrationen beifügen. Meldungen u. L. 11020 i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurations-Artikel, als: Glas, Porzellan, Billards, Villardbälle und Tische, Tische, Stühle, Regalstühle, Regal, sowie alle zum Restaurationsbetrieb verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen: Uebernahme ganzer Einrichtungen, auch auf Abzahlung u. Miethe, empfiehlt.

Sächsisches Kaufhaus, Dresden, Jüdenhof, Ecke Galeriestr. 28, v. u. 1.

Weihnachts-Pyramiden, Tuppen und Stuben u. weiden gebaut Bismarckstr. 53, part.

Neuer, nur starker Aal in Gelée, 1/2 Pfund 30 St., 3/4 Pfund 20 St., 1 Pfund 10 St., 2 Pfund 5 St., 3 Pfund 3 St., 4 Pfund 2 St., 5 Pfund 1 St., für auswärts: 1/2 Pfund 35 St., 3/4 Pfund 25 St., 1 Pfund 15 St., 2 Pfund 10 St., 3 Pfund 7 St., 4 Pfund 5 St., 5 Pfund 3 St. Neuer Preis.

Hering in Aspice, 1 Pfund 50 St., 10 a 45 St., 2 Pfund 30 St., 5 a 30 St., 3 Pfund 20 St., 5 a 20 St. Ca. morgen eintreffend: prima fette Sprotten, samt wie vorher, 1/2 Pfund 25 St., 3/4 Pfund 15 St., 1 Pfund 10 St., Prompter Versandt per Nachn.

E. Paschky, Haupt-Paper und Kontor: Dresden-Friedrichstr., Wölmistr. 1, Tel. 1631, nahe der Hauptmarktstraße, u. Wölmistr. 10, Tel. 1612, Wölmistr. 17, Tel. 1613, Mannstr. 4, Tel. 2277, Treibenerstr. 4, Tel. 1765, Treibenerstr. 30, Tel. 2867, Meißnerstr. 3, Tel. 2867, Treibenerstr. 16, Tel. 2895.

Tafel-Schlitten, hübl., sofort zu verkaufen, Preis 220 M. Treibenerstr. Nr. 7.

1. Stuhl, 2 gute Matrasen u. u. Bettl., hübl. Sophas, Nähmaschinen, neu, außerst bill. z. verk. Hypothekenschein, 3. 2. Kinderreichen Familien Buch Frauen- u. Art Ehe u. Kinder-Dr. 1/4 M. in Worten, Verl. Ostermann, F. 7, Bomburg.

Dresdner Nachrichten. Nr. 319. Seite 15. Freitag, 7. Febr. 1897.





# Portièren.

## Abgepasste Portièren

quergestreift, das Paar Mk. 3.25, 4.50 etc.  
 einfarbig mit Kante, das Paar Mk. 5.50, 6.50 etc.  
 aparte Jacquard-, Chenille-, Gobelin-Muster in ge-  
 diegenen Qualitäten, das Paar Mk. 8.00 bis 32.00.  
 bestickt auf einfarbigem, kräftigem Portièren-Stoff,  
 Tuch u. Plüsch, das Paar Mk. 16.50 bis 65.00.

## Lambrequins

in Gobelin, einfarbig mit Kanten, bestickt Tuch, bestickt Plüsch, zu den Portièren passend, in reicher Auswahl.

## Portièren - Stoffe

quergestreift, das Meter 45, 56 bis 95 Pf.  
 einfarbig mit Kante, das Meter 70, 85 Pf. bis Mk. 2.10  
 einfarbig ohne Kante, das Meter Mk. 1.05, 1.10,  
 1.40 bis 1.65.  
 einfarbige, glatte Tuche, das Meter Mk. 3.50.  
 einfarbige Leinen-Plüsch, das Meter Mk. 3.80.  
 ein- und doppelseitig bedruckte Möbel-Crèpes.  
**Portièren-Frausen.**

## Portièren-Halter

mit und ohne Quasten, in vielen Farben,  
 das Paar 30, 50, 90 Pf. bis 2.25 Mk.

## Fries - Stoffe

für Portièren, Fensterschützer, Decken, Tisch-Unter-  
 lagen und zum Besticken, in grossen Farben-  
 Sortimenten.  
 Haar-Fries, 125 Ctm. breit, Meter Mk. 1.65.  
 Halbwoll-Fries, 125 " " " " 2.30.  
 Reinwoll-Fries, 135 " " " " 3.60.  
 " " 150 " " " " 4.50.

## Sealskin

in blau, braun und schwarz (Gelegenheitskauf), Meter von 1 bis 1.25 Mk.

## Fenster - Schützer

aus Fries, mit aufgesetzten Borden und Fransen,  
 130x100 Ctm. 4.50, 5.50 Mk., 150x110 Ctm.  
 8.50 Mk. etc.  
 aus Fries, bestickt, 130x100 Ctm. 5.50 Mk.,  
 135x100 Ctm. 8.50 Mk. etc.

# Robert Bernhardt

Dresden, Freiburger-Platz 20.



**Houbens Gasheizöfen**  
**Aachener Gasbadeöfen.**

D. N. P. mit neuem Mausehelreflektor.  
 Grösste Gasausnutzung. — Gleichmässige Wärmeverteilung.  
 25,000 Stück in Betrieb.  
 D. N. P. In 5 Minuten ein warmes Bad.



Prospekte gratis. **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**  
 Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Das schönste **VEILCHEN**, das beste **VEILCHEN**

ist und bleibt:



**Jumpelt's**  
**DEUTSCHES VEILCHEN.**  
 Natürliches, feines und nachhaltigstes Parfüm!

In mittleren Flacons à 1/2 Lit. 2.—  
 do. in 1/4 Lit. 1.50  
 „ größeren do. 3.50  
 „ grossen do. 5.—

Hochfeine **Deutsch-Veilchen-Seife** Carton à 3 Stück 4.—  
 Carton à 2 Stück 3.—  
 Zu haben in den meisten besseren Parfümerie-Geschäften.

**Jedermann**  
 set auf das vom  
**Münchener Eberlbräu**  
 nach **Pilsner** Art  
 gebraute, helle Exportbier hierdurch aufmerksam gemacht.  
 Dieses wahrhaft edle und  
 äusserst wohlbekömmliche Pro-  
 dukt der deutschen Braunkunst  
 übertrifft qualitativ alle böhmischen Biere und ruft das  
**Entzücken aller Kenner**

herber.  
**Haupt-Depot Dresden,**  
**Holbeinstrasse 115.**  
 Telefon: Amt 1, 3257.  
 Abgabe in Gebinden aller Grössen u. in 1/2 Literflaschen.

### Verkaufsstellen:

#### Dresden-Altstadt:

Moris Wendel, Ammonstrasse 38.  
 Franz Aug. Klug, Christianstrasse 26.  
 Richard Döring, Ferdinandplatz.  
 Karl Dentcher, Grunowstrasse 15.  
 G. Günther Nachf. C. N. König, Johannesstr. 23.  
 Hermann Heuble, König-Johannstrasse 19.  
 Hermann Töpler, Ludwig-Richterstrasse 3.  
 Emil Zeibitz, Ludwig-Richterstrasse 17.  
 Petrich & Helmert, Markhallstrasse 43.  
 Richard Fischer, Markhallstrasse 11.  
 Hermann Wohlbe, Wöschelstrasse 4.  
 Paul Albers, Markstrasse 7.  
 Vebercht Weber, Otto-Allee 16.  
 Richard Dähler, Birnbaumstrasse.  
 G. W. Bretschneider, Postleierant, Blumenbergplatz.  
 Gustav Wendel, Ede Rosen- u. Maternstrasse.  
 Ad. Rebhann, Ede Rosenstr. u. Baptermühlengasse.  
 Theresie Streubel, Metchelstrasse 21.  
 Robert Fischer, Friedrichstrasse 3.  
 Max Erhardt, Reichstrasse 3.  
 Johann Vötische, Schnorrstrasse 44.  
 Bertha Störzer, Schnorrstrasse 37.  
 Paul Wöh, Stephanienplatz 4.  
 L. Karger, Steinstrasse 10.  
 Ernst Pfeifer, Langberg 5.  
 Bruno Fuchs, Leichstrasse 3.  
 Julius Goldsberg Nachf., Victorstrasse 3.  
 Alwin Müller, Wolburgstrasse, Ede Kolkeplatz.  
 Geinr. Dietmann, Weidstrasse.  
 Robert Meischer, Weidstrasse 18.  
 Emil Sauer, Ede Wintergarten- u. Geroltstrasse.  
 Scholz & Heblsch, Böllnerstrasse 23.  
 Julius Engler, Büttnerstrasse 44.  
 Otto Wadewitz, Neuhausplatz 1, Hof v.

#### Dresden-Neustadt:

Schmidt, Hauptstrasse 76.  
 Carl Scheinblum, Bischofsweg 21.  
 G. Hoffstädter, Marktstrasse 8.  
 H. Wesseniuss, Grenadierstrasse 2.  
 August Trüchle, Glasstrasse 18.  
 H. Person, Kollmenstrasse 6.  
 Hermann Weder, Kollmenstrasse 37.  
 Franz Cholewa, Kollmenstrasse 18.  
 Hans Viehiche, Kollmenstrasse 2.  
 Ernst Breich, Markgrafenstrasse 46.

#### Trachau:

J. Jähne, Grosshainstrasse 4.

#### Dresden-Strieschen:

Gustav Kunze, Augsburgerstrasse 19.  
 Bernhard Schmeißer, Augsburgerstrasse 34.  
 Oscar Klein, Glasstrasse 35.  
 Auguste verw. Müller, Markgraf Heinrichstrasse 31.  
 Joseph Kolbe, Wiedemannstrasse 20a.  
 Hermann Dieck, Paul Gerhardtstrasse 21.  
 Louis Kuhlmann, Litzmannstrasse 5.  
 Oswald Bellmann, Wartburgstrasse 13.

#### Blasewitz:

H. Goldammer, Heidenstrasse 49.  
 Max Hartmann, Raumannstrasse 11.

#### Madeben:

Julius Winkler, Löhnstrasse 91 D.

Kein Laden, nur Schumannstrasse Nr. 32, 1. Etage.  
**Feinste Schweizer-, Tüll-,  
 Spachtel- und englische  
 Gardinen- u. Congressstoffe.  
 Wäsche**

für Herren, Damen und Kinder, frisch gezeihen, Ober-  
 henden, Chemisetten, Manichetten, Kragen, bis 52 Ctm.  
 weis, Tischwäsche, Sandstrücker, Bettwäsche, ff. Leinen-  
 und Baumwollstoffe, Tauwaf.

**Brant- u. Kinderausstattungen,**  
 Normalhemden, Hosen, Jacken, wollene Strümpfe, Sand-  
 schuhe, Schürzen, weis und bunnt, für Damen u. Kinder,  
 Bettdecken, Vitragen, Tischdecken, Väter, Kaffeecordecke,  
 Zylinder, Schleier u. Brantschleier, Korsetts, Leinen u.  
 bestickte Taschentücher, weisse Hösche, Jacken u. Seidkleider

Kein Laden,  
 nur gute, reelle Waare, bedeutend billiger wie Ladenpreise.  
 Bei Einkauf von 3 Mk. aufwärts 10 Proz. Rabatt.  
**H. Rossner,**  
 Dresden, nur Schumannstr. 32, 1. Etg.  
**Veitshausische** P  
 werden stets gekauft b. Werner, 21 Veitshausische, mit Waiz, Spiegel  
 Hofenstrasse Nr. 8. 1/2 Literflaschen, 12, 2.

Dresdner Nachrichten Nr. 830, Seite 17, 7. Oktober 1907



# E. Kreinsen Nachf., Pragerstrasse 29.

Alleinige Verkaufsniederlage der Kronleuchterfabrik von K. A. Seifert in Dresden.

## Beleuchtungsgegenstände

für jede Lichtart  
in stilgerechten und aparten Mustern.

## Elektrische Beleuchtungsanlagen.

Aufbronzieren und Umarbeiten  
älder Leuchter für elektrisches Licht.  
Elektrische Koch- und Heizapparate.

## Hochzeits- und Festgeschenke.

Aperte Neuheiten in Kunst- u. Gebrauchsgegenständen,  
als Sandelaber, Etageren, Wanddecorationen, Bowlen, Weinfähler,  
Theetische, Rauch- u. Schreibgarnituren, Blumentische, Palmen-  
ständer, Tafelanfänge, Schalen, Jardiniere, Brunnen, Zinn-  
stücke, Figuren, Vasen, Vasen, Säulen in Holz, Serpentinstein,  
Marmor u. Onix. — Specialität: **Echte Bronzen, Kaiser-  
zinn.** — Größte Auswahl. — Jede Preislage.

# Reichhaltige Weihnachts-Ausstellung.



# A. Lange & Söhne's Niederlage Glashütter Uhren

zu Original-Fabrikpreisen.

Vertreter der Firma: **Patek, Philippe & Co., Genf.**

Reich assortirtes Lager in Neuheiten der Branche, in hochfeinem wie courantem Genre, gewissenhaft garantirt.

**Paul Thimig, Dresden, Schlossstrasse 6.**

# Ültzen'sche Wollenweberei

Inh.: Robert Ültzen.

Pragerstrasse 56.

## Special-Geschäft

# Damen - Kleiderstoffe.

Eigene Erzeugnisse.

Fremde Fabrikate.

Der

# Weihnachts - Ausverkauf

hat begonnen,

**Aussergewöhnlich preiswürdig:**

Ein Posten, ca. 400 Stück, reinwollener Kleiderstoffe, in unvollständigen Sortimenten, schwarz, dunkel, mittel und hellfarbig.



Neu aufgenommen:

## Teppiche,

Tapestry, Velour, Axminster etc.,  
Stück Mt. 3.50, 5.50, 8 bis 60.

## Bettvorlagen

in vielen Größen und Arten,  
Stück 80 Pfg., 1.00, 1.25 bis 9.50 Mt.

## Läuferstoffe

in verschiedenen Breiten und Webarten,  
Meter 17, 28, 42, 58 Pfg. bis 2.40 Mt.

## Portièren,

abgepaßt und meterweise  
empfehlen

zu hervorragend billigen Preisen

# Robert Böhme jr.

16 Georgplatz 16

Gäßhaus der Waisenhausstraße.



# Weihnachts-Ausstellung.

Wählende, sich zu Geschenken eignende Artikel.

Damen-Blousen, Damen-Gravatten, Damen-Kragen, Damen-Gürtel, Schleier, Nadelstich, Specialität: Eingerichtete Nähkästen, von 2-30 Mark.  
Feder-Boas, Fichus, Echarpes, Halskrausen, Schürzen, seid. u. woll., Handschuhe.

Gummischuhe, Elfenbein-Handschuhe

**Handarbeiten jeder Art!**

Angefangene und vorgeseichnete Decken, Säuer, Kissen etc.

## Moritz Hartung,

Waisenhausstr. 10, Hauptstrasse, neben Viktorienhaus, an der Kirche.

## Reisedecken,

aparte Neuheiten, von 7-70 Mt.

## Angorafelle,

schöne Exemplare in prachtvollen Farben, von 5-55 Mt.

## Ziegenfelle,

grau, weiß, schwarz u. bedruckt, von 2-11 Mt.

## Divandeecken,

großartige Auswahl, von 10-140 Mt.

# C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

# Damen-Unterröcke

von Moiré,  
Velour

u. Seidenstoffen

mit und ohne

Blanestutter

nach altbekanntem

vorzüglichem Schnitt

und tadellosen Sitz

empfehlen

zu billigen Preisen

## Rudolf Poppe,

Goldarbeiter,

Rosmarinstrasse 3.

Gardinen- und Wäsche-  
Ausstattungs-geschäft.

# Meine Ausstellung fein gekleideter Puppen

empfehle den geehrten Damen einer geistigen Beachtung.

Puppenwäsche und Puppenkonfektion.

**Margarethe Fritzsche,**

An der Mauer 3.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 339, Seite 18. — Dienstag, 7. Decbr. 1891



# J. Bargou Söhne

empfehlen  
**Schaukel- oder Reitpferde**  
mit Kolbseil überzogen, Sattel und Zaum von orangefarbigem Leder, mit verzinnter Trense und Steigbügel.



Die Höhenmaße verstehen sich vom Fuß bis auf den Kopf, das Rückenmaß von der Brust bis zum Schwanz. Kleine Differenzen in den Maßen sind vorbehalten.

**Schaukelpferd**, Höhe 57 cm, Länge 45 cm **Prk. 8.-**  
besgl. " 63 " " 49 " " 10.-  
" 68 " " 52 " " 13.50  
" 71 " " 57 " " 15.-

**Schaukelpferde mit englischen Walzen.**  
**Schaukelpferd**, Höhe 68 cm, Länge 52 cm **Prk. 15.-**  
besgl. " 71 " " 57 " " 20.-

**Reit- und Schaukelpferde.**  
Durch besondere Vorrichtung kann man das Pferd leicht als Schaukelpferd oder als Reitpferd herstellen.

Höhe 63 cm, Länge 49 cm **Prk. 12.-**  
" 68 " " 52 " " 16.-  
" 71 " " 57 " " 20.-

**Spiel- oder Reitpferde.**  
Höhe 31 cm, Länge 15 cm **Prk. 1.50** Höhe 35 cm, Länge 27 cm **Prk. 2.75**  
" 35 " " 19 " " 2.- " 40 " " 31 " " 5.-  
" 29 " " 29 " " 2.75 " 45 " " 35 " " 6.-

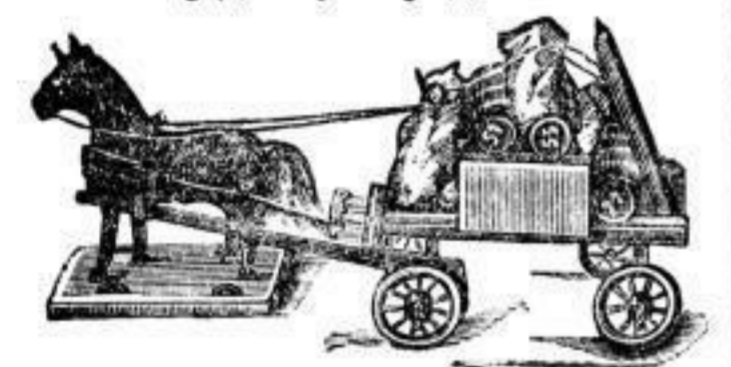


### Holz-Pferde.

**Schaukelpferde**, je nach Größe, in Form wie Abbildung, Stück 4 **Prk. 50 Pf.** u. 7 **Prk. 50 Pf.**

**Fellpferde**, mit Häuten, je nach Größe, Stück 45 **Prk. 90 Pf.**, 1 **Prk. 50 Pf.**, 2 **Prk. 25 Pf.**, 2 **Prk. 25 Pf.**, 2 **Prk. 25 Pf.** u. 4 **Prk. 25 Pf.**

**Kollfrachtwagen mit einem Fellsperd bespannt, Gefährt zum Abschaffen**



**Kollfrachtwagen mit einem Pferd, wie Abbildung, 2 **Prk. 90 Pf.**, 4 **Prk. 70 Pf.** und 6 **Prk. 120 Pf.** Dieselben, mit zwei Pferden bespannt, 9 **Prk. 120 Pf.** und 12 **Prk. 150 Pf.****

**Brauerwagen**, mit zwei Fellsperden bespannt, zum Aufspannen und mit Haken zum Abladen, 7 **Prk. 50 Pf.**

**Postwagen**, mit Postkolt und einem Fellsperd, zum Aufspannen, 5 **Prk. 50 Pf.**

**Sandwagen**, groß, mit Fellsperd bespannt, 12 **Prk. 50 Pf.** und 15 **Prk.**

**Kollfrachtwagen**, mit Stößen, Hältern und Säcken beladen ohne Pferde, Stück 45 **Prk. 90 Pf.**, 1 **Prk. 100 Pf.**, 2 **Prk. 100 Pf.** und 3 **Prk. 90 Pf.**

**Dazu passende Doppel-Gespännpferde:** 45 **Prk.**, 90 **Prk.**, 1 **Prk.**, 1 **Prk.**, 50 **Prk.** und 2 **Prk.** 90 **Prk.**

**Stechenpferde** für Kinder, Stück 35 **Prk.**

Dieselben, mit Kolbseil überzogen, Stück 1 **Prk.**

**Pferdeställe**  
mit Pferden, 45 **Prk.**, 1 **Prk.**, 2 **Prk.**, 2 **Prk.** 90 **Prk.**, 4 **Prk.** 50 **Prk.** 6 **Prk.** 50 **Prk.** und 8 **Prk.**

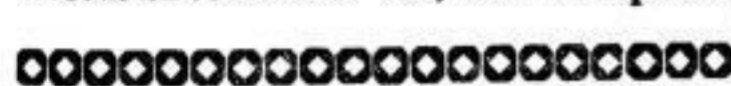
**Pferdeställe**, in bester Ausführung, mit Fellsperden, 10 **Prk.** und 18 **Prk.**

**Schafe mit Fell und Stimme**, auf Häuten fahrend, Stück 45 **Prk.**, 80 **Prk.**, 1 **Prk.**, 1 **Prk.** 75 **Prk.**, 2 **Prk.**, 2 **Prk.** 90 **Prk.**, 5 **Prk.** 50 **Prk.** und 8 **Prk.**

**Ziegen** mit Fell und Stimme, auf Häuten fahrend, Stück 1 **Prk.**, 2 **Prk.** 25 **Prk.**, 2 **Prk.** 90 **Prk.** und 1 **Prk.** 50 **Prk.**

**Hunde** mit Fell und Stimme, Stück 45 **Prk.** und 1 **Prk.**

# J. Bargou Söhne, Wilsdrufferstrasse 54, am Postplatz.



**Fächer**  
für Konzerte, Theater und Ball empfiehlt in allen Beschlagen in großartiger Auswahl  
**C. A. Petschke,**  
Wilsdrufferstrasse 17. Künnerstrasse 9.

**Kaufe**  
Gold- u. Silberfäden, Uhren, Möbel, Betten, Wäsche, Koch- u. Wollhauscheweine, Antiken, Bonellen, Glas, Waffen u. s. w.  
**Dittmar,** Wilsdrufferstrasse 18.

Guterhaltene echt dunkel  
**Mahagoni-Möbel**  
bill. u. nach. Am See 31, tel. 1.

**Hugo Treppenhauer,**  
Postplatz. Uhrmacher. Postplatz.  
**Unerreicht große Auswahl:**  
**Moderne Zimmer-Uhren, Salon-Uhren. Regulateure.**  
**Billigste Preise. Reelle Garantie.**  
Postplatz. Begr. 1871. Postplatz.

**Mühlberg.**  
Der grosse  
**Weihnachts-Ausverkauf**  
findet vom 1.-15. Dezember  
in den Räumen der I. Etage  
meines Warenhauses statt.  
**Herm. Mühlberg**  
Wallstrasse.  
**Mühlberg.**

**Kronleuchter**  
für Gas und elektr. Licht in solider Ausführung und zu jedem Preise.  
**Glühkörper**  
reine weiß und höchste Leuchtkraft abgeholt 4 70 **Pf.**  
**Liliput-Glühkörper**  
abgeholt 4 60 **Pf.**  
**C. R. Richter**  
Kronleuchterfabrik  
Amalienstraße 19, p.  
Telephon I. 4098.

**Pianinos,**  
Flügel, Harmoniums, in jeder Preislage, auch in monatlichen Raten von 20 **Prk.** an, empfiehlt unter langjähriger Garantie zu Originalpreisen ohne Preissteigerung  
**Stolzenberg,**  
Krogerstraße 25. 1. und Johann Georgen-Allee 13. dt. Alleinvertr. der Weltfirma Schickmayer, Pianofortefabrik, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart. Preisliste gratis.

**Pianino**  
Berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfälle, sofort ganz außerordentlich billig zu verkaufen  
**Blochmannstraße 29, part.**

**Rover,**  
elegante, dauerhafte Maschinen, sind stets am Lager; Breite wie bekannt billig. Fabrikfabrik Meteor Franz Klein, Colledaude-Treben.

**Seidene Herren-Cachenez**  
in neuen, großen Sortimenten.  
**Stragenhoner,**  
beliebter Artikel in aparten Neuheiten, Stück 85, 95, 120, 150, 200 **Pf.**

**Seidene Damen-Lücher,**  
alatt, gestreift und buntfarbig, Stück 30, 40, 50, 60 bis 350 **Pf.**

**Kopf-Châles**  
in Wolle, Chenille u. Seide, entzückende Neuheiten, Stück 60, 80, 100, 115 bis 750 **Pf.**  
empfehlen

**Robert Böhme jr.,**  
16 Georgplatz 16,  
Eckhaus der Waisenhausstr.

**Kaffee,**  
täglich frisch geröstet, kein Bruch, a Pfund  
**86 Pf.,**  
wirklich gut schmeckend.  
**Herrmann Mühlner,**  
Dippoldtsch. Platz.

**Liebste Mama!**  
Bitte, gehe zum Damenreifeur **Leo Siroka,** Waisenhausstrasse 17, neben Café König, Gde. Seestraße, dort bekommst Du reizende **Putz- u. Wäsche-Verrichtungen** zum Selbstbestimmen fast um die Hälfte billiger; bitte, überzeuge Dich. Ella.

**Große Spielfose, Polypheon**  
billig zu verk. Am See 31, p. 1.

**Schlittschuhe**  
in jeder Preislage nur bewährte Systeme  
**Kinderschlitten**  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
Dresden, Wallstr. 7, u. d. Post.

**Schlittschuhe**  
Ein Paar elegante, ungarische Pferde (Branne), Wallach und Stute, 5 und 7 Jahre alt, sind wegen Abreise billig zu verkaufen Wlenerstr. 39, part.  
**Gelände** mit hiermit sämmtliche **H. Fleisch- und Wurstwaren** zu billigen Tagespreisen zu empfehlen. Dieselben, in Fettbarm, sind ohne jeden Anzeigungsvertrag, angefertigt. Der Versand erfolgt gegen Nachnahme.

**Als Specialität**  
empfehle:  
**Cervelatwurst la, Salami la, Lachsschinken.**  
**Carl Hansen, Gottbus, Wurstfabrik.**

**Gegründet 1844.**

**Spazierstöcke**  
mit Gummibeln, Silbervergoldung, Holz- und Naturstiften.  
**Tabakspfeifen**  
in allen Längen und Stärken.  
**Cigarrenspitzen**  
von erstem Meißner, Bernstein, Weißel u.

**Dominos, Schach-Spiele, Elfenbein- und Bernstein-Waaren, Rauchtische, Zeitungs-Mappen, Notenständer, Kleider- u. Handtuchhalter, Spiel-, Näh- u. Cigarrenkästen, Kartenpressen u. s. w.**

**Franz Hauboldt,**  
31 Wilsdrufferstrasse 31,  
zunächst dem Postplatz.

**Schlitten**  
in guter Stande befindlicher, 4spitzer Tafel-  
wird zu kaufen gesucht. Off. Dresden-N., Friedemannstr. 11 erb.  
**Huhestühle, Schlafsofas, Wäschechränke, Garderobechränke**  
bill. zu verk. am See 31, p. 1.

**Pianinos**  
in großer Auswahl, mit gold- u. silbernen Metallknöpfen, von Capacitäten als vorzüglich anerkannt u. empfohlen, empfiehlt zu billigsten Preisen bei mehrjähriger Garantie zum Verkauf **Jos. Kuhn, Piano-Fabrik, Wettinerstr. 29, 3.**  
Gebräuchte Pianinos ganz billig stets am Lager.

**Möbel!**  
Stets auf Lager vollständige **Ausstattungen u. Zimmer-Einrichtungen** sowie einzelne Möbel von den einfachsten bis zu den elegantesten Formen u. Ausführungen. Weg. Geopartung d. theureren Lebensmittele außerordentlich billige Preise.  
Klein Laden.  
nur beide 1. Etagen.  
Große eigene **Tabak- u. Dekorations- u. Werkstätte.**  
Eigene Maler- und Lackier- u. Werkstätte im Hause.  
**Karl Wagner,**  
Hauptstr. 17 u. 19.  
Hauptstr. Nr. 37.

**Schirme**  
werden bei mir in 2-3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Banella von 1 **Prk.** 50 **Pf.** an neu bezogen.  
**H. Kumpert,**  
Waisenhausstrasse 15 (Café König).

**Dresden Nachrichten.**  
Nr. 338.  
Seite 10. am Donnerstag 7. Februar 1897

# Photographie-Albums



**Photographie-Album** in Quartformat, eleganter, haltbarer Einband, Leder-Imitation mit reicher Goldpressung, Stüd 2 M. 90 Pf.

**Photographie-Album**, Quartformat, in Leder-Einbänden mit eleganten Pressungen und feinen Bronze- oder Silber-Weichlagen, Stüd 2 M. 50 Pf., 2 M. 90 Pf., 4 M. 50 Pf., 6 M., 7 M. 50 Pf. u. 9 M.

**Photographie-Album**, Quartformat, in Blüsch-Einbänden mit feinen Bronze- oder Silber-Weichlagen, Stüd 1 M. 75 Pf., 2 M. 75 Pf., 2 M. 90 Pf., 5 M. 50 Pf. u. 8 M.

**Photographie-Album**, Folio-Format, in fein gewebten braunen Chagrins- oder Kalbleder-Einbänden mit eleganten Silber-Weichlagen, Stüd 9 M., 10 M. u. 12 M.

**Photographie-Album mit Musikwerk**, in braunen Leder- oder Blüsch-Einbänden mit feinen Weichlagen, Stüd 7 M., 8 M., 10 M. u. 12 M.

**Album-Staffeleien** in ff. bronziertem Messing, Stüd 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 75 Pf. und 3 M. 50 Pf.



# Poesie-Albums

in haltbaren Einbänden mit eleganten Pressungen, Stüd 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf.

**Poesie-Album** mit Celluloiddecke mit Veltmalerei, Blüschdecken und Ecken, Stüd 1 M. 25 Pf.

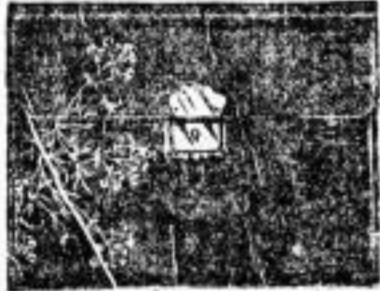
**Poesie-Album** in Blüsch, mit geschmackvollen Schildern und Ecken, Stüd 1 M., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf.

**Tagebücher** in Galteieinband Stüd 1 M. 50 Pf. und 1 M. 75 Pf.

**Tagebücher** in elegantem Lederband Stüd 2 M., 2 M. 25 Pf. und 2 M. 50 Pf.

**Album für Kochrezepte** Stüd 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 40 Pf. und 2 M.

**Haushaltungsbücher** Stüd 45 Pf., 50 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.



**Briefmappen ohne Schloss**, in Leder-Imitation, Stüd 45 Pf. und 50 Pf.

**Briefmappen ohne Schloss**, in Leder gearbeitet, mit eleg. Pressung, Stüd 2 M. 25 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M. 75 Pf., 4 M. 50 Pf. und 6 M.

**Briefmappen mit Schloss** in den verschied. Ausführungen, Stüd 1 M., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. bis 3 M. 75 Pf.

## Musikmappen

in verschiedenen Ausführungen Stüd 45 Pf. und 50 Pf.

Dieselben in Galico mit Lederdeckel Stüd 1 M., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf. und 2 M. 25 Pf.

**Musikmappen mit Falte und Klappe** Stüd 50 Pf., 1 M. und 2 M.

in Leder mit Lederdeckel Stüd 2 M. 50 Pf. und 4 M.

**Zusammenlegbare Notenmappen für Damen** in Buchetteleder Stüd 2 M. 50 Pf.

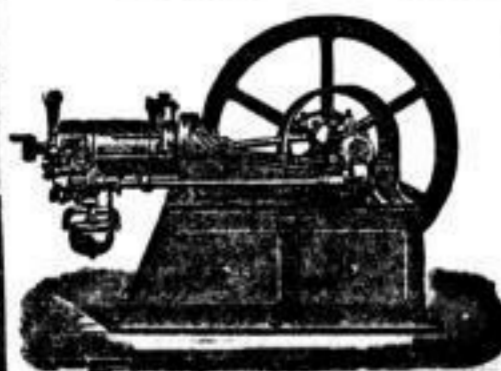
**Notenrollen für Damen** in Buchetteleder Stüd 2 M. 50 Pf.



# J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstrasse Nr. 54  
am Postplatz.

# Otto's neue Motoren



der **Gasmotorenfabrik Deutz** für Steintöblengas, Oelgas, Wassergas, Gasmotoren, Benzol, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geräuschlosem Gasmotoren.

Der General-Vertreter **H. Berk**, Civil-Ingenieur, Chemik.

Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

# Weihnachts-Ausstellung

von

## Bambus-

und

## Rohr-Möbeln

in nur geschmackvoller und gediegener Arbeit, von den einfachen bis zu den elegantesten,

für jeden Salon passenden

## Fantasie-Möbeln!

Als besonders beliebt werden empfohlen:



Kleine Garnituren Sitzmöbel, Kompl. Erker, Schränkchen, Etageren, Blumen- und Vogelhaus-Ständer, Palmenständer, Paravents, Ofen-Ofirme, Schreibtische, Thee- und Servirtische, Näh- und Toiletten-Tische, Ruhesühle, Chaiselongues,

Tauschen, Arbeits- und Schreibtisch-Stühle u. c.

in riesengroßer Auswahl bei

# Theodor Reimann

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Rohr- und Bambusmöbel-Fabrik,  
Dresden-Neustadt, Königstrasse 3.

# Reste

für

## Herren-Winter-Paletots

# Reste

von

## Herren- und Knaben-Anzug-Stoffen

sowie von

## Damen-Mäntel-Stoffen

zu anerkannt billigen Netto-Preisen.

Neuheiten in Stoffen für: Capes, Jacketes, Kinder-Mäntel etc. Herren-Anzug-Stoffe. sämtliche Futter-Stoffe.

# Robert Bernhardt

Freiberger-Platz 20, part., I. u. II. Etage.

## Glas-Christbaumschmuck.

Ohne Zwischenhandel! Nach zu dieser Weihnachtsfeier empfehle meine im vorigen Jahr mit so großem Erfolg ausgenommenen Glasfotos, in verschiedensten und gemalten Glasvergierungen, Baumspitzen, Glöden, Engel, Händchen, Panoramafolgen, Schänge, Früchte, unipersonne Leuchten u. c. Da eigene Fabrik, billigster Preis. Gleich vorteilhafter Bezug für Private und Wiederverkäufer. Eine Sortimentliste, enthaltend ca. 300 Stück bei Glas u. Porzellan M. 5. bei Nach. 20 Pf. mehr. Für Bestellungen, lege 20 Pf. u. Geschäftslokal gratis bei. Fabrikant **Albrecht Porzel**, Lauscha i. Thür.

## Pianofortefabr. M. Siedler.

Empfehle meine solid u. gut gebauten Pianinos vorzüg. Tonfülle in schw. u. Stubb-Gehäuse, bei langjähr. Garantie, als patentes Weihnachtsgeheim. Nehme ältere Instrumente in Zahlung. **Jahresgaffe 3, I. Ede** **Zeitzstraße** **M. Siedler.**

# Die schönsten Kleiderstoffe

für Haus-, Straßen-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten, vom einfachsten bis hochfeinsten Geschmack.

 täglich frisch eingehende Neuheiten. 

Geschmackvolle Stoffe, solide Qualitäten, die in allen Schichten der Bevölkerung täglich neue Anerkennung finden.

König-Johann-Str. 6. **Siegfried Schlesinger**, König-Johann-Str. 6.

Hoflieferant.

**K. M. Seifert & Comp.,** Dresden-N.,

Königsbrückerstrasse 54.

Kronleuchter etc. für Gas, elektrisches Licht und Kerzen.



Musterbücher gratis und franko.  
Ausstellungsräume in der Fabrik.

Unsere Fabrikate sind durch die meisten Installationsgeschäfte,  
sowie Gasanstalten und Elektrizitätswerke zu beziehen, wo nicht  
vertreten, wende man sich direkt an unsere Firma.



Das von der Kleider-Paradies'schen

 **Konkursmasse** 

erworbene Waarenlager und andere Waaren sollen in kürzester Frist zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Das Lager besteht aus Winter-Paletots, Pelerinen-Mänteln, Herren-Anzügen, Knaben-Anzügen, Hosen, Joppen, Westen, Fracks, Gehrocken, Knaben-Mänteln etc.

Der Verkauf findet von 9-1 Uhr und 2-7 Uhr statt.

**12, I. Etage Scheffelstrasse 12, I. Etage.** F. Cassirer.

Zum Besuche seiner

**Weihnachts-Ausstellung**

von  
Korbwaaren, Korbmöbeln und Bambusmöbeln  
erlaubt sich ganz ergebenst einzuladen

**Heinr. Schurig,**

Königl. Sächs. Hofkorbmacher

Seestrasse 5.

Gr. Plauenschestr. 12.

Gegründet  
1852

**Albin Grohmann**

Gegründet  
1852.

**Juwelier,**

Dresden-A., 50 Wilsdrufferstrasse 50,

hält sehr

reichhaltiges Lager neuester Juwelen und Goldwaaren, sowie  
seine große Auswahl in Silbergegenständen jeder Art  
bei Einkäufen angelegentlichst empfohlen.

Renarbeiten u. Reparaturen in eigener Werkstatt.

 **Totaler Ausverkauf** 

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

wegen Aufgabe meines seit 30 Jahren bestehenden Detail-Geschäftes von

**Galanterie- und Spielwaaren,**

Portemonnaies,  
Cigarren-Etuis,  
Brief-Taschen,  
Necessaires,  
Hosenträger etc.  
Nähkästen,  
Kammkästen,  
Handschuhkästen,  
Schreibzeuge,  
Rauchserviettes,  
Handspiegel,  
Taschenmesser,  
Ball-Fächer,  
Uhrketten, Brochen,  
Armbänder etc.

als:  
Kugelgelenk-Puppen,  
Puppen-Körper,  
Puppen-Köpfe,  
Puppen-Garderobe,  
Puppen-Arme und -Beine,  
Puppen-Schuhe und Strümpfe,  
Bade-Puppen,  
Kaufläden,  
Pferdeställe,  
Theater,  
Gesellschafts-Spiele,  
Beschäftigungs-Spiele,  
Holzpietschachteln,  
Zinnsoldaten,  
Flinten, Säbel, Trommeln etc.

Meine Puppenkonfektion-Fabrik behält ihren ungehörten Fortgang.

**Hermann Heyde,** Annenstraße Nr. 19.

Weihnachts-Ausstellung



**Möbel-Magazin J. Ronneberger,**

jetzt nur Scheffelstrasse 6, part. u. I. Etage.

12 große Schaufenster.

Grossartige Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke.

**Polster- und Tischler-Möbel,**

 **Spiegel und Stühle** 

in einfachster und reichster Ausführung.

Besichtigung auch ohne Kauf sehr gern gestattet.

Illustrierte Preis-Verzeichnisse frei.

Sendung nach auswärts frei.

Dresdner Nachrichten. Nr. 339. 2. Jahrgang. 7. Debr. 1897.



Moritzstraße  
Nr. 10.

**G. Smy,** Ede  
König-Johannstr.

Uhrmacher.

## Uhren!

Ich führe diesen Artikel **nur** mit vollständig garantiefähigen Werken und übernehme für guten Gang, selbst bei billigen Stücken, weitgehende Garantie.

### Reparaturuhren:

Nickel-Uhren	von Mk. 8—20 Mk.
Silberne Uhren	14—75 "
Goldene Damen-Uhren	20—300 "
Goldene Herren-Uhren	40—600 "
Wand-Uhren	3—150 "
Salon-Uhren	30—200 "

### Spezialität

Glashütter Uhren von J. Assmann.  
Präzisionsuhren I. Ranges. Fabrik gegr. 1852.

Diese Uhren sind von bestem Material mit größter Sorgfalt angefertigt. Für vorzügliches Gangresultat wird garantiert. Auf Wunsch wird jeder Uhr eine Gangtabelle der Königl. Universitätschemiewarke zu Leipzig ausgestellt.

## Uhrketten!

Mein unübertroffenes Lager in Uhrketten ist reich mit den **allerneuesten** Modellen ausgestattet, auf tabellose, saubere Waare lege ich besondere Sorgfalt.

### Uhrketten:

Nickelketten (neueste Muster)	b. Mk. 0,40—3
Goldkompositionsketten	a. Mk. 2,50
Amerik. Doubleketten	b. Mk. 3,00—10
Echt silberne Ketten (gefehl. gestempelt)	v. Mk. 3,00—11
Gold-Doubleketten (1a. Qualität)	b. Mk. 6,00—20
Rosin goldene Ketten (gefehl. gestempelt)	v. Mk. 20,00—180

### Spezialität

14 kar. Gold-Charmerketten v. 8 M. an.

Bester Erfolg für massiv goldene Ketten.  
(10 jährige Garantie!)

Das von mir geführte Fabrikat in Gold-Charmerketten zeichnet sich durch vollendete Ausführung, hervorragend schöne Muster, sowie durch eine unverwundliche Haltbarkeit im Tragen aus.

Reizende Neuheiten in massiv goldenen Ringen!

im Preise von 4, 6, 8, 10—30 Mk.

Jeder meiner Ringe ist mit dem gesetzlichen Goldstempel versehen.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet!

**Reparaturen** jeder Art werden unter Garantie billigst ausgeführt.

**Sofortige Preisangabe.**

Meine durch langjährige Thätigkeit in den größten Städten Deutschlands sowie mehrere Jahre im Auslande erworbene Fachkenntnis und Erfahrung bieten meinen Kunden sichere Gewähr für vorzügliche Ausführung aller ins Fach einschlagenden Arbeiten.

# Pferde-Decken

Wiener Fialer-Decken von einfarbigen und farvirten, schweren Stoffen, Pferd vom Kopf bis Schweif einhüllend.

in langjährig bewährten, guten Qualitäten und allen Preislagen. Permanentes Lager großer Quantitäten. Lieferant hervorragender industrieller Unternehmungen und Pferdehandlungen.

**Siegfried Schlesinger,**  
6 König-Johannstraße 6.

# Schwarze Seidenstoffe

Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

## Weisse Brautkleider

sind eine Spezialität der Crefelder Fabrikation. Wir betreiben große Sortimente garantiert solider Gewebe in jeder Preislage. Auerkannt unerreicht billig.

Crefelder  
Sammet- und Seidenhaus  
Seifert & Co.  
28, I. Pragerstrasse 28, I.  
Muster nach auswärts franco.

# ✕ Kohlen ✕

In Säcken à 1/2 Hektoliter ohne Preiszuschlag liefert  
Rantor: **Wartschalkstraße 20,**  
Bismarckstr. 3550.  
An der Hoffener Brücke,  
Bismarckstr. 4475.  
**G. Stommen.**

## Pommersche Spezialitäten.

Gänse-Blutwurst (ganz maner),  
Kalbs-Leberwurst, mit Gänseleber verarbeitet, mit und ohne Speckfäden.

Hochfeine handgeschlachte Leberwurst  
mit Chalottengewürz  
empfehlen  
**Markert & Potzold,**  
Bismarckstrasse 12.

## Ernst Gottschall, 35 Jahre Spezialgeschäft Dippoldiswaldaer Platz.

Pferde  
in allen Größen u. Farben.



Pferde  
von 50 Pf. bis 40 Mk.

## Schaukelpferde

in großartiger Auswahl — anerkannt billige Preise — bestes Material — Garantie der Unzerbrechlichkeit.

Schl-, Reisetaschen und Koffer  
in eigenen Werkstätten gearbeitet — in bester Güte.

**E. Gottschall,** Sattlermeister,  
am Dippoldiswaldaer Platz.

Reparatur-Pferde erbitte ich bald.

## Weihnachts- Ausstellung



und  
herrliche  
Fest-Geschenke,  
wirklich aparte, reizende

**Neuheiten**  
in jeder Preislage.

Schloss-Strasse,  
**Friedr. Paechtman,**

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Katalog Schloss-Strasse, gratis.  
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen, Postkarten etc.

## Landes-Gesangbücher.



Schul Ausgabe,  
in geschmackvollem haltbarem Einband, Stück 1 Mk. 50 Pf.  
Dieselbe mit Goldschn.,  
Stück 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk.  
75 Pf., 3 Mk. bis 4 Mk. 50 Pf.  
Taschenausgabe mit  
Goldschnitt,  
Stück 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 25 Pf.,  
4 Mk. 50 Pf. bis 7 Mk. 50 Pf.  
Dieselben in Sammet,  
mit eleg. Metallfassung u. Ver-  
muttereinlage, Stück 6 Mk. 50 Pf.

## J. Bargou Söhne

Bismarckstrasse 54,  
am Postplatz.

## Weihnachts-Ausstellung.

Wir empfehlen als Weihnachts-Geschenke:  
Schreib-, Näh-, Spiel- und Sophasische, Vertikals,  
Salons-, Bücher- und Garderobeschränke, Büffets,  
Trumeaux, Sopha-Spiegel, Haus-Apotheken,  
Schlüssel- und Cigarrenschränke, Rauch-, Nipp-  
und Luther-Tischchen, Etageren, Staffeleien,  
Ofenbänke, Sophas, Chaiselongues, Fauteuils,  
Ruhestühle, Pianofortesessel.

Grosses Rohrstuhl-Lager.  
Gebogene und Schaukel-Stühle.

Gleichzeitig machen noch auf unser großes Lager von fertigen Wohn-  
einrichtungen zu billigsten Preisen aufmerksam.

**Möbel-Magazin  
von Meistern  
der Tischler-Innung,**

E. G. m. b. H.  
**Maximilians-Allee 3,**  
unmittelbar den Fleischbänken.



## Reise - Artikel.

Reisekoffer	10-200 Mk.	Reiseplaid	6-60 Mk.
Reisetaschen	5-75 "	Reisemäntel	15-90 "
mit Einrichtung	25-250 "	Plaidhüllen	3-30 "
Reise-Necessaires	3-100 "	Courirtaschen	3-20 "
Reisedecken	8-125 "	Touristentaschen	3-30 "
Reiseschuhe	Frisir-Etuis.	Schirmhüllen.	Kragen-Mappen.
Reisemützen.	Besteck-Etuis.	Wäschesäcke.	Kragen-Kasten.
Reisehüte.	Nagel-Etuis.	Waschrollen.	Cravatten-Mappen.
Reisekissen.	Näh-Etuis.	Hutschachteln.	Cravatten-Kasten.
Reisepiegel.	Schreib-Etuis.	Damen-Hutkoffer.	Oberhemden-Mappen.
Monagekörbe.	Rasir-Etuis.	Rucksäcke.	Manschettenrollen.

Vollständige Reise-Ausrüstungen.

## Herrn - Artikel.

Havelocks.	Cravatten.	Filzhüte.	Gummischuhe.
von 13 Mk. an.	Handschuhe.	Lodenhüte.	Regenschirme.
Hohenzollern-Mäntel.	Oberhemden.	Cylinder.	Spazierstöcke.
25-0 Mk.	Kragen.	Klapphüte.	Reitgeräten.
Schuwaloffs.	Manschetten.	Mützen.	Hosenträger.
Paletots.	Unterkleider.	Cachenez.	Hosentrockner.
Gumm-Mäntel.	Nachthemden.	Kragenschoner.	Herrngürtel.
Staub-Mäntel.	Schlafanzüge.	Seidene Tücher.	Taschmesser.
Schlafrocke.	Taschentücher.	Hauschuhe.	Manschettenknöpfe.
Hausjoppen.	Socken.	Promenadenschuhe.	Chemisette.
Lodenjoppen.	Flanellhemden.	Lackschiffel.	Cravatten-Nadeln.

Vollständige Herren-Ausstattungen.

## Lederwaren.

Portemonnaies	0.50-20 Mk.	Damentaschen	2-30 Mk.
Cigarren-Etuis	2-40 "	Courirtaschen	3-25 "
Brieftaschen	2-25 "	Anhängertaschen	3-25 "
Visites	1-15 "	Pompadours	2-20 "
Schreibmappen	3-40 "	Damengürtel	1-15 "
Photographie-Albuns.	Dokumenten-Mappen.	Scheeren-Etuis.	Opernglas-Etuis.
Akten-Mappen.	Portefeuilles.	Näh-Etuis.	Arbeitsaschen.
Banktaschen.	Kragen-Mappen.	Nagel-Etuis.	Uhr-Armbänder.
Wechsel-Mappen.	Cravatten-Mappen.	Schreib-Etuis.	Toilette-Etuis.

## Jagd- und Sport-Artikel.

Jagdjoppen.	Jagdmüffe.	Spiele.	Lawn-Tennis-	Hemden.
Jagdwesten.	Jagdhemden.	Kackets.	Netze.	Gürtel.
Jagdäntel.	Jagdtaschen.	Bälle.	Anzüge.	Mützen.
Jagdhüte.	Jagdstühle.		Schuhe.	
Jagdmützen.	Jagdfaschen.			
Jagdgemaschen.	Rucksäcke.	Joppen.	Mützen.	Gamaschen.
Lederjoppen.	Hundepeitschen.	Mäntel.	Cylinder.	Stöcke.
Jagdstiefel.	Menagelkörbe.	Hüte.	Handschuhe.	Gerten.

Wagendecken für Sommer und Winter.

Radfahr-Anzüge, -Joppen, -Hemden, -Gürtel, -Mützen, -Gamaschen.

Einlauf-Joppen, -Mützen, -Gamaschen, -Handschuhe.

**Robert Kunze, Altmarkt 1, Rathhaus.**

Fernsprecher Amt I. 1928.

Dresdner Nachrichten. Nr. 339. Seite 24. - Dienstag 7. Decbr. 1897

# Otto Steinemann,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 10.

- Kohlenkasten** in vierediger Form mit 2 Handgriffen, in starkem Blech, schwarz lackiert, 38 cm lang, 25 1/2 cm breit, 20 cm hoch **à Stück M. -50.**
- Kohlen- und Asche-Eimer**, runde, cylindrische Form, schwarz lackiert, starker Henkel mit schwarzlackiertem Holzgriff in Größe 25 cm hoch, 24 cm Durchmesser, 29 cm hoch, 27 cm Durchmesser, **à Stück M. -50.**
- Kohlenkasten** ohne Deckel mit Teichgriff, in extra starker Ausführung, Traning mit schwarzlackiertem Holzgriff, 52 cm hoch, 24 cm Durchmesser **à Stück M. 1.75.**
- Kohlenkasten**, runde Form, Rauten, ff. schwarz lackiert, Deckel mit seinem bunten farbigen Blumendekor, mit bronziertem Handgriff und starkem Eisenfuß, 43 cm lang, 38 cm hoch, 21 cm breit **à Stück M. 2.20.**
- Kohlenkasten**, elegante, vieredige, englische Form, extra stark ausgeführt, ff. schwarz lackiert, Deckel mit prächtigem farbigen Dekor, mit eingelaugtem bronzierten Metallhandgriff und kräftigen Eisenfüßen, 41 cm lang, 35 cm hoch, 26 cm breit **à Stück M. 3.75.**
- Kohlenkasten** in der elegantesten, solidesten und feinsten Ausführung, Deckel mit prächtigen, farbigen, plastischen Emaille-Blumen und Goldmalerei, 41 cm lang, 37 cm hoch, 26 cm breit, **à Stück M. 6.-.**
- Einsatzkasten** hierzu passend, herausnehmbar, zum Schutz dieser Kästen, in haltbarster, extra starker Ausführung, schwarz lackiert, **à Stück M. 1.50 u. M. 1.75.**
- Kohlenschaufeln und Feuerhaken, Ofengerüst-Garnituren** in der reichhaltigsten Auswahl, von der einfachsten, billigsten Ausführung bis zur reinsten und elegantesten Ausstattung.
- Ofenschirme** ff. schwarz lackiert, in der elegantesten und feinsten Ausführung, mit Drahteinlage und lackierten Kunstspinnweben, mit hochfeiner, plastischer, farbiger Gold- und Blumenmalerei, 99 1/2 cm breit, 118 cm hoch, **à Stück M. 9.- u. M. 10.25.**
- Ofenvorsetzer** in Kunstguss, ff. bronziert, reich durchbrochen, von hochdelegantem Aussehen, in den verschiedensten Ausführungen und Breislagen, **à Stück M. 3.- bis M. 10.-.**
- Wirtschafts- und Küchenwagen**, bis 10 Kilo genau wiegend, mit Räder- und Band-Einrichtung, fein lackiert, mit Goldbronce gezierter Metallfuß, welches lackiertes Räderblatt, mit abnehmbarer Schale. **Für jeden Haushalt unentbehrlich, à Stück M. 2.25.**
- Kaffeemühlen**, fein hell und dunkel lackiertes Eisenblechgestell, mit Emaille-Zeichner, mit Feder-Stellschraube zum beliebigen fein und grob Mahlen, 12 cm breit, 17 cm hoch, **à Stück M. 1.35.**
- Kaffeemühlen**, hellgelb poliertes gezeichnetes Holzgestell, mit vermindertem Trichter und Schieberdeckel, mit Federstellschraube, 13 cm breit, 22 cm hoch, **à Stück M. 2.40.**
- Kaffeemühlen** in derselben nur größeren Ausführung, 15 1/2 cm breit, 24 1/2 cm hoch, **à Stück M. 2.80.**
- Pfefermühlen**, gutes, gebürstetes Werk, in Hartholz und Nußbaum poliert, geschweifte Haken, Goldedel mit Federverschluss, **à Stück M. -35.**
- Pfefermühlen** in derselben Ausführung, mit bunt decoriertem Vorgehängel-Schichtentheil, **à Stück M. -75.**
- Pfefermühlen** in echt Nußbaum, mit Glas-Zwischenhebel, **à Stück M. 1.-.**
- Pfefermühlen** in hell poliertem Hartholz, Säbchenform mit Nidel-Schieberdeckel, **à Stück M. -40.**
- Spiritus-Kaffeobrenner**, Trommel in starkem, geschwärztem Eisenblech, mit hell poliertem Holzgriff, Spiritusbrenner 2 Flammen, Gießgubhahn mit Deckel, auf gelassenen Ständern auf schwarz lackiertem, starkem Tablett stehend, **zusammen M. 1.75.**
- Spirituskocheher**, sogenannte **Rapid-Schnellkocheher**, in starkem Eisenfuß, Deckel mit hellbarer Sichtflammen-Deffnung, **à Stück M. -45.**
- Plättglocken**, fein vermindert, elegantes Aussehen, schwarz polierter Holzgriff, mit Nist-Abdichtung, wodurch solcher nicht warm werden kann, Plättfläche 22 cm lang, 9 cm breit, **à Stück M. 6.-.**
- Plättglocken** hierzu **à Stück M. -50.**
- Plättglocken-Untersetzer**, fein vermindert, in Kunstguss, reich durchbrochen und elegant gemalt, **à Stück M. -75 u. M. -90.**

Die von mir geführten Waaren sind mit sogenannten Kamisch- und Vagantwaaren etc. nicht zu vergleichen, da ich aus Prinzip Barke- und Gelegenheitswaaren nicht laufe, sondern nur von renommierten und ersten Firmen bestelle. Trotz meiner außerordentlichen Billigkeit kann ich aus diesem Grunde für die stets entsprechende Brauchbarkeit meiner sämtlichen Waaren garantieren.

Otto Steinemann.

**NUR EIN PREIS**

ITALIENISCHE SCHUHWAAREN-FABRIK

**ROVATTI & Co.,**  
Pragerstrasse 23. DRESDEN, Pragerstrasse 23.

**Winter-Stiefel, mit Flanell gefüttert, hochlegante Lackschuhe.**

In nur einem einzigen Preise

für Herren . . . . .	Mk. 8.-	für Knaben . . . . .	Mk. 5.50
" Damen . . . . .	Mk. 6.50	" Kinder . . . . .	Mk. 3.50
" " hochlegant . . . . .	Mk. 8.-	" Babies . . . . .	Mk. 2.-

Größter Umsatz in

**Filz-Pantoffeln Russischen Gummischuhen Filz-Pantoffeln**  
Mk. 1.00. für Herren und Damen. Mk. 3.50.

**Bitte versäumen Sie**

nicht, bei Bedarf von Möbeln mein reichhaltiges Lager zu besichtigen.

**Möbelhalle „Saxonia“,**  
**R. Berkowitz,**  
Dresden,  
König-Johannstraße 15.

**Nie** bogenweiser!  
**Nußbaum**  
**Trumeaux**  
wie  
Schönung  
mit  
Prima-  
Glas  
nur  
**Mark**  
**55.-**

**Sofha-Bettstellen**, zusammenlegbares, schmiegsames, goldbronziertes Gestell mit Matratze, Keil- u. Zugfüßen, für beheizte Räume, verhältnismäßig sehr zu empfehlen, schon von 12 Mk. an.

**Schnukelstühle** von 19 Mk. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig.

Franko-Verfaunt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

Weltausstellung Chicago 1893  
höchste Auszeichnung.

**DER BESTE BUTTER-CAKES**

H. C. F.  
**LEIBNIZ**  
HANNOVER  
GESEZLICH GESCHÜTZT

Hannoversche Cakes-Fabrik  
H. BAHLSEN.

Überall zu haben.

**WAFFEL-SPECIALITÄT**

H. C. F.  
**DESSERT**  
HANNOVER  
Gesetzlich geschützt

Hannoversche Cakes-Fabrik  
H. BAHLSEN.

**Dessert-Waffel**  
mit Original-Füllung.

**Weltbekannt** sind unsere Rasiermesser. Dies erreichen dadurch, daß nur guten, 1. Qual. Stahlfabrik für die Klinge verwenden. Nebenbei des Messer Nr. 2865 mit seinem limit. Eisenblech, 2 aus 1. Qual. Stahlfabrik hergestellt, alle garantirt schärftend, doppelt nickelüberzogen, fein poliert, u. vergold. Korrosion, per Stück Mk. 1.80, mit 1.50.

**Ed. Schürmann,**  
Eise mecht, Coswig 1. S.  
**Seilscheiben,**  
schwerer Maschinengeh.,  
Dampf- und  
Motor-Cylinder,  
nach Modell und Schablone,  
vortrefflich und preiswert.

Ein guter, gebrauchter  
**Damen-Sattel**  
mit sämtlichem Zubehör  
und Sattelver-Einlage sofort zu  
laufen gesucht. Ankauf mit  
Preis zu richten mit Z. 11005  
an die Exped. d. Bl.





Die unterzeichnete 1841 gegründete **Schirmfabrik** von **C. A. Petschke** empfiehlt

Begründet  
1841

# Regenschirme

Gezeichnetes  
715.

mit **Reinseide-Bezug** von 4,50 bis 60,- Mark  
mit **Halbseide-Bezug** von 5,- bis 15,- Mark  
mit **Gloria-Bezug** von 2,25 bis 8,- Mark  
in bester Ausführung und größter Auswahl.

**Reizende Neuheiten in Griffen und Stöcken:**

Als besonders hervorragend empfehle die Schirme:  
mit **Garantie Reinseide-Bezug** von 11 Mark an,  
mit **Garantie Halbseide-Bezug** von 7,50 Mark an.

Bei jedem einzelnen Schirm dieser Qualität übernehme eine

**2jährige schriftliche Garantie** gegen das Brechen der Lagen.

Für die Richtigkeit dieser Offerte bürgt der 56jährige Stab meiner Firma.

## Schirmfabrik C. A. Petschke

Hauptgeschäft:  
**Wilsdrufferstrasse 17.**

Zweiggeschäft:  
**Annenstrasse 9 (Stadthaus).**

Reparaturen und Bezüge in eigener Werkstatt im Hauptgeschäft.

Bitte Nummer und Firma genau zu beachten.

Die preiswertheften und in Qualität besten

# Weihnachts-Kleider

in Wolle, Seide und Baumwolle verkauft

**Modebazar Herrmann, Wilsdruffer Strasse 11,**

wegen bevorstehender Geschäftsauflösung.

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 339, Seite 26, Dienstag, 7. Decbr. 1897



Der „Tannenzapfen“ ist die einfachste und verlässigste Vorrichtung, die Licht schnell und bequem auf dem Baum zu befestigen.

### „Tannenzapfen“

Moderne Christbaumtülle.

Das Licht wird in die Tülle eingedreht. Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle anderen Baumtüllen, mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Theil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt; die Tülle können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief hängen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichter werden ganz bequem angedreht und brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis: Dugend 2 Mk. Versandt gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

Paul Heussi, Leipzig,  
Wintergartenstraße 4.

Verkaufsstellen in Dresden bei: Gebr. Eberstein, Altmarkt; Anton Koch, Webergasse 13.

Für jeden Haushalt  
Küchen-Einrichtungen  
mit Küchenmöbel  
Gebr. Eberstein  
Altmarkt

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund

Dresden.

**Pfund's  
Milch-Seife**

in eleganter

**Weihnachts-  
Packung**

zu haben in den meisten Apotheken, Droguen-,  
Parfümerien- und Colonialwaaren-Handlungen.

Journierstuhlzüge

bester Erfolg für Rohr  
empfiehlt

H. O. Gottschalch,  
Trompeterstrasse 18 u.  
Oberseergasse 1.



Rasirmesser,  
Rasirapparate,  
Abziehriemen

empfiehlt unter Garantie für Güte

W. MoritzKunde, Kampischestr. 31.



## Louis Herrmann

Königl. Sächs. Hoflieferant

Fabrik und Comptoir: Zwickauerstrasse 33

permanente Ausstellung:

28 Am See 28, part. u. 1. Etage

empfiehlt:

Papageibauer, Vogelkäfige,  
Blumentische, Palmenständer,

vergoldet oder bronzt,

eiserne Bettstellen, Waschtische,  
Garderobeständer, Flaschenschränke,

Geld- und  
Messerkörbe,  
Vogelbadhäuschen,



Kinder-  
Schlitten  
aller Art.

# Deutsche Elektrizitätswerke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abtheilung II

## ELEKTROMOTOREN

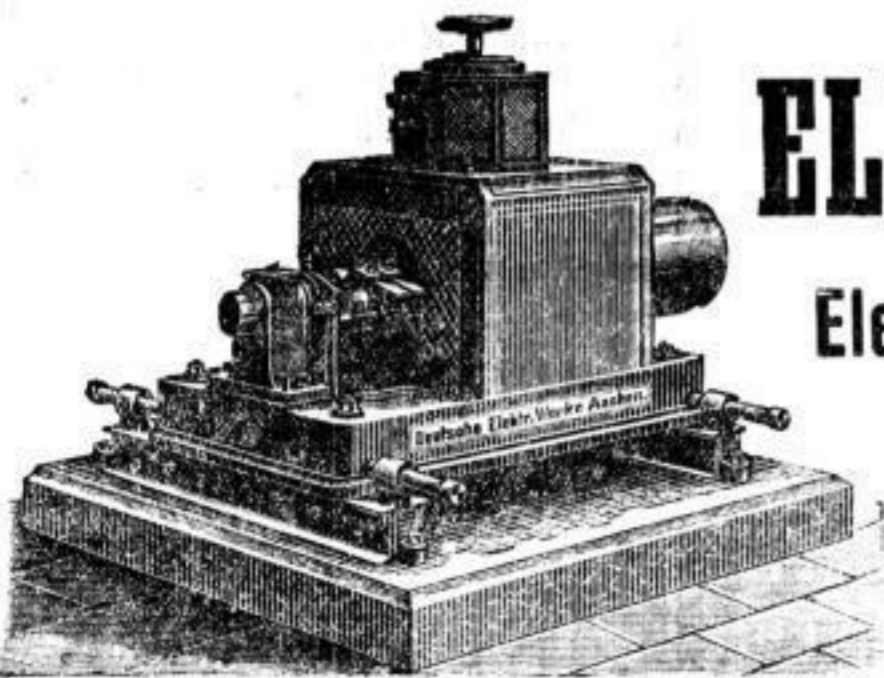
für

### Elektrische Kraftübertragung

für jede Entfernung, Spannung und Leistung.

Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte  
in allen Provinzen und Staaten Deutschlands,  
sowie des Auslandes.

Special-Prospecte und Nachweislisten.



Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.

## Rohe Kaffees.

Als besonders preiswerthe Spezialitäten empfehle ich:  
Edelschmeckende, hochfeine  
**Costa-Ricas,**  
à 1/2 lb. 120, 130, 140 Pf.  
**Campinas Perl,**  
kräftig, wohlschmeckend,  
à 1/2 lb. 1 1/2 M.

**Moriz Gabriel**  
Stingerstraße 5.



## Jagdwesten

von 3 Mark an.

Westen ohne Aermel  
in sehr grosser Auswahl  
**Osc. Lehmann**  
Schloss-Strasse 24.



Jünglings-Mäntel,  
Knaben-Mäntel,  
Knaben-Pelerinen  
von 8 Mk. an.  
Knaben-Hosen,  
Knaben-Joppen  
von 4 Mk. an.  
**Osc. Lehmann,**  
24 Schlossstraße 24.

## Für Pferdebesitzer

empfehle zu billigsten Tagespreisen:  
Futtermöhren,  
Heu,  
Stroh,  
Säbel,  
Gerst. Mais,  
Weizenhalben,  
Hühner- u. Gänsefutter  
Getreide, Fougage und  
Landesprodukt-handlung  
**Julius Eckelmann,**  
Laubegast,  
Bühnstr. Niederstr. 97/98.

## Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein,

Kranken u. Konvaleszenten zur  
Erholung empfohlen.  
à Fl. Mk. 1.25.  
**C. Spielhagen,**  
Ferdinandplatz 1.  
Teubt für Dresden-Neust.:  
Quao Faber, Wölflerstraße 1.



## Schlitten

2- u. 4-sitzig, billig zu verkaufen  
Bürgerwiese 8

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 339, Seite 27. — Dienstag, 7. Februar 1897

Neu aufgenommen:

## Livree-Kleidung

In solidester Ausführung,  
fertig und nach Maass.



- |  |  |
|--|--|
| <b>Haus-Anzüge</b><br>für Diener<br>M. 30, 36, 42 u.         | <b>Geschäfts-Anzüge</b><br>für Hausdiener<br>M. 24, 30, 36 u.          |
| <b>Sutcher-Anzüge</b><br>in Gehrock-Form<br>M. 45, 52, 60 u. | <b>Piccolo-Anzüge</b><br>für Herren<br>M. 28, 33, 39 u.                |
| <b>Sutcher-Mäntel</b><br>warm gefüttert,<br>M. 42, 48, 57 u. | <b>Sutcher-Mäntel</b><br>mit fünfjähriger Garantie<br>M. 60, 68, 80 u. |

Nach Maass zu gleichen Preisen!

## Robert Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5  
vis-à-vis „Zum Plau“.

Preisocourant gratis.

Muster zu Diensten.



14 Wallstraße,  
1. und 2. Etage,  
gegenüber der Bahnstg.  
**Otto Schubert,**  
Wallstraße 14,  
1. und 2. Etage,  
feine Laden.

## Spezialität! Schlafsophas Spezialität!

als praktisches Weihnachts-Geschenk.  
Preisocourant franco. Nach allen Stationen Sachsens freier Versandt.

## Lokomobilen-Verkauf.

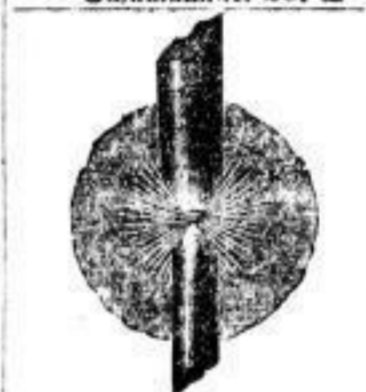
Eine 18hp'er die Garrett'sche Erbauung  
sions-Lokomotive, auf Lokomotivfessel,  
1891 erbaut, garantiert fehlerlos, ist  
billig veräußert. Off. unter N. 10735  
in die Expedition dieses Blattes.

**Frostsalbe** nach Prof. Viny, bestes Mittel gegen  
leichte, nicht offene Frostschäden,  
Frostbeulen, Frostbrennen, Nervenröthe, Bäche 60 Pf.  
**Frostsalbe** gegen offene Frostschäden, Bäche 50  
und 75 Pf.  
**Frostbalsam** zum Einpinseln offener Glied-  
massen, Flasche 60 Pf.  
**Frostmittel** zu Sand- und Fußbädern, Schachtel  
1 Mark.  
**Glycerincream** elegant Toilettenmittel gegen  
rauhe Haut, Flasche 75 Pf.  
und 1 Mk. 25 Pf.  
**Borolanolincream** gegen jedes Wundheilen,  
aufgebrannt, Hände u.  
Tübe 40 und 75 Pf.  
Versandt nach auswärts.  
**Königl. Hofapotheke Dresden,**  
Georgenthor.

## Specialitäten f. Cigarren-Geschäfte etc.



H. J. Wagner, Dresden,  
Schumannstr. 29.



## Bogenlichtkohle, Glühlampen, Dynamo-Bürsten

und alle Artikel für elektrische  
Licht- und Haus-Telegraphen-  
Anlagen liefern billigst  
**Sauerbrech & Koster,**  
Dresden u. Wettinerstraße 24/25.



## Billigste und beste Bezugsquelle.

## Spielkarten,

per Tausend 6.50, 7.8 und 9 Mk.,  
empfehle  
**Paul Roeder,**  
Wohn.: Julius Raab,  
Breitestr. 6, nächst d. Seeitz.  
Telephon Amt I. Nr. 1502.



und bestellen Sie bei  
Bedarf von Geigen,  
Streich-, Holz- und  
Blies- u. Blasinstrumenten,  
sowie  
mich. Musikwerken  
Listen von der Firma  
**Steiniger & Co.,**  
Erlbach Nr. 19  
bei Hartenfischen.

## Hochfeinste Tafelbutter

in Postkörb. à 9 Pf. zu billigen  
Tagespreisen empfehle  
**H. Barmeister,**  
„Seifer-Weiser“, Seif-  
(Schleier-Golstein).

# Kostüm-Röcke

von schwarzen u. farbigen Lodenstoffen,  
 von schwarzen u. farbigen Cheviots,  
 von schwarzen u. farb. Crêpe-Cheviots,  
 von schwarzen u. farbigen Alpaccas,  
 von schwarzen reïnseid. Mervelleux,  
 von schwarzen reïnseid. Damassés,  
 von schwarzen Selden-Moiré-Velours.

Sämmtliche Röcke sind in eigenen Ateliers auf das Gediegenste in neuestem Schnitt hergestellt.

König-Johann-  
 Strasse 6.

## Siegfried Schlesinger,

König-Johann-  
 Strasse 6.

Hoflieferant.

Dresdner Nachrichten.  
 Nr. 339. Seite 28. — Dienstag, 7. Decbr. 1897



In den großen hellen Räumen der ersten Etage

## Grosser Weihnachts- Ausverkauf

von  
 Damen-Kleiderstoffen,  
 Unterröcken und Schürzen  
 zu ganz enorm billigen Preisen.

**A. Keller,**  
 Amalienstrasse 5, Parterre u. I. Et.



25 Stück russische starke Arbeits- und ganz leichte Wagenpferde verschiedener Farben, am meisten Huppen, darunter 1 Paar schnelle Haupt-Dogge, sieben Dresdner Neut., „Hotel grüne Tanne“, Königsbrückerstrasse 62, zu ganz soliden Preisen zum Verkauf.

**K. Wierschowski.**

Einen grösseren Posten

## Linde,

trockene, weiße Waare. In Brettern und Posten, per Kub.-Mtr. 50 Mtr. abgegeben Dresden, Vöbtauerstr. 27.

## Holz-Verkauf.

In dem am

Donnerstag, den 9. Dezember cr.,

hierbei von Vorm. 10 Uhr ab im Gasthof zum goldenen Stern stattfindenden Holzversteigerungs-Termin kommen nachstehende Holz- und Brennholz zum Verkauf:

### a) Neuer Einschlag:

Schubbezirk Schwarzeollm: Jagen 250a: 2 Stück Eichen mit 0,60 fm, 68 Stück Kiefern mit 60,63 fm, 33 Stück Fichten mit 31,56 fm; Jagen 276: 74 Stück Kiefern mit 68,48 fm, 87 Stück Fichten mit 51,58 fm, 3 Stück Tannen mit 7,06 fm, 2 rm Schichtnubholz II. Klasse; Jagen 249 b: 37 Stück Kiefern mit 41,15 fm, 71 Stück Fichten mit 75,55 fm, 2 rm Schichtnubholz II. Klasse, 3 Stück Tannen mit 3,68 fm.

### b) Alter Einschlag:

Schubbezirk Bergen: 3 rm klef. Knüppel, 120 rm Stockholz. Schubbezirk Wlano: 4 rm klef. Kloben, 11 rm klef. Knüppel. Schubbezirk Neucollm: 46 rm klef. Kloben, 32 rm Knüppel. Schubbezirk Schwarzcollm: 42 rm Stockholz, 4 rm Reifig II. Klasse.

Donnerstags, den 2. Dezember 1897.

Der königliche Oberförster.

Bei dem unterzeichneten Traindepot gelangen wegen Abgabe christlicher Angetriebe größere Mengen alter Geschirrs- und Stallwagen an die Meistbietenden zum Verkauf. Die Verkaufsbedingungen liegen im Geschäftszimmer des Traindepots, Dresden, Arsenal, Thurm G. L. Eingang Königsbrückerstrasse, zur Einsicht aus, bez. können dieselben gegen Vorkosten bezogen werden. Die Angebote haben bis zum 13. Dezember früh 9 Uhr bei dem Traindepot einzugehen.

Traindepot XII. (A. G.) Kometen-Str.



Schutzmarke „Theekanne“.

## Bekanntmachung.

Die ganz bedeutende Entwicklung meines Thee-Geschäftes hat mich veranlaßt, zu Gunsten desselben mein Detail-Geschäft und Lager für Japan-Waaren ganz aufzugeben.

Ich bringe deshalb die bisher vorrätigen, sowie neu eingetroffenen Gegenstände, als: Wandschirme, Vasen, Jardinieren, Broncen, Schirmständer, Tassen, Service, Sackfächer, Stickereien etc. zu ungemein billigen Preisen zum

## Ausverkauf

im Neubau, Pragerstr. 32, Parterre u. I. Etage.

Es ist hierdurch Gelegenheit zu äußerst vorteilhaftem Einkauf von Weihnachtsgeschenken in den verschiedensten Preislagen geboten. Ansicht auch ohne Kauf gestattet.

**G. E. Dittrich,**

Inhaber der Fa.: R. Seelig & Hilla.

Neubau, Pragerstr. 32, Parterre u. I. Etage.

**Thee,**

von Mfr. 1.50 an pr. Pfund.  
 beliebteste Mischungen: Marke „O“ à Pfund 4.—, Marke „B“ à Pfund 3.—,  
 russische Mischungen à Pfund 3.50 u. 6.—. Blüten-Thee à Pfund 5.— u. 6.—  
 mit Schutzmarke „Theekanne“ überall zu haben.



Schutzmarke „Theekanne“.

**The Mutual**  
 Lebens-Versicherung-Gesellschaft von New-York  
 (Gesellschaft auf Gegenseitigkeit)  
 Richard A. McCurdy, Präsident,  
 Carl Freiherr von Gablenz,  
 Direktor und Generalbevollmächtigter, Berlin W.,  
 Markgrafenstraße 52, im Gesellschaftsgebäude,  
 Gelammt-Garantie-Fonds am 31. Dezbr. 1896 rund 97,980 Millionen  
 Gewinn-Reserve d. Versich. 31. 125  
 Versicherungsbestand 31. 3890

Die Gesellschaft schließt Todesfallversicherungen, Versicherungen auf den Lebensfall und Leibrentenversicherungen zu billigen Prämien ab. Die Bedingungen sind einfach, kurz und klar. Die Policen sind nach 2 Jahren unanfechtbar und nach 3 Jahren unverfallbar. (Siehe Prospekt.) Kriegsversicherung in voller Höhe der Versicherungssumme. Die Policen eignen sich infolge ihrer vielseitigen Abrechnungsarten für alle Zwecke und passen sich den Bedürfnissen des praktischen Lebens genau an. Der Unterzeichnete ist bereit, wie die Herren

**Otto Goedicke**, Generalagent, Dresden, Vögelsgr. 21,  
**Wieser & Goedicke**, Hauptagentur, Dresden, Poststr. 12,  
 und sämtliche Vertreter der Gesellschaft sind gern bereit, über alle die Gesellschaft betreffenden Fragen Auskunft zu geben und Anträge auf Versicherungen entgegen zu nehmen. Nächtliche Agenten werden jederzeit angestellt und wollen sich dieserhalb an den Unterzeichneten wenden.

Dresden, **Arthur Sebade**,  
 Canalstr. 7, pt. Subdirector und Bevollmächtigter.

**Gasmaschinenfabrik**  
 G. m. b. H.  
**Amberg**  
 Bayern  
 eigene Gasproduktion im Hause, unübertroffen für Beleuchtungs-, Heiz- und technische Zwecke.  
 Pat. in allen Cult.-Staaten.

Sübliche und praktische  
**Weihnachts-Geschenke**

Aben von 50 Pf. an bis zu den werthvollsten, als: Kleiderrechen, Handtuchhalter, Konsole, Eckbretter, Etageren, Toiletten-Spiegel, Schreib- und Klavier-Sessel, Säulen, Servir-, Bauern-, Spiel- und Näh-tische, Rauchtische, Cigarren- und Schlüssel-Schränken.

**Teppiche, Decken, Portieren.**  
 Spiegel von 3 Mark an und vieles Andere.  
 Auch empfohlen wie unser großes Lager solider einfacher und hochleganter

**Tischler- und Polstermöbel.**  
 Ausstattungen in allen Preislagen.  
 Möbelmagazin und Fabrik  
**Anders & Rothhaupt,**  
 Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse.

**SECT**  
**MATHEUS MÜLLER**  
 gegr. 1838.  
**ELTVILLE** a/Rh.  
 Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaiserin Königin, Hr. Maj. König v. Bayern, Sachsen u. Württemberg, Hr. Kgl. Hoch. J. Großherz. v. Baden u. Herzog Carl Theodor v. Bayern.

Uhrenfabrik **UNION** Glashütte i. S.  
 Feinste Präzisions-Taschen-Uhren und Chronometer.  
 Zu beziehen durch alle guten Uhrengeschäfte.

Wir trinken alle **CACAO**  
 von **Jordan & Timäus** Dresden

**Souchong** à Pfd. M. 3.00 und M. 4.00.  
**Feine Thee-Mischung** à Pfd. M. 3.00,  
 sehr empfehlendwerth für täglichen Gebrauch.  
**Melange-Thee** à Pfd. M. 3.50 u. M. 6.00.  
**Moring** nach russ. Art à Packet M. 1.50  
**Grusthee** à Pfd. M. 2.00.  
**Biscuits** in grosser Auswahl.  
**Vanille** in Schoten. **Vanille-Zucker.**

**Jordan & Timäus,**  
 Königl. Hoflieferanten,  
 Kaiser Wilhelmspl. 6. Schloss-Strasse 9  
**Rover** zu j. annehm. Preis unter Garantie los zu bez. gr. Blumenstr. 6. pt. L.  
**Prima Land-Butter** 8 Pfd. netto für M. 7.20 offerirt **Emil Blewka** in Friedrichs-Str. 10, Opp.

**J. Bargou Söhne**  
 empfehlen:  
**Mal- oder Tusch-Kasten.**



**Extra grosser Tuschkasten** mit gewöhnlichen Farben Stück 10 Pf., 30 Pf. und 45 Pf.  
**Tuschkasten** (wie Abbildung), jede Farbe in einem Porzellanmaß, mit 10 Farben Stück 50 Pf., mit 15 Farben Stück 90 Pf.  
**Tuschkasten** (Blechkasten), sechs Grundfarben, zur Aquarellmalerei, Stück 45 Pf.  
**Dieselben** mit 12 Farben Stück 90 Pf.  
**Tuschkasten**, sechs Grundfarben in Tuben, zur Aquarellmalerei, mit 6 Farben Stück 50 Pf., mit 12 Farben in Tuben, 12 Porzellanmaßchen, Stück 2 Mark.

**Jugendchriften**  
 und  
**Bilderbücher.**

**Bilderbücher** für kleine und größere Kinder, enthält: Alphabet, Einmaleins, Verle, Märchen, Räthsel oder Erzählungen, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 1 Mark, und 1 Mark bis 2 Mark.  
**Bilderbücher**, nur für kleine Kinder, unzerstörbar, stark cartonirt, Stück 12 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 Mark.  
**Leinwand-Bilderbücher**, mit und ohne Text, Stück 20 Pf., 30 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mark, 40 Pf. bis 2 Mark, 25 Pf.  
**Märchenbücher und Jugendchriften**, illust. durch feine Handdruckbilder, Stück 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf.  
**Extra gross und stark**, Stück 85 Pf., 1 Mark, 90 Pf. und 2 Mark, 25 Pf.

**J. Bargou Söhne**  
 Wildstrufferstrasse 54,  
 am Postplatz.

**Besten Weihnachts-Neuheiten**  
 in echten und neuesten  
 Broschen, Ohringen, Armbändern,  
 Als Spezialität:  
**Haarschmuck u. Wachsperl-Colliers**  
 (ebenfalls nach Maß).  
**Wachsperven u. Korallen** zu billigsten Preisen.  
**Christbaumschmuck**  
 empfiehlt billigt  
**Alfred Ulbrich,**  
 Wallstrasse 10,  
 Antonplatz.

**H. R. Heinicke,**  
 Chemnitz, Wilhelmspl. 7.  
 Bureau für Fabrik-Schornsteinbau  
 und Dampfkessel-Einmauerungen.  
 Fernsprecher No. 439.  
 Errichtet runde und eckige Schornsteine, erstere aus gelben wetter- und säurefesten Radialsteinen.  
 Führt Dampfkessel-Einmauerungen durch eigene Leute aus.  
 Liefert rauchverzehrende Roste.  
 Illustr. Prospekte u. Anschläge kostenlos.

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**  
 1838 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht stehend,  
 Vermögen: 100 Millionen Mark. Rentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens. 1896 gezahlte Renten: 3,713,000 Mark. Kapitalversicherung für Aussteuer, Wittwendienst, Studium. **Oeffentliche Casarisse**, Geschäftspläne und nähere Auskunft bei: Herrn Franz Dreiche, Dresden, Markstr. 42, pt. Herrn Wilhelm Jacob, Bautzen, Herrn Adolf Kähler, Bismarckstr. 10 (Eckh.), Herrn A. L. Her, Herrnhut, Herrn A. Hoffmann, Rathshausmacher, Rammig (Eckh.), Herrn Oswald Friedrich, Freiberg i. S., Herrn Hermann Behold, Löbau, Herrn Richard Lenz in Weichen, Herrn C. A. Eckart, Birna, Herrn C. Vogel, Urmacher, Radeberg, Herrn Emil Gotsch, Nicola, Herrn G. F. Dietz, Rittau, Herrn Julius Weiskner, Reipzig, Friedrich-Ritt-Strasse 11.

**Neuestes in Dresden!**  
 An die geehrten Damen!  
**Neueste Wiener Schnell-Vordruck- und Schnell-Vorzeichen-Anstalt.**  
 Dasselbst werden  
**Monogramme, Stickereien, Dessins etc. etc.**  
 auf Bälche, sowie alle möglichen Stoffe nach den neuesten Wiener Modellen binnen 5 Minuten vordruckt. Auch werden alle gewünschten Muster in kürzester Zeit vorgezeichnet.  
**Schöffergasse 11, 3er Laden.**  
 Aug. und Leop. Meyer aus Wien.

**10 Flaschen**  
 hochfeinen, alten, dunkel-goldgelben, feurigen  
**griechisch. Sherry**  
 M. 12.—  
 inkl. Kiste und Emballage.  
 Auktions von 30 Mark an frachtfrei unter Nachnahme.

**O. Zempsch & Co.,**  
 Import- und Versandthaus  
 in der Brüdergemeine  
 Gnadenfrei i. Schl.

**Die Hypotheken-Abtheilung**  
 des Bank-Geschäfts F. M. Patschke,  
 Dresden-Alt., Seestraße 16,  
 hat jederzeit eine große Anzahl vorzüglicher Grundstücke, von gerichtlichen Sachverständigen geprüft, zur hypothekarischen Beleihung nachzuweisen.  
 I. Hypotheken je nach Lage 3 1/2—4 %  
 II. Vorort-Hypotheken je nach Lage 4—4 1/2 %  
 III. Urbana II. Hypotheken je nach Höhe 4 1/2—5 %  
 Gute Dresdner Hypotheken sind die beste und sicherste Kapitalanlage.  
 Die Vermittelung erfolgt vollständig kostenfrei.

Verkauft direct an Private.  
**Beste amerikanische Aepfel,**  
 feinste Marke, in einzelnen Kisten, sowie größeren Kisten bestehend zum Preise von 100 bis 150 Pf. inkl. Fracht von 25—30 Mark ab Valentinianen Frankenstein.  
**R. Koehler, Obj. en gros-Handl., Frankenstein i. Schl.**

**Oelgemälde,**  
 selten günstige Gelegenheiten, sehr preiswerth zu verkaufen bei  
**Eduard Wetzlich,**  
 Am See Nr. 15.

**Kohlensäure-Bierdruckapparate**  
 in allen gewünschten Ausführungen,  
 mit 1 Venting schon von M. 45.— an,  
 mit 2 Ventingen schon von M. 60.— an.  
 Umänderungen von Dampfdruckapparaten billig.  
**Sächsl. Schlei, Kohlensäure-Industrie, Pöbau (G. m. b. H.).**

**Atzert's Universal-Schreib-, Zeichen-, Zeie- und Kranken-Tisch**  
 sollte in keinem Haushalt, in keinem Comptoir fehlen; Preise v. M. 3.50—25.—  
**Vertretung u. Niederlage E. Krumbholz,**  
 Waisenhausstrasse 31.

Aleinige Niederlage von Thonet-Möbel, Wien.  
**München besuchenden Fremden zur gef. Beachtung!**  
**Das Wein-Restaurant Schleich,**  
 früher 20 Jahre Nr. 8,  
 ist jetzt Nr. 6 Brienerstrasse.

Dresdner Nachrichten. Nr. 139. Seite 29. — Dienstag, 7. Febr. 1907

# Heirath.

Der guttathige, verm. Besizer eines schönen Gutsbofes in Feld, in besterem Ansehensort, 33 J. alt, von annehmlicher Figur und gutem Charakter, sucht sich mit einem älteren Mädchen oder jüngerer Witwe, ohne Anhang, mit mäßiger Vergangenheit, guter Schulbildung und reinem Vermögen, sofort oder baldigst zu verheirathen. Offerten mit Photographie u. genauer, wahrheitsgetreuer Angabe der Vermögensverhältnisse unter „Solid. 810“ wolle an **Glauchau** erbeten.

**Pianino** (Kaufb. frey!) Metallstimmt., ist sehr billig zu verkaufen **Altmarkt Nr. 2, 3.**

Unverecht billig!

## Echt chinesische Ganzdaunen

nur 2 M. 50 Pfg. per Pfund. In Farbe den Gänse- oder Enten-ähnlich! Pozigliche Weichheit, große Füllkraft, erprobte Haltbarkeit! Garant. neu! Beste Reinigung! Jedes beliebe. Quantum nach. Zurücknahme berechtigt auf unsere Kosten!

**Pecher & Co.**  
in **Dorfstr. 15** in Westfalen.  
Proben umsonst u. portofrei.

Grosser

## Möbel-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts

**Pillnitzerstr. 46, I.**  
Garnituren, Buffets,

**Orren u. Damen-Schreibt., Vertikals,**

**Bibliothek-Schränke, Bücher-Schränke, Tische,**

**Servir- u. Vasentische, Etagères**

und vieles Andere sehr billig zum vollständigen Ausverkauf

**Pillnitzerstr. 46, I.**

**Christbaumschmuck.**

Größte Ansd. Festhaltiges Ganz.

Wichtigster Einkauf für Händler stets Eingang von Neuheiten.

En gros, en détail.

**F. Müller,**  
Große Bräderstraße Nr. 18.

**Harmoniums**  
zu 60, 80, 100, 150, 250 u. 275 Mark, mit 2-12 Registern.

**2 mech. Pianofortespieler**  
für 50 und 80 M.

**1 Drehpiano für 200 M.,**  
**1 Solophon-Automat**  
für 90 und 250 M.

**4 Struvestraße 4, III.**

**Staffee,**  
geröstet, guldschmeckend u. kräftig

**1 Pfd. 90 Pfg.**

**K. Klöppelberger**  
Friedrichstraße 17.

**Käse f. Händler!**  
Säuretoppenkäse in Stenol und Etienne, 90 Stück franco

**45 M., Amster Käse,**  
Schod franco 4 M., Kuyven-  
käse! 60 Stück f. 375 M. franco,  
lange Kammkäse, runde Kammkäse,  
nur in Vorkäufen, a Schod  
170 ab hier von **C. Scholz,**  
**Breslau, Hohelstraße 18.**

**Sportwagen**  
**Turngeräthe**

**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. - Ringstr.

**Pianino**  
von einem Meistermann zu kauf.

geschult. Off. mit 1000 Pfg. u.  
der Gehalt u. **C. S. 2650**  
best. Bismarckstraße 1. C.

## Aufrichtig!

Ein alleinst. Mädchen, Mitte  
der 30, 7000 M. Vermög., sucht  
die Bekanntschaft eines Herrn,  
Bräutigam bevorzugt, behufs Ver-  
heirathung. Off. wenn möglich  
mit Photograph., unt. **V. 10950**  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Patente

seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
DRESDEN, Viktorstr. 13  
(Ecke Weissenhofstr.)  
Merkmal & Musterrecht.

## Cacao,

reine Qualitäten, ärztlich em-  
pfohlen, Pfd. 1.00, 1.80, 2.00, 2.40,  
2.80, auch wogogen u. in Büch.  
Cajercacao, 1.00 u. 1.80, Dr.  
Michaels Cichalcacao: Proben  
von 10 Pf. an.

## Vanille-Chocolade-

Pruch, f., Pfd. 1.20 u. 90, billige  
Sorten 80 u. 60 Feinste  
Tafelchocoladen u. Dessert-  
packungen v. Zucker u. Sa-  
rotti, f. Brallos mit 20 ver-  
schiedenen Füllungen, Pfd. von  
1.10 an, Marzipan-Brallos,  
Randelbällchen Pfd. v. 1.20 an.

## Thee

neuester Ernte in Packungen  
v. 1/2, 1, 2, 3, 4, 5 Pfd., a Pfd. 2  
bis 8 M., Proben von 10 Pf. an  
empfohlen

## Hugo Flemming,

Wilsdrufferstr. 29 (v. Post-  
platz, 4. Haus rechts) u. Wettin-  
erstraße 4 (v. Postplatz 3. Haus  
rechts). Bitte genau auf die  
Firma zu achten! - Versandt  
gegen Nachnahme.

## Christbaum-

Ständer,  
Leuchtdien,  
Anzänder,  
Kontakthalter,  
Obsthalter,

## Alles Neuheiten,

blüht bei  
**Albert Hauptvogel & Co.**  
Ostra-Allee 3,  
Fabrik für Christb.-Artikel.  
NB. Beste Einkaufsquelle  
für Händler und Hausfrau.

## Gr. Gelegenheitskauf.

**10 Salon-**  
**Kronleuchter**  
für Elektrisch, Gasglühlicht,  
Kerzen u. Petroleum in Schwarz  
und Bronze, Rococo.

## 5 Wandleuchter

**1 Gasofen**  
bill. zu verk. Am See 31, v. I.

## Selbmann's

**Cacao**  
Fabrik Grenadierstraße.

## Für Weihnachten!

**Griechische S.**  
**Weine.**  
1. Probekiste  
12 grosse Flaschen  
in 12 Sorten  
19 Mark

**FRIEDRICH CARL OTT**  
Würzburg.  
Kiste frei. Packung frei.

## Elegantes kreuzartiges

**Pianino,**  
prachtvoller Ton, sehr billig zu  
verkaufen bei **Ed. Meuser,**  
Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

## Ofenschirme,

**Kochgeschirre,**  
**Spannvorhänge,**  
**Stimmorgel**  
in vielfacher Ausführung  
**Simon, Klapp, Klapp,**  
**Villey & Witzig**

**Waffenhausstraße 20.**  
Wegen Todesfalls gänzlicher

## Ausverkauf

von Uhren, Gold- u. Silber-  
waren zu enorm billigen  
Preisen. **Joh. Memel,** Post-  
gasse Nr. 6, 1.

## Riffen, Garnit., Sophas etc.

In bester Ausführung, und jede  
Tapeiter-Arbeit bei **V. Kallner,**  
**Johannesstraße 11, I. Etage.**

## Thüren u. Fenster,

gebraucht, am billigsten  
**Rosenstraße 13.**  
**V. Müller, I. Hofe.**

## Möbel

**Epianel, Stühle, Bettstellen,**  
**Matrasen, Tisch-Garni-  
turen, Chaiseloues, So-  
phas, Herren- u. Damen-  
schreibische, kleine u. große  
Kommoden, Kleider- und  
Küchen-Möbel, Waschtische,  
Vertikals, Büffets, Näh-  
tische, Klavierstühle, Ruhe-  
stühle, Servir- und Vauern-  
tische in großer Auswahl zu  
Fabrikpreisen empfohlen**

## Voigt,

**Neumarkt 13, I. Etage.**

## Schlitten.

2 u. 4spilige, neue u. alte  
Schlitten verkauft billigst  
**Dresdner Luxuswagenfabr.**  
Königsbrückerstraße 8.

## Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem  
Kofler, von 10 Mark an  
empf. zu billigsten Fabrikpreisen

**Rich. Maune,**  
Fabrik: Ebbtau,  
Halle: Marienstraße 32.

## Kreuz-Drogerie.

**Schwarzen**  
**Johannisbeersaft**  
gegen Husten u. Heiserkeit,  
Flasche 30 Pf.,  
empfohlen

**Otto Barthel,**  
Kreuzstraße 17.

## Weihnachts-Geschenke!

**Öl-, Pastell-, Kreide-**  
**Porträts**  
in Lebensgröße -  
fertigt nach allen-  
schlechten, vergilbten  
Photographen von 10 Mk. an  
**Rentzsch, Lindenhof 2.**

## Lampen

jeder Art, solides  
Fabrikat, empfiehlt  
in großer Auswahl

**Robert Balthar,**  
Ziegelstraße 1  
Ecke Bismarckstr.

## Für Bäcker!

Beste Bezugsquelle für kom-  
plette **Bäcker-Einrich-  
tungen** zu konkurrenzlos bill.  
Preisen bei  
**C. C. Schöne, Ebbtau-Dresd.,**  
Wolffstraße 10.

## Vorzügliches kreuzartiges

**Pianino**  
berühmter Fabrik, prach-  
tvolle Töne, ist sofort  
ganz ansehnlich billigst zu ver-  
kaufen **Altmarkt 2, III.**

## War Wittig,

Juwelier,  
König-Johannstr.,  
Ecke  
Schubmaberggasse  
empfohlen kein  
Lager nur solider

## Gold- u. Silberwaren.

**Spez. Goldene Ketten u. Ringe,**  
**Travrings** u. St. u. 4 1/2 M. an.

## Wiederum

erhielt für  
best. Vogel-  
futter den  
1. Preis.

Am unsere Vögel in der  
Belangenheit lange gesund zu  
erhalten, ist das erste Erforder-  
nis, nur gutes, richtig und  
frisch gemischtes Futter zu  
reichen. Vorräthig ge-  
backte, lange lagernde Futter-  
mischungen zu kaufen, ist nicht  
möglich. Empfehle für alle  
Arten Stuben- und Wald-  
vögel, Papageien u. Weich-  
fresser meine preisverkauften  
Futterforten: Körnerfutter,  
Univerfalfut., Mehlwürmer,  
beste reine, getr. Mucifescier,  
Muska, Weizenkörn., Vogel-  
Biscuit und Vogelkorn. Alle  
Zusätze in Vogelkorn-  
Mischungen in vorzüglicher Quali-  
tät, nur Vogel im Artien:  
Streu- u. Sand, 2 Pf. 10 Pf.  
Sbratt's Patent:  
Geflügel- und Rindenfutter:  
Gandelfuchen. Bei Abnahme  
von 10 Pfund 10 % Rabatt.  
Versandt u. ausm. gegen Nachn.

## H. Hromada,

Boolog. Sandig. Moriststr. 13,  
Ecke Königs-Johannstraße.  
Wael werden nur ausgetauscht.

## Heu und Stroh!

Mehrere Waggons L. Heu u.  
Stroh sind ab beliebigen Abnah-  
men abzugeben bei

**Valentin Hostovsky,**  
Pardubitz (Böhmen).

## Einem großen Rollen

**Tuche**  
habe ich im Ganzen oder auch  
in kleineren portofrei abzugeben.  
Walter Franke, Frau Miltzer,  
Forst i. L., Wilhelmstraße.

## Wein-

**Versteigerung**  
**in Bremen.**

Am Mittwoch, den 15. De-  
zember 1897, Vorm. 10 Uhr,  
werden im **Bremer Kauf-  
haus** zu Bremen auf  
Vertrag der Herren Schrader &  
Gaertner d. h. durch die unter-  
zeichneten beauftragten Makler zum  
öffentlichen Verkauf gebracht:  
ca. 2100 Fl. 1888 er

**Chät. Lanessan,**  
ca. 6000 Fl. 1888 er

**Chät. St. Guirons Lestage**  
ca. 5250 Fl. 1888 er

**Chät. Malescot Margaux**  
**St. Exupéry.**

Die Weine sind im Jahre 1889  
von Bordeaux importirt und in  
Bremen durch den unterzeich-  
neten beauftragten Makler H. C.  
Finke auf fransö. Annotirungen  
abgegeben worden. Die Weine  
sind vorzüglich reiflich und ent-  
wickelt.

Probeflaschen gegen Bezahlung  
und Verkaufsbedingungen sind  
durch die unterzeichneten Makler  
zu haben.

**H. C. Finke,**  
**J. D. Lerbs.**

## Cigarren,

direkter billiger Bezug.

100 Stück:  
3 Pf.-Cigarren 2.-, 2.20, 2.30,  
4 " " 2.60, 2.75, 3.-,  
5 " " 3.20, 3.50, 3.75,  
6 " " 4.20, 4.50, 4.75,  
8 " " 5.20, 5.50, 5.75,  
10 " " 6.-, 6.50, 7.-

Wahlreihen 4 u. 5 M., enthaltend  
100 Stück 10 verschied. Sorten.  
a 10 Stück.  
Preisliste franco.

**Hermann Liebschner,**  
Cigarren-Fabrik-Niederlage:  
**Dresden N.,** Weg 11.

## Feinste Centrifugen-

**Süßrahmbutter**  
in 1-Pfd.- u. in 2-Pfd.-  
Packungen von 9 Pfd. Netto-Gew. a 11 M.  
berühmt etc. gegen Nachn. R.  
**Bräudle, Allee 2.**

# Ausverkauf

älterer Muster von

**Salonlampen, Hängelampen,**

**Wandelabern, elektrisch u. Bronze**

**und Figuren**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## H. A. Pupke,

**Schloßstraße 10.**

**Alexander Köhler, Buchhandlung**

**Dresden, Weissegasse 5.**  
empfohlen

## Weihnachtsbücher für Jung und Alt

in reichster Auswahl, worüber mehr

**Illustrirter Weihnachtskatalog**  
auf Wunsch unentgeltlich versandt wird.  
Auswahlendungen bereitwilligst.

## Weihnachts-

**Ausstellung**  
**Gebr. Ebersfeld**  
Dresden Altmarkt 7.

## Bettfedern.

Wie werden solltet, gegen Nachnahme (jedoch beliebige Quantitäten) Gute  
neue Bettfedern per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., und  
1 M. 40 Pfg.; Feine prima Goldbunnen 1 M. 60 Pfg. und 1 M.  
80 Pfg.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. und  
2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M.,  
5 M.; Ferner: Echt dänische Ganzdaunen (siehe Anzeiger) 2 M.  
50 Pfg. und 3 M., echt nordische Polarbunnen aus 4 M., 5 M.  
Verpackung zum Rollen etc. - Bei Bestellungen mit nachsenden 70 Pf. die  
Post. Rücksendungen bereitwilligst entgegenzunehmen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westfalen.**

## C. F. Bernhard's Radfahrbahn,

Reitbahnstraße 18,  
empfohlen als schönstes Weihnachtsgeschenk ihre  
b-ruhnten Fahrräder nur bestrenommirter Fabriken  
amerikanischen und deutschen Systems.  
Hochfeinste Referenzen. Jahrelange Garantie.

## Anstatt

zum besten Werthe von 5,50 M.  
verkaufe ich reinleinene

## Taschentücher

das Dtzd. 4,50 Mk.  
in feiner, frischer Ware (keine  
verlegene Ausverkaufsware).

**C. W. Thiel, Hofl.,**  
liegt Viktoriastraße Nr. 5.

## Patent-

**Bergmann-Pistole**  
20 Schuss in 25 Sekunden  
(also leistungsfähiger als der beste Revolver)

ist in allen größeren Waffenhand-  
lungen käuflich. Wo nicht, werden direct. Ausführliche  
Brochuren übers gegen Einsendung von M. 0,50 in Marken  
**Bergmann's Industriewerke**  
Etablissement für Neuheiten Abtheilung V. Waffenfabrikation  
Gaggenau (Baden).

## Schwechten,

**Contervianer's** etc. etc. 7/8  
Okt., ist. bill. zu verk. oder zu  
vermieten.

**C. F. Mann, Amalienstr. 15, 2.**

## Feinsten Blüten-

**HONIG.**  
5 Kilo-Doze Mk. 4,50, verpackt  
franco **Sava Scherban,**  
Hlenawitzer, Gersdorfer, Ungarn.

Dresdner Nachrichten. Seite 80. - Dienstag, 7. Dezbr. 1897

**Offene Stellen.**

**Schweizermädchen.**  
Johann Giger, Oberdau,  
Nitra-Bendichora b. Nofen I. S.

**Tüchtiger Kontorist**

für Notgebendes Fabrikations-  
geschäft zum sofortigen Antritt  
oder 15. Dez. in dauernde Be-  
trauensstellung gesucht. 3000 M.  
Kautions in Bar, die Hyp. sicher  
gestellt werden, erforderlich. Off.  
erbeten unter T. M. 9326 an  
Rudolf Mosse, Dresden.

**Rittergut Kleincarsdorf**

Herr Kreischa sucht zum  
1. Januar 1898 einen tüchtigen

**Volontair-Verwalter.**

Bewerber mögen sich umgehend  
melden.

**Ein Kaufmädchen**

sofort gesucht Fleischerstraße 8. v.

**Spesen-Betheiligung.**

Ein leistungsfähiges Käse-  
Engros-Geschäft des hiesigen  
Platzes wünscht sich an der Be-  
waltung von Sachsen und  
Preussen mit Provision und  
Spesen zu beteiligen. Nur best-  
empfohlene, gut eingetragene Ver-  
treter beliebiger Dinsten unter  
B. 10975 in der Exp. d. Bl.  
hinterlegen.

Suche zum 1. Januar  
ein tüchtiges

**Stubenmädchen.**

Brau Zimmermann  
geb. von Krogh,  
Schloß Altschütz  
bei Wurzen in Sachsen.

**5 verheirathete u. 3 ledige  
Oberschweizer**

zu 45, 60, 80 bis 120 Stück  
Suche per 1. Januar gesucht.  
5 Schweizer auf Reithellen,  
sowie viele Unterschweizer bei  
hohem Lohn für 15. December  
und 1. Januar gesucht. 10 fröh-  
liche Lehrlinge habe ich 1. Jan.  
zu vergeben. O. Klaffia's  
Schweizerbureau, Proßbura  
i. S., Markt Nr. 300. Dablei  
billigste, hochfeine, grüne Anzüge,  
Sammetwesten, Arbeitsbojen,  
furs- und langärmelige rothe  
Blousen, Weilscheitel, Kiemer,  
Vedertoppen, Holzschuhe, sowie  
grüne Schweizerhüte mit Spiel-  
bohnenleder und Edelweiß. Beide  
alles Gemüthliche sofort per Post  
zu. Der Löbige.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Knabe, welcher Lust hat,

**Maler**

zu werden, kann Ostern 1898 in  
die Lehre treten.

**Max Mletzsch, Pulsnitz,  
u. Maler und Lackier.**

**für Reise u.  
Comptoir**

einer Papierfabrik (nur bessere u.  
feine Papiere) wird tücht. Kauf-  
mann gesucht, der die Kundschaf  
im Königr. Sachsen, sowie in der  
Provinz Schlesien, Sachsen u.  
Brandenburg gut kennt u. ver-  
ständl. gut eingeführt ist. Gehl.  
Offerten unter N. V. 917 an  
Haasenstein & Vogler  
(H.-G.), Dresden erbeten

**Hohe Provision**

können Restaurateure, Bäder-  
meister, Konditionen Delikatessen-  
und Chagrenhändler, die noch  
über ein Nebenbureau verfügen,  
nebenbei verdienen. Gut situierte  
und frequente Lage bevorzugt.  
Offerten unter A. H. 383 an  
Rudolf Mosse, Frank-  
furt a. M.

**Tüchtige, nuchterne  
Gasschlosser**

für Gas- und Schmelzrohr-  
leitungen, selbstständig, durchaus  
zuverlässig und flott arbeitend,  
werden für dauernd bei 30-40 B.  
Stundenlohn, je nach Leistung,  
sucht. Off. mit Zeugnissen  
belegt nimmt entgegen  
die Gasanstalt der Stadt  
Crimmitschau.

**Kinderfrau**

wird aufgenommen  
**Bahnhof-Restaurant Bodenbach.**

**Stellen-Gesuche und Angebote,  
Agenten-, Theilhaber- etc. Gesuche,  
Haus-, Landgut-, Geschäfts-  
Käufe und Verkäufe,  
Einführungen von Artikeln**  
erledigen sich rasch und sicher durch die  
**Announce.**  
Die Beförderung solcher Anzeigen unter Wahrung strengster  
Diskretion in die für jeden speziellen Zweck bestgeeignete  
Zeilung übernimmt zu Original-Zeilenspreisen (größerer  
Zustätze unter den vorteilhaftesten Bedingungen) die seit  
Jahren bekannte  
**Central-Annoncen-Expedition**  
**G. L. Daube & Co.**  
Bureaus in Berlin, Dresden, Frankfurt a. M.,  
Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München etc.  
Vertheilung in allen größeren Städten.  
Sendung der Offerte an den Auftraggeber  
nach dem Lage des Anzeigens.

**Bureau in Dresden: Grunaerstr. 15.**

Jungere Mann als **Schreiber**  
(Angehöriger) für Kontor ge-  
sucht. Off. unter T. H. 9282  
an Rudolf Mosse, Dresden.

**Lehrlings-  
Gesuch.**

Eine architek. Fabrik sucht für  
ihre Kontor u. Liter 1898 einen  
Lehrling mit guter Schulbil-  
dung. Off. erb. u. L. K. 109  
an „Invalidendank“ Dresden.

**Für ein Kind**

zum 1. Januar ein gebildetes  
Mädchen aus best. Familie  
in dauernde Stellung gesucht.  
Geh. Offerten unter O. V. 258  
in die Exped. d. Bl. niederzu-  
legen.

**Für eine Kolonialwaaren- und  
Delikatessen-Handlung wird  
für Neujahr eine alt. u. gewandte  
Verkäuferin**

bei gutem Gehalt gesucht; auch  
solche, die sich mit einrichten  
wollen, werden berücksichtigt.  
Off. erb. u. „Verkäuferin“  
Postamt 16, Dresden-M.

**Gesucht**

wird für 1. Jan. auf ein Ritter-  
gut ein junges Mädchen aus  
aufständiger Familie als Stütze,  
welche Nähen und einer gut  
bürgerlichen Küche vorziehen  
kann. Gehalt 12 M. Off. unter  
F. E. 1 Dittau, Sachsen, postl.

**Früher oder später wird  
auf ein Landgut bei Weigen  
eine ungere, zuverlässige  
Kröbel- oder Kinderpflegerin**

zu 2 Kindern im Alter von 2 1/2  
und 4 Jahren gesucht. Off.  
mit Zeugnissen und Ges.  
haltsampeln erbeten unter  
O. S. postlag. Kraus b. Weigen.  
Dienstmädchen bevorzugt gute  
Stellen Frau Thiel, Carus-  
straße Nr. 10, St. v.

**Stellen-Gesuche.**

**Ein  
junges Mädchen,**

das mit allen häus-  
lichen Vorkommnissen  
durchweg sehr gut ver-  
traut ist, sucht als Stütze  
der Hausfrau zu sofort  
oder späterhin Stellung.  
Seltiges hatte solche lange  
Zeit inne, worüber sie  
gute Zeugnisse besitzt.  
Nähere Auskunft ertheilt  
die Geschäftsstelle des  
amtlichen Cuedlinburger  
Kreisblattes in Cuedlin-  
burg.

**Kellner-  
Lehrling**

sucht ein Sohn achtbarer Eltern  
zu Ostern 1898 Stellung, am  
liebsten in einem Hotel. Gehl.  
Off. erbeten unter W. 10999  
an die Exped. d. Bl.

**Fräulein**

aus acht. Familie, welches in d.  
feinen Küche, Baden und Ein-  
fachen verfährt ist, sucht 1. Jan.  
1898 in einem feinen Hause St.  
Empf. stehen zur Seite. Off. u.  
O. 10987 Exp. d. Bl.

**Unterschweizer**

suchen Stellen für sofort.  
Bilger, Mühlberg a. d. E.

**Jg. Bautechniker,**

die Breslauer Bauwerke-  
schule absol. sucht p. 1. Jan.  
Stellung. Off. u. L. K. 828  
an Haasenstein & Vogler,  
H.-G., Breslau.

**Ja. Kaufm., gel. Spezeist. i.  
B. Besitz des Einjahr-Zielmills-  
Bezugs, d. Steuerapparat fundig,  
i. S. i. Comptoir u. Aktien-Ges.,  
sucht per Januar 1898 Stellung  
i. Comptoir. Gehl. Off. V. 3502  
Rudolf Mosse, Breslau.**

**Ein kräft. Mädchen**

sucht Neujahr Stellung, wo es  
im Geschäft mit thätig sein kann.  
Off. erb. an M. Richter in  
Friedberg i. S., Untermarkt 22.

**Ein nicht zu jung. Mädchen, w.  
8 J. in einem Park u. Weis-  
maaren-Gelände thätig war, sucht  
p. 1. od. 15. Januar Stellung  
als erste Verkäuferin. Off. unter  
M. S. II postlagend Riesa,  
Postamt II erbeten.**

**Ein junges Mädchen sucht per  
1. Jan. 1898 Stellung als  
Verkäuferin, gleichviel welcher  
Branche. Off. u. A. S. postl.  
Riesa, Postamt II erbeten.**

**Achtung  
Ober- und  
Unterschweizer**

empfehle und blanchet heißt  
**Carl Hinz,**  
Eines Berliner Schweizerbureau,  
Berlin N., Zi Straße 11.  
NB. Mein Bureau, verbunden  
mit Gastwirtschaft z. „Schweizer-  
bela“ benudet sich vom 2. d. M.  
ab, in der Gärtenstraße 18, am  
Ecksteinen Bahnh.

**Geldverkehr.  
Theilhaber.**

Sur Vergrößerung e. mechan.  
ischen Schuhwaarenfabrik wird  
ein stiller oder thätiger Theil-  
haber mit einer Einlage von  
30-50,000 Mark gesucht.  
Kapital höher. Zinsen 15%  
garantirt. Off. unter T. 10998  
in die Expedition dieses Blattes.

**Dringende  
Bitte!**

Ein verh. Beamter in fester u.  
sicherer Stelle bittet erdenkliche  
Dame oder Herrn um ein Dar-  
lehen von 800 Mark gegen  
Sicherheiten. Gute Zinsen und  
vorteilhafte Rückzahlung. Gültige  
Offerten unter A. 72355 in  
die Exped. d. Bl.

**Ein treibbarer und gutsituirter  
Fischweiser, der ein gut-  
gebendes Geschäft besitzt, wch  
durch Verbauung seines Grund-  
stücks u. maschinelle Einrichtung  
vergrößert hat, sucht sofort oder  
1. Januar 1898**

**6-8000 Mark**

als 1. Hyp. weit unter Grund-  
wert, welche auch gern in Raten über-  
nommen wird. Wertbe Off. u.  
S. 71700 Exped. d. Bl.

**Ich suche per bald**

50-55,000 M. 1. Hyp. zu 4%,  
20-25,000 M. 1. Hyp. zu 4%,  
15-20,000 M. 2. Hyp. zu 5%  
auf: Brimo + Zinsbäuer unter  
Grundstücke und erbitte Off. u.  
N. S. 252 Exped. d. Bl.

**Geldmann**

kauft sofort baar gute Dyp-  
steten, die man nicht fündigen  
kann oder will, gleichviel, wo  
Vauland ausgehoben. Off. u.  
S. U. 946 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Dresden.

**Baumeister**

sucht mit Kapitalisten oder  
Banken in Verbindung zu  
treten behufs Anleihe

einer 1. Hypothek zu 5%  
von 120,000 M. oder einer  
2. Hypothek zu 6% von  
60,000 M., langabrig fest-  
stehend, auf ein gutes und aus-  
sicheres Unternehm. (Für den  
Staat.) Offerten unter J. 732  
an Haasenstein & Vog-  
ler, A.-G., Leipzig.

Solider Baugew. sucht  
12-14,000 Mark  
2. Hyp. zu 5% u. 300 M. Dar-  
lehen auf sein neuerbaut. Grundst.  
in Porzitz Dresden. Off. unter  
V. S. 512 „Invalidendank“  
Dresden.

**800 Mark**

gegen Sicherheit sofort gesucht.  
Off. O. U. 257 Exp. d. Bl.

**140-150,000 M.**

auf 1. Hyp. auf e. neuem, bei  
2. resp. 3. resp. 4. resp. 5. resp.  
27,000 M. u. volle Grundfläche  
13,000 M. 30,000 M. Hypothek-  
stehen darauf. Renten verbleiben.  
Off. unter Q. P. 285 bitten  
5 Zeilen in die Exped. d. Bl.

**Vorzugsaktien**

ein. faustl. concess. deutsh.  
Eisenbahngesellschaft, welche  
e. ansich. u. gut verzinsl.  
**Kapitalanlage**  
repräsent. sind preiswerth  
abzugeben. Aust. wird nur  
an Selbstk. mit Ang. d.  
disponib. Betrages ges. Off.  
Gehl. Briefe unter O. A. 918  
an Haasenstein & Vogler,  
H.-G., Köln.

**Accept-Austausch**

wird mit soliden Firmen gesucht.  
Vermittlung verb. Off. unter  
Z. O. 9236 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**Bauunternehmer!**

Ein Hausgrundstück in 6 Schfl.  
Pfeil, an der Dresden-Weißer  
Chauffee gel. in 90 m Straßen-  
front, gut zu Baueinf. geeignet,  
soll preiswerth verkauft werden.  
Off. u. O. Z. 200 Exp. d. Bl.

**Ritterguts-Kauf,**

gut gel. herrsch. Geb. Park u.  
nur beste Boden, od. viel  
aufzubau. Wald b. außer  
Bod. Baure, belieh. hohe Ein-  
sch. Anzahl. Gere. Angeb. mit  
Ansicht. jed. Vermittel. erb. u.  
H. Z. 272 „Invalidendank“  
Dresden.

**Ein Gasthof  
mit Speisehaus,**

in einer Stadt Sachsens, neu  
geb. schön. Saal, 2 Gaststuben,  
großer Concertgarten, gute Aus-  
stattung, mit Feld u. Wiese, fl.  
Weidm. ist für den seit 20. v.  
60,000 M. bei 20,000 M. sofort  
zu verkaufen. Agenten verbeten.  
Offerten unter L. 10983 in  
die Exped. d. Bl.

**Dampf-  
Sägewerk**

solider, moderner Bauart (zwei  
Wohlschlagwerke, dreierlei Sägen,  
elektr. Lichtanlage), mit gr. Holz-  
und schumannischen Grob-  
und Feinholzhandel, in v.  
Ausbeutereiche veräußert.  
Anzahlungsabgabe Selbstkäufer v.  
Off. unter H. R. 053 erbeten.  
„Invalidendank“ Dresden.

**Hof-Verkauf  
in Hofstein.**

Beachtliche meinel. i. Fürsten-  
thum Lüneb., nahe Stadt und  
Bahn, arrondirt belegenes Hof  
von 315 Morg. bester Moos-  
und Weidenboden, Mineraltrug  
200 M. schöne herrschaftliche  
Gebäude, vorzügliches Inventar,  
8 Herde, 40 Rindvieh etc., sowie  
reiche Erntevorräthe sofort für  
125,000 Mark bei 30,000 Mark  
Anzahlung zu verkaufen.

**R. Rühlicke,  
Gothendorf b. Curtin.**

**Sichere Existenz für Bäcker.**

Kaffeehaus, Dresden, innerer Altstadt, mit Bäcker-Ges.  
nehmigung, ist für 38,000 M. an zahlungsfähige Käufer zu ver-  
kaufen. G. Schmidt, Blafelwitzerstraße 15.

**Restaurant.  
Günst. Gelegenheit.**

Wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes verkaufe ich  
mein im Centrum der Altstadt gelegenes gutbes. Restaurant.  
Bier-Limon. 13-1400 Stckl. Gesamt-Umsatz 80,000 M. Preis  
18,000 Mark. Off. u. M. U. 211 in die Exp. d. Bl.

**Gasthofsverkauf**

Ein schöner Landgasthof in  
großem Kirchdorf, mit Wärsen-  
saal, sofort bei 10-12,000 Mark  
Anzahlung zu verkaufen. Off. an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden, zu senden  
unter No. 1159.

**Gärtner-Land,**

ausgezeichnete Bodenklasse, 7  
Scheffel, an 2 Stroden gelegen,  
5 Min. v. Bahnhst. Weintraube,  
sind getheilt oder im Ganzen  
u. Scheffel 4500 M. bei 4-7000  
M. Anzahlung veräußert und  
sofort oder Ostern zu übernehmen.  
Vetter in Köstchenbroda,  
Hauptstraße 13.

**Ein Restaurant oder  
Gasthof**

sofort zu pachten od. kaufen ge-  
sucht bei No. v. 6-10,000 M.  
Bedingung: sofort. Uebernahme.  
Off. u. E. 72144 Exp. d. Bl.

**Gasthofs-  
Verkauf.**

Gasthof in Fleischerstr. 13  
von Dresden gelegen, mit groß.  
Brauereisaal, Gesellschaftszimmer,  
Regelebahn u. Garten nebst circa  
3 Schfl. Land, ist bei 25-30,000  
M. Anzahl. veränderungslos,  
sofort zu verkaufen und zu über-  
nehmen. Off. bittet man unter  
H. 85 in d. Bl.-Exped. d. Bl.,  
an Klotzstraße 5, niederzulegen.  
Agenten verbeten.

**Rittergut**

in guter Gegend Sachsens, nahe  
Station, 190 Mg. Weizen- und  
Rübenboden, hohe Kultur, Be-  
schäftigung an Ackerfabrik, mögl.  
Bauhand, gutes Inventar, feste  
Hypotheken, soll schnell zu

**billigstem Preis**

verkauft werden. Anzahl. 150,000  
Mark. Offerten unter B. S. an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Leipzig, gelangen  
direct an den Verkaufer.

**Restaurations-  
Grundstück**

Ein gutes, altes  
der inneren Stadt, ist bei einer  
Anzahl. von 20,000 M. zu ver-  
kaufen. Agenten verb. Off. u.  
Q. L. 291 Exp. d. Bl. erbeten.

**1900 qm Banland**

in Radebeul, direct am Bahnhst.,  
an fertiger Straße, für Fabrik-  
anlage mit Motorbetrieb sehr gut  
passend, sof. veräußert. Selbst-  
käufer wollen ihre Offerten unter  
F. A. 90 postlag. Radebeul  
niederlegen.

**Gasthof**

oder Restaurationsgrundstück in  
oder bei Dresden zu kaufen ge-  
sucht. Agenten verb. Off. u. J. 25  
M. Exped. d. Bl., an Klotzstr. 5.

**Landhaus**

in Vogelsberg oder Umgebung  
(auch Vogelsberg oder Tharandt, am  
Renge) gesucht, wenn Dresdner  
Landhaus, gute Lage, angenehme  
Wid. Off. mit Lage u. Preis  
unter Off. J. W. 079 erb.  
„Invalidendank“ Dresden.

**Bäckerei**

Ein Grundstück, in welchem  
sich seit 3 Jahren eine mittel-  
mäßig gehende Bäckerei befindet  
und eine gute Kuchent. ist in  
unter günstigen Bedingungen in  
Gotha zu verkaufen. Näheres  
Bäckermeister Rudolph, Got-  
bus, Wolfstraße 14.

**Blasewitz-  
Verkauf.**

Villen zum Ankauf und Woh-  
nungen werden nachgewiesenen  
Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.

**Herrliches  
Grundstück**

in Löbau,  
mit Stellung, in feiner Lage, bei  
wenig Anzahlung zu verkaufen.  
Nehme auch kleines Objekt mit an.  
Off. u. O. H. 245 Exp. d. Bl.

**Blasewitz-  
Verkauf.**

Villen zum Ankauf und Woh-  
nungen werden nachgewiesenen  
Schillerplatz 13. Aug. Kaiser.

**Herrliches  
Grundstück**

in Löbau,  
mit Stellung, in feiner Lage, bei  
wenig Anzahlung zu verkaufen.  
Nehme auch kleines Objekt mit an.  
Off. u. O. H. 245 Exp. d. Bl.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**

**Seltene  
Gelegenheit!!!**

Ein Manufaktur, Weis-  
u. Woll-, verb. mit Damen-  
u. Herren-Konfektions-  
Geschäft, wird sofort event.  
per 1. April 1898 verkauft,  
da ich mein väterliches Ge-  
schäft übernehme. Mein Ge-  
schäft steht in gutem Re-  
nomme und befindet sich in  
bester Lage in einem indu-  
strieorient. Sachsen mit einer  
guten Umgegend ohne Haus-  
grundstück. Zahlungsbeding.  
nach Uebereinst. Off. bitte  
ich bis zum 10. d. M. in d.  
Exp. d. Bl. unter A. 10973  
niederzulegen.

**Witt. Bärtenfabrik (Ober-  
lausitz) zum Verkauf.**

Off. unter M. an Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Lauban.

**Hotel-Restaurant**

in nächst. Umgeb. Dresdens, Luft-  
kurort u. Sommerfrische, 2 Uhr.  
vom Bahnh. wgs. vorgegr. Alters-  
m. Inventar preiswerth zu verk.  
Wille. Baustellen sowie Wohn-  
m. nachher. Alokide-Königs-  
wald. Gustav Lobeck.

**Industrie-Grwerb.**

Einfache lohnende Fabrikation  
leicht veräuß. tägl. Verbrauchs-  
artikel, auch mit geringen Mitteln  
ohne Sachkenntnis mögl. Zahl-  
reiche Anerkennungen. Rato-  
log gratis durch den Verlag  
„Der Erwerb“, Altona a. E.

**Existenz.**

Wassermühle ist ein fl.  
Delikatessengeschäft in  
Bautzen sofort oder 1. Januar  
1898 billig zu verkaufen. Zur  
Uebernahme gehören 4000 Mark.  
Offerten unter A. 668 erb. an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Bautzen.

**Versteigerung-Geschäft**

altbekanntes Geschäft, mit aller,  
guter Kundschaf, verbunden mit  
Wärsenhandlung, nachweislich  
großer Umsatz, ist an zahlungsf.  
Geschäftsmann ohne Grundst.  
kaufbedingung zu verk. Off.  
unter u. E. M. 9178 an Ra-  
dolf Mosse, Dresden, erb.

**Produktengeschäft**

mit vollständig. Schlichteintr.  
tina, passend für Fleischer, ver-  
änderungslos, sehr gut, zu ver-  
kaufen. Zu erfragen Schillerstraße 13,  
Produktengeschäft.

**Verkauf meine konkurrenz-  
fähige, direct bei Weigen ge-  
legene neugebaute**

**Bäckerei**

um den Preis von 31,000 M.  
Witze 1500 M. Anzahl. nicht  
unter 500 M. Off. u. H. G.  
Postamt 1 Meissen, erbeten.

**Restaurant**

mit geräum. Wohnung bei 2- bis  
3000 M. Anzahl. sofort gesucht.  
Offerten Reichertstraße 11. A. H.  
Wer einen schön. Gasthof und

**Bahn-Restaurant**

kaufen will, wird hiermit Ge-  
legenheit geboten, sich modern  
zahlungsab. Käufer Off. unter  
L. M. 180 in d. Exped. d. Bl.  
eintreiben.

**Mit nachw. 500 M.**

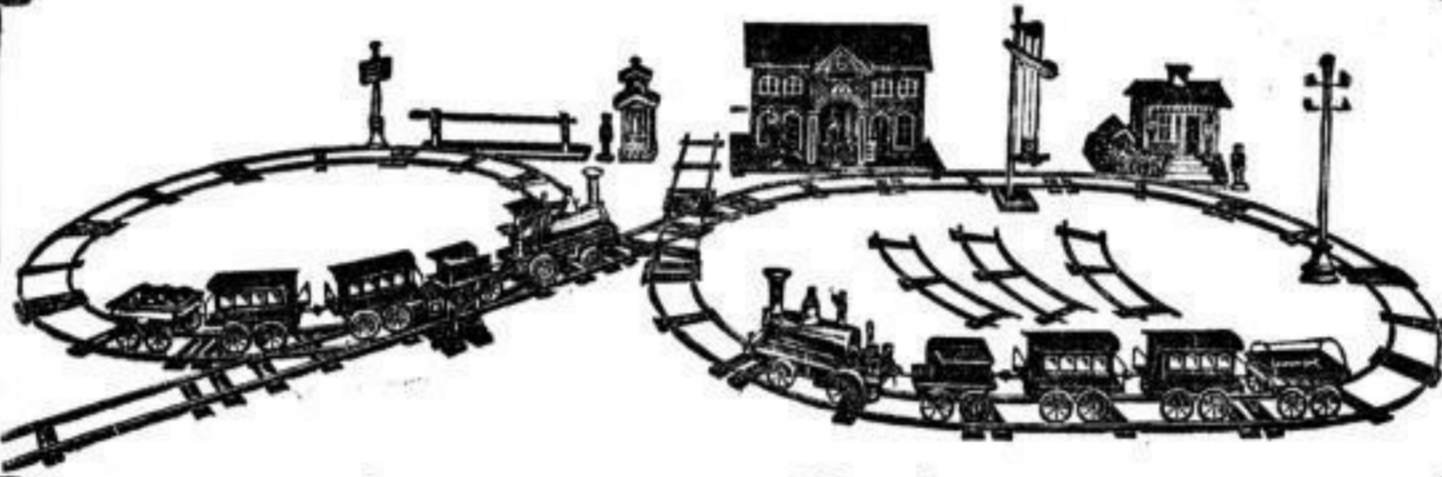
Verkauft verkaufe sofort auch bei  
Ank. holl. mein Material-  
u. Produkten-Geschäft. Off.  
erb. u. O. N. 250 Exp. d. Bl.

**Klempnerei.**

Eine seit 25 Jahren in Dresde.  
bestehende Bau-Klempnerei  
ist mit sämmtlichen, zum Theil  
noch neuen Maschinen u. Hilfs-  
werkzeugen zur Metallbearbei-  
tung zu verkaufen. Zwei ge-  
leglich geschickte Bedienungskräfte  
können mit übernommen werden.  
Uebernahme kann sofort er-  
folgen. Gehl. Offerten unter  
S. P. 911 an Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Dresden.

Dresdner Nachrichten.  
Seite 31. - Dienstag, 7. Febr. 1897  
Nr. 339.

# Eisenbahnen auf Schienen fahrend, beste Fabrikate.



## Complete Eisenbahnzüge

mit Spiritusheizung (siehe Abbildung). Lokomotive mit Messingpfeife und Tender, 2 Personen, 1 Packwagen und Schienenanlagen, komplett 11 Mk. und größer 18 bis 30 Mk. Einzelne Lokomotiven mit Spiritusheizung und mit Dampfheizung Stück 4 Mk. 50 Pf. und größer Stück 6 Mk. 50 Pf.

## Eisenbahnen mit Uhrwerk

im Kreise auf Schienen fahrend, auch mit Kreuzungsstücken und Weichen, wie Abbildung, in den 4 oberen Ausführungen, Stück 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 50 Pf. Mit größerer Anlage und Kreuzungsschienen Stück 4 Mk. 50 Pf., 6 Mk. 50 Pf. und 9 Mk., und mit Amerikaner-Wagen 12 Mk.

## Neu! Neu!

## Elektrische Strassenbahnen,

ein Motor und ein Anhängerwagen, auf Schienen fahrend, mit Überwert, Stück 2 Mk. 90 Pf.

## Eisenbahnen ohne Schienen

mit Überwert, mit Bagatüren zum Öffnen, komplett 2 Mk. und 2 Mk. 90 Pf.

Eisenbahnzüge ohne Werk, mit Wartehalle und Bahnhofsgebäude, komplett 45 Pf.

Schienen, Weichen, Kreuzungsstücke, Stationsgebäude, Wartehallen, Telegraphenstangen, Eisenbahn-Barbiere, Signalstangen, Berg-Tunnel etc. in großer Auswahl.

# J. Bargou Söhne

## Wilsdrufferstrasse 54 am Postplatz.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 339. Citr. 32. — Dienstag, 7. Decbr. 1897

## Parfümerie Violette d'Amour.

Alles überragend und einzig großartig gelungenes wahres Weichen-Deu!

Ein Tropfen genügt zur feinen Parfümierung.

### Kein Kunstprodukt,

sondern fünfjähriger Extrait-Auszug ohne Wofschus-Nachgeruch!

Violette d'Amour Extrait à lacon im eleg. Einzelstück 3,50.

Violette d'Amour Extrait à eleg. Karton mit 3 Flac. 10,-

Violette d'Amour Extrait à mittl. Flacon 2,-

Violette d'Amour Extrait à Miniatur-Probeflacon 0,75.

Violette d'Amour Savon à Stück 1,-

Violette d'Amour Savon à hochleg. Karton mit 3 Stk. 2,75, übertrifft in jeder Hinsicht feinste französische Toiletteifen und giebt im Gebrauch wunderbare starke Weichenparfümierung.

Violette d'Amour Sachets, hochfeine Ausstattung, à 100 Stück, parfümiert Wäsche, Kleider, Betttücher, einzig fein, natürlich und stets im Geruch anhaltend.

Violette d'Amour-Kopfwasser, à Flac. 1,75, erhält das Haar schön duftend nach ausserordentlichem Weichenblühen, wirkt conseruierend auf den Haarboden und verhindert jede Schuppenbildung.

In Dresden erhältlich in feinen Parfümerien bei:

George Baumann, Pragerstr. 13.

Oscar Baumann, Neuenstr. 3.

Leo Bohlus, Kaufhaus.

Alfred Blombel, Wilsdrufferstr. 5.

Adolf Krause, Hofstr. 13, Wismarplatz.

Herm. Oplitz, Colffstr. 10, Hofplatz.

R. Schwammerkrug, Altmarkt, Rathhaus.

Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.

Max Schiller, Schloßstr. 2.

Herm. Koch, Altmarkt 5.

Ludwig Weymuth, Hofstr. 13, Hauptstr. 5.

Henry Zeldner, Colffstr. 58.

Alleinfabrikant:

## R. Hausfelder,

Breslau, Schweidnitzerstr. 28.



## Faulenzer

vielfach prämiertes Kautschuk, als einzig praktisch bewährt, der selbstständig jede gewünschte Stellung annimmt, in jeder Holzart, gepoltert 72 Mk. bis 200, mit Eisenblech, bespannt 22 Mk. bis 30 Mk. Klippstühle 4,-

## Paul Koppel,

39 Pirnaische Str. 39. Rohrkrühle, Bambus-Möbel.

## Von jetzt bis Weihnachten 5 Proc. Rabatt

für jeden Einkauf in Strumpf- und Wollwaren, als: Socken, Hosen in Rigone, Wolle und Varsent, alle Größen Strümpfe, Socken, Handschuhe, Herrenwäsche, Cravatten u. s. w. Specialität: Schweisswolle (Excellor), läuft nicht ein, färbt nicht.

## Louise Wegert,

fr. Theod. Schelle,  
Landhausstr. 27.

## Prachtvolle Weihnachts-Geschenke.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und eleganten, gezeichneten gestempelten echt goldenen Ringe.



Echte Brillant-Ringe, in 14 Kar. Gold gefügt, à 15,00 an.

Größe Auswahl in goldenen Ringen zu billigsten Preisen.

Silberne Herren-Neumontoir-Uhren von 14,00 an.

Silberne Damen-Neumontoir-Uhren von 15,00 an.

Goldene Damen-Neumontoir-Uhren von 21,00 an.

Größe Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhrentellen in Gold, Silber, Charniakgold, Gold-Double, Verainung und eleganten Medaillons.

Prachtvolle Neuheiten

Samml. Schmuckstücke in Gold, Silber, Gold-Double, Granaten, Corallen, Türkiten u. s. w. Brillanten, Verstein. und Tafelgeräthe in Silber und Verfilberung.

Sämtliche Waaren in solidster Ausführung zu billigsten Preisen. Ausführlicher Preis-Courant gratis u. franco.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

# Truhen,

Hamsterkästen, Wand- und Humpenbretter, Konsolen in jeder Größe, Photographie-, Schmutz-, Handschuh- und Cigarettenkästen, Wandschränke, Handapotheken, Salonstühle, Truhen, Kassetten, Kisten, Servis-, Spiel- und Nähstühle, Schreib-, Auszieh- und Schiedstühle, Schreibstühle, Truhen, Büfets, Vertikals, Bücher- und Salon-schränke, Schlafzimmermöbel, komplette Ausstattungen in größter Auswahl.

## Gebr. Beer, a. d. Kreuzkirche 3, Ging. Weißgasse.

Als äußerst praktisch bewährt haben sich unfr. Trocken-Closets mit Futeneinlage, da reinlich ohne Wasserfüllung, Zug und Geruch abhall, einfache Konstruktion u. Anlage, der St. 20 Mk. Preisliste gratis u. franco. Seyfert & Benedix, Dresden, Marienstr. 40. Paul Engert, Annenstr. 54. Ferdin. Koller, Cypellstr. 34.

Verlangen Sie Katalog,  
Tischler- und Polster-  
**Möbel-**  
Fabrik und Magazin  
Oswald Löffler Nachf.,  
Inh. Max Hangol,  
Blasewitzerstr. 46, p. u. 1. St.

Petersburger  
Russische Gummi-Schuhe  
von der  
India Rubber Compagnie  
empfehlen als Specialität  
Knocke & Dressler, Dresden,  
König Johannstrasse.

Wegen gänzlicher Aufgabe nachverzeichneter Mittel  
bringe einen großen Posten  
Handtücher, Linon, Bettzeug,  
Tischtücher, Tisch-, Kommoden-  
und Nähtischdecken  
zum Ausverkauf  
und um schnell damit zu räumen, gewähre ich

## 20% Rabatt

auf meine bisherigen billigsten Preise.  
Es bietet sich hierdurch die besten günstige Gelegenheit  
zu vorteilhaften Weihnachtseinkäufen.

# E. Rossberg

gr. Blauenischestr. 23.

Höchst praktisch!  
In solchen Flaschen wird ab-  
gegeben: das vorzügliche  
**Salol-Ratanha-  
Mundwasser,**  
als tägliches Mundspülwasser und  
zur Curcure bei Halsentzünd-  
ung ausgezeichnet, à Fl. 1,50 Mk.  
Echt Heilberger Eisen-  
liquor, à Fl. 1 Mk. u. 1,50 Mk.  
Chinin-Haarwasser,  
à Fl. 1 Mk.  
Ray-Rum, à Fl. 75 Pf. u. 1,25 Mk.  
Pepsin-Wein, à Fl. 1 u. 2 Mk.  
China-Wein, à Fl. 1,50 Mk.  
Condurango-Wein, à Fl.  
1,50 Mk.

fl. Nizza-  
Vierge-Tafelöl,  
à Fl. 50 Pf. und 1 Mk.  
und ausgewogen 1/4 Pf. = 30 Pf.  
**Echt Meyer'scher  
Leberthran,**  
feinste Marke,  
bedeutende Preisermäßigung!  
früher à Fl. 75 u. 1,50 Pf., jetzt  
50 u. 100 Pf. und ausgewogen!

Himbeersaft, hochrein, à Fl. 60 Pf.

**Eau de Cologne,** à Fl. 1 Mk.  
Apotheker Hoffmann's Reservekorkflaschen  
nur in der Storeapothek, Pillnitzerstr.  
Verkauft gegen Nachnahme.  
Niederlage der von Warrar Kneipp empfohlenen Thees,  
Tinkturen, Pulver etc. Preisliste kostenfrei.

Vorteilh. Bezugsquelle von  
**Pianos,**  
Ormoniums, neueste Verbeff.  
billigst. Preis, langj. Garantie  
Schätze, Johannisstr. 10.

Während als Weihnachtsgeschenke!  
Verschiedene Polster-Möbel:  
Garnituren in Blüsch, hochrein,  
Säulen-Sophas, Stühle, altdisch.  
Vettili. m. Matt. sollen zu jedem  
annehmbaren Preis verkauft wer-  
den Bahngasse 14, 1. Caffee.





# Siegfried Schlessinger

König Johannstr. 6

DRESDEN

König Johannstr. 6.

## Fertige Damen-Leibwäsche.

Durch große Auswahl bewährter Qualitäten und Schnitte, sowie sauberster Arbeit, bietet die Abtheilung „fertiger Wäsche“ zu anerkannt billigen Preisen die größten Vortheile beim Einkauf.

### Damen-Tag-Hemden

mit Vorder- oder Achselverschluss.

**Aus Elfaß, Pendentuch.**  
Mit Trimmung: Stück 1.10, 1.25, 1.45 M.  
Mit Handbogen: Stück 1.95, 2.30, 2.60 M.  
Mit Stickerei: Stück 2.50, 2.75, 3.00, 3.25 M.

**Aus Prima-Tafel- und Halbleinen.**  
Mit Trimmung: Stück 1.75, 1.95, 2.10 M.  
Mit Stickerei: Stück 2.50, 2.75 M.

**Aus Madapol- und Batist.**  
Mit weißer od. bunt Stickerei: Stück 2.40, 2.75, 3.00, 3.50 M.  
Mit Valenciennes - Spitze: St. 3.75, 4.50, 5.75, 7.25 M.

### Damen-Nacht-Hemden

mit Vorder- oder Seitenschluss.

**Aus Elfaß, Pendentuch.**  
Mit Trimmung u. Röllchen: Stück 2.75, 3.40 M.  
Mit Stickerei und Röllchen: Stück 3.00, 3.25, 3.75 M.  
Mit Bogen und Röllchen: Stück 3.50, 4.25 M.

**Aus Elfaß, Madapolam.**  
Mit Stickerei: Stück 3.50, 4.25, 4.75 M.  
Mit Handbogen: Stück 4.50, 5.25, 5.75 M.

**Aus Prima-Batist.**  
Mit Valenciennes - Spitze: Stück 8.00, 10.00, 12.00 M.  
**Elegante Garnituren,**  
bestehend aus Hemd u. Beinkleid, Garnitur 6.00, 7.00, 8.00, 12.00, 14.00 M.

### Damen-Nacht-Jacken.

**Aus Croisé, Satin und Damast.**  
Mit Trimmung: Stück 1.10, 1.25, 1.40, 1.60 M.  
Mit Stickerei: Stück 1.60, 1.80, 2.10, 2.40 M.  
Mit Bogen: Stück 1.80, 2.00, 2.40, 2.75, 3.00 M.

**Aus gerauht Violett und Röber.**  
Mit Trimmung: Stück 1.25, 1.60, 1.80, 2.00 M.  
Mit Stickerei: Stück 1.50, 1.70, 2.00, 2.30 M.  
Mit Handbogen: Stück 2.40, 2.70, 2.90, 3.20 M.

**Aus bunten Barchenten.**  
Mit Spitze und Bogen: Stück 1.45, 1.60, 1.70 M.  
**Damen-Frisir-Jacken.**  
Stück 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 6.00, 6.75 bis 15 M.

### Damen-Beinkleider.

**Aus Elfaß, Pendentuch.**  
Mit Trimmung: Stück 1.05, 1.25, 1.50 M.  
Mit Stickerei: Stück 1.25, 1.50, 1.75, 2.00 M.  
Mit Handbogen: Stück 2.25, 2.75, 3.00 M.

**Aus Stangeneinen und Röber.**  
Mit Trimmung: Stück 1.15, 1.40, 1.60 M.  
Mit Stickerei: Stück 1.35, 1.50, 1.75, 2.00 M.  
Mit Handbogen: Stück 2.20, 2.50, 3.00 M.

**Aus gerauhten Röber-Barchent.**  
Mit Trimmung: Stück 1.30, 1.60, 1.75 M.  
Mit Stickerei: Stück 1.40, 1.60, 2.00 M.  
Mit Handbogen: Stück 2.50, 3.00, 3.25, 3.75 M.

### Damen-Matinées und Morgen-Kleider.

**Aus bedruckt Elsass-Barchent,**  
Stück 4.00, 4.50, 5.00 M.

**Aus Velour-Barchent m. Schnuren,**  
Stück 4.50, 5.75, 6.50, 7.50 M.

**Aus Velourtauch mit Flanellfutter,**  
Stück 10.50, 14.00, 17.00, 19.00 M.

**Aus Eiderdannen-Flanell mit Schnuren,**  
Stück 11.25, 13.00 M.

**Aus bedruckt Elsass-Barchent,**  
Stück 6.75, 7.00, 8.00, 10.00 M.

**Aus Velour-Barchent m. Schnuren,**  
Stück 7.25, 9.50, 10.50 M.

**Aus halb- und reinwollenem Tauch mit Flanellfutter,**  
Stück 11.50, 16.00, 19.00, 22.00, 25.00 bis 38.00 M.

**Aus Eiderdannen-Flanell,**  
Stück 20.00 und 23.00 M.

### Damen-Unterröcke.

**Anstands-röcke aus weiß Madapolam, Piqué, Barchent und Flanell,**  
Stück 1.35, 1.90, 2.20, 2.75, 3.00, 3.50, 4.50, 5.75 M.  
**Aus bunt Barchenten u. Flanelen,**  
Stück 0.95, 1.00, 1.30, 1.60, 1.75, 2.20, 2.50, 3.00-5.75 M.

**Weisse Stickerei-Röcke aus Elsass, Madapolam u. Chiffon,**  
Stück 1.35, 1.75, 2.00, 2.25, 2.60, 3.00, 3.50-5.00 M.  
**Aus Batist mit Valenciennes-Spitze,**  
Stück 7.50, 9.50, 12.00, 14.00-25.00 M.

**Aus gestreift Juponstoff und Halbtauch mit Volant,**  
Stück 2.50, 4.00, 4.75, 5.50 M.

**Aus reinwoll. Velour mit Volant, Soutachebesatz,**  
Stück 5.75, 6.25, 7.00, 8.00, 9.00, 11.00, 12.50-18.00 M.

**Aus Moire mit und ohne Futter,**  
Stück 6.50, 8.00, 10.00, 11.50, 13.00 M.

**Aus Satin, Wolltüll, Rips mit Futter,**  
Stück 7.50, 10.50, 12.50, 15.00, 18.00 M.  
**Aus Halb- und Reinseide, einfach und elegant,**  
Stück 6.75, 10.50, 12.50, 15.00, 16.00, 19.00, 22.00-57.00 M.

Bunte Leibwäsche als: Barchent-Hemden, Barchent- u. Flanell-Beinkleider in allen Grössen u. Preislagen.

## Reform- u. Normal-Leibwäsche bewährter Systeme.

In diesem so bedeutend gewordenen Artikel kommen neuerdings unglücklich schlechte Qualitäten in den Handel, die selbst für den billigsten Preis zu theuer sind, indem sie sich im Gebrauch total werthlos erweisen.

Bei mir kommen nur Fabrikate zum Verkauf, die seit vielen Jahren mit grossem Erfolg eingeführt sind und dem Käufer vollste Garantie für solide Bedienung bieten.

### Hemden für Herren

in Baumwolle Stück 1.25, 1.50, 1.60, 2.15, 2.30, 2.50 M.  
in Halbwolle Stück 2.20, 2.60, 3.00, 3.35 M.  
in Reinwolle Stück 4.50, 4.75, 5.25, 6.00, 6.50 M.

### Jacken für Herren

in Baumwolle St. 90 Pf., 1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.50, 1.65, 1.90 M.  
in Halbwolle St. 1.65, 1.85, 2.10, 2.30 M.  
in Reinwolle St. 3.25, 3.50, 3.75, 4.00, 4.50 M.

### Beinkleider für Herren

in Baumwolle Stück 1.45, 1.60, 1.80, 1.95, 2.15-2.75 M.  
in Halbwolle Stück 2.00, 2.25, 2.50, 2.75 M.  
in Reinwolle Stück 3.00, 3.40, 3.75, 4.00, 4.20, 4.50 M.

### Hemden für Damen

in Baumwolle Stück 2.00, 2.20, 2.40, 2.50, 2.60, 2.75 M.  
in Halbwolle Stück 2.10, 2.25, 2.40, 2.60, 2.75, 2.90 M.  
in Reinwolle Stück 4.30, 4.50, 5.00, 5.25, 5.50, 6.00 M.

### Jacken für Damen

in Baumwolle Stück 75, 85, 95 Pf., 1.15, 1.35, 1.60, 1.85 M.  
in Halbwolle Stück 1.30, 1.40, 1.55, 1.60, 1.75, 1.85 M.  
in Reinwolle Stück 2.85, 3.00, 3.25, 3.50, 3.75, 4.00 M.

### Beinkleider für Damen

in Baumwolle Stück 1.95, 2.15, 2.40 M.  
in Halbwolle Stück 2.00, 2.25, 2.50 M.  
in Reinwolle Stück 4.00, 4.25, 4.50, 4.75, 5.00 M.

### Hemden für Knaben

in Baumwolle Stück 95 Pf., 1.15, 1.40, 1.65, 1.90 M.  
in Halbwolle Stück 1.10, 1.25, 1.40, 1.60, 1.90 M.

### Beinkleider für Knaben

in Baumwolle Stück 1.00, 1.15, 1.35, 1.50, 1.70 M.  
in Halbwolle 1.05, 1.20, 1.35, 1.50, 1.75 M.

### Hemden für Mädchen

in Baumwolle Stück 95 Pf., 1.15, 1.40, 1.65, 1.90 M.  
in Halbwolle Stück 1.15, 1.35, 1.60, 1.80, 2.00 M.

**Hemd-Hosen in Baumwolle und Halbwolle**  
für Damen und Kinder.

Strümpfe u. Socken in enormer Auswahl. Jagdwesten für Knaben u. Herren. Kinderhauben für jedes Alter.



## Fertige Bett-Wäsche.



### Weisse und bunte Bettbezüge.

1 Deckbett 130/200 cm gross, mit 1 oder 2 Kissen,  
aus bunt farbrichten Bettzeug Prima St. 3.90, 4.40, 5.40, 6.50 M.  
aus weiß Tomlos, sehr dauerhaft, Stück 5.00, 6.25 M.  
aus weiß Stangeneinen, Stück 6.50, 7.75 M.  
aus weiß Damast Prima Stück 7.75, 9.50 M.

### Baumwollene Inlets.

Rücken: 83/84 cm groß, in rotboria gestr., St. 1.25, 1.40 M.  
Rücken: 83/81 cm groß, in glatt rotb., Stück 1.50, 2.10 M.  
Deckbett: 130/200 cm groß, in rotboria gestreift, Stück 3.75, 6.75 M.  
Deckbett: 130/200 cm groß, glatt rotb., Stück 5.00, 7.00 M.  
Unterbett: 115/200 cm gr., in rotboria gestreift, St. 6.25 M.  
Unterbett: 115/200 cm groß, glatt rotb., Stück 5.50, 7.75 M.

### Weisse und bunte Betttücher

in Größen von 130/180 cm, 150/200 cm, 160/220 cm, 160/235 cm,  
aus weiß und bunten Barchent, glatt und gestreift, Stück 92,  
120, 145-220 M.  
aus weißen fertigen Dowlas, Stück 1.85, 2.00, 2.65 M.  
aus weiß prima Halbleinen, Stück 2.65, 3.00 M.  
aus weiß Reinleinen, 3.00, 3.25, 4.50, 5.00 M.

Fertige Kinder-Leibwäsche jeder Art. Tauf- und Tragkleidchen. Erstlings-Ausstattungen, einfach und elegant.

Lein. Thee- und Kaffee-Gedecke mit Kranen oder Hobbaum. — Bekleidete und vorgezeichnete Paradehunderttücher, Tischläufer, Servir- und Büffeltdecken.

Lein. Tischtücher und Servietten. — Tafelgedecke für 4-24 Personen. — Grau und weißleinene Handtücher — Taschentücher in enormer Auswahl.

Dresdner Nachrichten. Nr. 339. Seite 34. — Dienstag, 7. Decbr. 1897



# Geschäfts-Verlegung.

Hiermit machen wir bekannt, daß wir vom heutigen Tage an die Vertretung unserer

**Fahrräder, Geldschränke, Kassetten und Automaten**  
für Dresden den Herren

**Ebeling & Croener**

übertragen und unser Geschäftsfokal von **Reitbahnstrasse 5** nach

## Prager Strasse 28

verlegt haben.

Wir danken unseren verehrten Kunden und Gönnern für das bisher entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen und bitten, dies auch auf unseren neuen Vertreter zu übertragen.

Dresden, den 1. Dezember 1897.

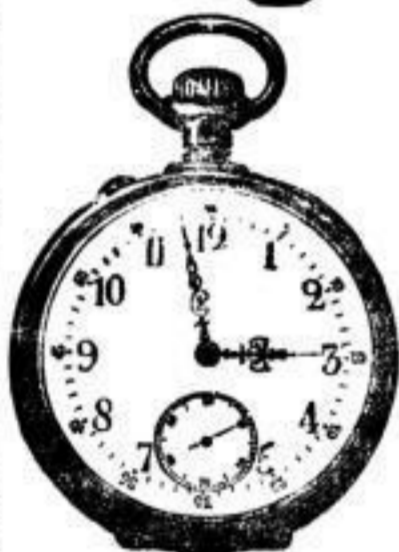
**Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Maschinen-Fabrik**  
**(vorm. H. W. Schladitz).**

Dresdner Nachrichten. Nr. 339. Seite 36. — Dienstag, 7. Dezbr. 1897

Fabrikate erster und bester Firmen.

## August Reinhardt

— gegründet 1870 —



15  
**Seestrasse**  
15



empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager **vorzüglichster Genter Musikwerke.**  
Letzte Neuheit! **Metallscheiben-Musikwerk,** zu welchem die Musikscheiben ohne Aufwickeln sind. Dieselben haben nur 20cher und sind hierdurch geigendste Dauerhaftigkeit und Klangerparnis gesichert, ebenso deutscher Musikwerke u. Phantasie-Artikel mit Musik.

### solider Uhren jeder Art

**Niederlage zu niedrigsten Preisen. Niederlage**  
und Vertretung der ältesten u. besten Glashütter

**Uhrketten.**  
Neuheiten in Gold, Silber, Nickel, Gold-Charnier.  
15 Jahre Garantie.  
Billigste Preise.

Uhrenfabrik von  
**A. Lange & Söhne,**  
sowie der vorzüglichsten Uhrenfabrik  
**Vacheron & Constantin, Genf.**

**Uhrketten.**  
Neuheiten in Gold, Silber, Nickel, Gold-Charnier.  
15 Jahre Garantie.  
Billigste Preise.

Fabrikate erster und bester Firmen.

Hervorragende Menigheit für das Weihnachtsfest:

**Goethe und Schiller,**  
ihr Leben und ihre Werke von M. Ehrlich.

Mit zahlreichen Illustrationen im Text und auf Tafeln von Gold, Silber, Bra. Schönb. u. H.

Preis in Halbfranz gebunden 11 Mk. 50 Pf.

Berlin SW., Tessauerstraße 18.

**G. Grote'scher Verlag.**

**Carl Niedick, Stahlwaren-Fabrikant in Haan bei Solingen.**  
"Erstes und bestes Werkstoff an Stahl."



1. Messer Nr. 41  
"Hohldübel" von  
beim, unvollständig fertig  
zum Gebrauch in Größe 200 Nr.  
"Kamas", Sicherheits-Messern,  
mit weichen Holz- oder Metall-  
Gefährte nicht rufen, per Stück 2.50 Mk.  
Nied. Preise, Versand aller Arten  
Schmied- und Eisen-, Stahl- und  
Kupfer- und Gussstahl-Produkte  
auslohn u. vortreffl.  
Best. benutztes. **tonshaus**  
**Pianino**  
mit vorz. Mechanik u. Offen-  
platte ist außerst billig zu ver-  
kaufen. Preis bei sofort. Kauf  
**260 Mk.**  
Moritzstr. 18, zweite Etage,  
Sybte (früher Holzm. 49).

**Casdien-Kalender**  
f. Haus- u. Landwirthe  
auf das Jahr 1898.  
Von Dr. W. Stam Ede.  
Preis in Galde 2 Mk., in  
Leder 2 1/2 Mk. Vorrath in  
Carl Adler's Buchhandl.,  
21. Wallstr.,  
Markenstraße 15.

Mühlberg.

Ein behaglicher  
**Schlafrock**



ist stets ein  
willkommenes  
Weihnachts-Geschenk  
für Herren!

Mein Lager in Schlafrocken  
bietet eine überraschend  
grosse Auswahl einfacher,  
gediegener und hochfeiner  
Fantasie-Sorten!

Preise:  
10.-, 13.50, 16.-, 19.50  
etc.

## Herm. Mühlberg

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse. Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg

**E. Freytag**  
21 Webergasse 21  
erzieht vom Fass  
**ungar. Rothwein,**  
Alter 80 u. 100, bis 160 Jhr.

Einen Sud  
nasse Träber  
hat abzugeben  
Aktien-Bierbrauerei  
zu Reiskwitz.

Ein guter  
Fack- und Zughund  
zu kaufen gesucht.  
Wachantst. Klopische.

2 eleg. Söhnsollermantel  
2. Hand e Winterbergischer,  
alles ne. verhältniss. billig  
zu verk. Zerrenstr. 12, I. r.





## Plüsch-Hüte.



**Carlsbad.**  
Schwarz, grün, braun.  
Qualität I . . . . . Mk. 8.50.  
Qualität Extra . . . . . " 12.—



**Rax.**  
Reerde . . . . . Mk. 6.50.  
Dunkelgrün . . . . . " 7.—



**Wolf.**  
Schwarz, grün, braun.  
Qualität I . . . . . Mk. 9.—  
Qualität Extra . . . . . " 14.—

**Kataloge**  
franko und gratis.

**Versandt**  
gegen Nachnahme.

**Zum Pfau, Robert Gaideczka, Frauenstrasse 4.**

## Franz Junekersdorf

Spezialgeschäft in Porzellan, Steingut, Luxuswaaren,  
Grosse Auswahl in Weihnachtsgeschenken.  
Dresden, Pragerstrasse 23,  
Ecke Struvestrasse.

### Tschechen und Chinesen.

Für Deutsche ist's im Tschekenland  
Gefährlich sehr gewesen;  
Ein Böbel so aus Hand und Band  
Gleibt's kaum bei den Chinesen. —  
So mancher deutsche Bruder mag  
Im Innern es betonen,  
Dass er viel lieber als in Prag  
In China möchte wohnen. —

D an dorthin kommen Panzer gleich,  
Zu züchten die Aecher.  
Doch Schutz hat nicht in Oesterreich,  
Was deutsch ist, vor den Tscheken. —  
Da gibt es keinen andern Rath:  
Beschreibt Euch, laßt Euch sagen,  
Von „Goldne Eins“ darabten Staat,  
Der kann den Russ vertrauen.

## Weihnachts-Anverkauf

zu herabgesetzten Preisen:

**Einen Posten Herren-Paletots,**

früher Mk. 10 11 18 20 25 30 40 45.  
jetzt Mk. 8 10 13 15 20 22 26 32.

**Einen Posten Herren-Pelerinen-Mäntel,**

früher Mk. 12 16 20 25 30 36 40 45.  
jetzt Mk. 9 11 14 20 22 27 30 32.

**Einen Posten Herren-Anzüge,**

früher Mk. 9 12 15 20 24 32 40.  
jetzt Mk. 7 10 12 15 20 23 26.

**Einen Posten Herren-Loden-Joppen,**

früher Mk. 7 9 10 12 15 19 21 23.  
jetzt Mk. 4 6 7 9 10 11 13 15.

**Einen Posten Burschen-Paletots, Mäntel und Anzüge,**

früher Mk. 10 12 14 15 17 18 20 24 30.  
jetzt Mk. 6 7 10 11 13 14 15 17 20 24.

**Einen Posten Knaben-Anzüge und Paletots,**

früher Mk. 2 3 4 5 6 7 8 10 12 14 18.  
jetzt Mk. 1 2 3 3 4 5 6 7 8 10 12.

**Einen Posten Herren-Hosen,**

früher Mk. 3 4 5 7 8 9 10 12 14 16 20.  
jetzt Mk. 2 3 4 5 6 7 8 10 11 13 15.

**Einen Posten Herren-Schlafröcke,**

früher Mk. 10 12 14 16 18 21 27 30 32 40.  
jetzt Mk. 7 8 9 10 13 14 16 18 21 24.

Um meiner auswärtigen Kundenhaft entgegen zu kommen, diesen Gelegenheitslauf benutzen zu können, werde ich bei Einkäufen von 20 Mk. an bis 20 Kilometer im Umkreis den Betrag des Retourbillets 3. Klasse, bei Vorzeigung desselben, an der Kasse zurückzahlen.

Größte und billigste Einkaufsquelle

## „Goldene Eins“

Inhaber: Georg Simon,

Dresden, Schloßstraße 1, 1., 2. u. 3. Etage.

**Ein kleiner  
Fiedertafelwagen**  
von ca. 15 Lit. Tragkraft zu  
kaufen gesucht. Off. u. L. R. 115  
„Subvalident“ Dresden.

**Edle, fabrikate Brauntiger,  
reindeutsche  
Vorsteherhande,**  
blühend, lichte, von prämierten  
Gütern stammend, à 60 Pfund.  
Korfbauers Dehla-Döbau I. & C.

**Ein leichtes  
Pferd,**  
fruchtbar, nicht zu groß, guter Heder,  
wird zu kaufen gesucht. Waid-  
anstalt Klotzsche.

Die am 2. Januar 1898 fälligen Zinsen  
unserer 4proc. Pfandbriefe werden  
bereits vom 15. Dezember er.  
ab durch unsere bekannten Einlösestellen  
in Dresden bei der Creditanstalt für  
Industrie und Handel,  
bei dem Bankhause Gebr.  
Arnhold,  
bei dem Bankhause Philipp  
Eilmeyer  
bezahlt.  
Dresd., den 6. Dezember 1897.  
Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

## Preis-Liste

meiner reinen  
unverfälschten Naturweine  
aus Weintrauben.

	1/2 Ltr.	1 Ltr.	1 1/2 Ltr.
1 Nationalwein	25	50	1 1/2
2 Minerva	30	60	1 1/2
3 Garrigues	35	70	1 1/2
4 Clairette	40	80	1 1/2
5 Plaines du Rhône	50	1 1/2	1 1/2
6 Grès	65	1 30	60
7 Château Bagatelle	65	1 30	60
8 Château des deux-Tours	75	1 50	3
9 St. Etienne Vieux	2	50	5
10 Margaux Vieux	2	50	5
11 Phénix Haut Brion Vieux	3	6	6
12 Malaga, prima fein	75	1 50	3
13 do. Extra Blume	1 25	2 50	5
14 Madère, prima fein	75	1 50	3
15 do. Extra Blume	1 25	2 50	5
16 Muscat, prima fein	75	1 50	3
17 do. Extra Blume	1 25	2 50	5
18 Cognac, prima fein	85	1 70	3 40
19 do. Extra Blume	1 50	3	6
20 Kraftwein	1 25	2 50	5
21 Antiquität pr. Origin.-Fl. 4 Mk.			
22 Rum, prima fein	65	1 30	60
23 do. Extra Blume	1 25	2 50	5
24 Vermouth di Torino	75	1 50	3
Franz. Champagner, obus blanc		4	7 50
do. do. rose		4	7 50
Rheinblume moussoux		2	50
Lorraine		2	50

57stes Geschäft nebst Wein-Restaurant, Breitestrasse 12,  
zunächst der Neustrasse.  
58stes Geschäft Schnorrstrasse 33.  
59stes Geschäft Schulgasse 10.  
In den letzteren Geschäften befindet sich vorläufig nur  
**Flaschen-Weinverkauf.**  
Niederlagen in Dresden-Neustadt:  
bei Herrn Clemens Kreisitz, Forststrasse 10,  
bei Herrn H. Hertzschuch, Louisenstrasse 39,  
in Blasewitz bei Herrn B. Schroeder, Prohlstrasse 1,  
sowie in fast sämtlichen Provinzialstädten Deutschlands.

## Oswald Nier, Hofliefer.

Inhaber: Fritz Wendt.

**Süßrahm-Tafel-Butter,**  
täglich frisch, pr. Pfund netto Mark 11.50 Pf. in v. A. Kochen.  
**Vollreifen Limburger Käse,**  
ausgezeichnete Qualität, per Pfund und per Viertel, empfiehlt  
**J. Dodi, Augstburg, Jakobsplatz.**

**Thee** Wilhe'm Ehrecke,  
Berlin W., Kottbuserstr. 101.

## Pferdedünger zu kaufen gesucht.

20-24 starke Röhren feinen Pferdedünger zum Anpflanzen  
von Frühbeeten sucht Unternehmung im Februar bis April 1898.  
Von zuverlässigen Lieferanten zu kaufen und erbitte Angebote  
ne. u. Preisangabe u. l. w. bis 15. d. Mts.  
Die Verwaltung des Maj. Großen Gartens.  
**Milchvieh, Bullen  
u. 3/4-jähr. Kälber.**  
Am 10. Dezember sind wir im  
Waldvieh bei Dresden (Schwenn-  
höfe) anwesend, um Aufträge zu Ver-  
richtungen entgegenzunehmen.  
Rodenkirchen (Odenburg).  
**Achgelis & Detmers.**

**Tafelwagen,**  
50-100 Ctr. Tragkraft, wobei zu  
kaufen gesucht. Off. u. l. w. O. U.  
303 in dt. Ver. d. W.  
**Spielwaaren,**  
zurückgekauft, i. d. Handl. sehr bill.  
abzuw. Wettinerstr. 18, part.  
**Hand-Nämaschine,**  
gut nähend, i. d. Handl. v. 10 Pf.  
1. verf. Frühlingstr. 2, part. 1.

## Frost-Schutz für Schaufenster

empfehlen  
**Weigel & Zeeh,**  
Frieden-Pl., Marktstr. 12.

**Musikwerke**  
gegründet  
**Symphonions**  
und deren Musikschüler (Weigla,  
goldene Staatsmedaille).  
**Orphenions,**  
mit hervorragendem schönem Ton  
und ausnehmbarer Noten.  
**Musik-Automaten,**  
für Winter (einst. Bedingungen).  
**Zithern,**  
Primo, Concert, Gipsle- und  
Sartentzithern, von 9-150 Mk.  
**Accordzithern,**  
bette, mit 6 Ped. 10 Pf., 12 Ped.  
18 Pf., mit allem Zubehör.  
**Harmoniums,**  
darunter mit amerikan. u.  
Violinen, Mandolinen,  
Albano, Gitarren, u. uel.  
Biertrank, alles mit Musik-  
font man kann Mäunung  
der letzten Violinstimmen  
ausserordentlich billig  
im Engros- u. Export-Geschäft

**P. H. Hahn & Co.,**  
Bismarckstr. 56/58.  
NB. Polyphon Noten  
werden wie folgt ausverkauft:  
Durchm. 16, 20, 28 u. 40 cm.  
Preis 20, 25, 35 u. 55 Pf.  
Ebenfalls steht ein schönes neues  
**Ruß.-Pianino**  
mit Vorleser, auf den billig u. Preis  
von 100 Pf. zu verkaufen.  
(Straßenbahn-Überführung)



**TYROLER WEINE**

Apfel-Äpfelchen  
BOZEN  
MÜNCHEN

## Schneeschaube

in allen Größen, taubhafte Kräu-  
möde, mit Breite 2, 3, 4, 5, 6, 7,  
8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17,  
18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26,  
27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35,  
36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44,  
45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52,  
53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60,  
61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68,  
69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76,  
77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84,  
85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92,  
93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Wiedergeldhirre.**  
1 Paar gute Wiedergeldhirre  
in 1/2 Pfund, 1 Pfund, 2 Pfund, 3  
Pfund, 4 Pfund, 5 Pfund, 6 Pfund,  
7 Pfund, 8 Pfund, 9 Pfund, 10  
Pfund, 11 Pfund, 12 Pfund, 13  
Pfund, 14 Pfund, 15 Pfund, 16  
Pfund, 17 Pfund, 18 Pfund, 19  
Pfund, 20 Pfund, 21 Pfund, 22  
Pfund, 23 Pfund, 24 Pfund, 25  
Pfund, 26 Pfund, 27 Pfund, 28  
Pfund, 29 Pfund, 30 Pfund, 31  
Pfund, 32 Pfund, 33 Pfund, 34  
Pfund, 35 Pfund, 36 Pfund, 37  
Pfund, 38 Pfund, 39 Pfund, 40  
Pfund, 41 Pfund, 42 Pfund, 43  
Pfund, 44 Pfund, 45 Pfund, 46  
Pfund, 47 Pfund, 48 Pfund, 49  
Pfund, 50 Pfund, 51 Pfund, 52  
Pfund, 53 Pfund, 54 Pfund, 55  
Pfund, 56 Pfund, 57 Pfund, 58  
Pfund, 59 Pfund, 60 Pfund, 61  
Pfund, 62 Pfund, 63 Pfund, 64  
Pfund, 65 Pfund, 66 Pfund, 67  
Pfund, 68 Pfund, 69 Pfund, 70  
Pfund, 71 Pfund, 72 Pfund, 73  
Pfund, 74 Pfund, 75 Pfund, 76  
Pfund, 77 Pfund, 78 Pfund, 79  
Pfund, 80 Pfund, 81 Pfund, 82  
Pfund, 83 Pfund, 84 Pfund, 85  
Pfund, 86 Pfund, 87 Pfund, 88  
Pfund, 89 Pfund, 90 Pfund, 91  
Pfund, 92 Pfund, 93 Pfund, 94  
Pfund, 95 Pfund, 96 Pfund, 97  
Pfund, 98 Pfund, 99 Pfund, 100  
Pfund.

**„Nager“**  
welches einen und dreifach  
von Wollwurm enthält, ist  
bei jeder Nager in nur eine  
Stunde zu gebrauchen. Dasselbe  
in Bienen-Platz bei Halle  
für nur 1/2 Pfund, 18 Mark-  
straße 18, zweite et. 3. Hof  
(früher Kottbuserstr. 49).

## Zwei herrschaftliche Schlitten

im Aufbau, sowie einige Pan-  
dauer im Aufbau sind Er-  
scheintregulierung halbe billig zu  
verkaufen. Off. u. R. O. 320  
v. d. W. erbiten.  
**Kinderwagen-Höfen**  
Königsbrunnstr. 58, I  
Zwingstr. 21,  
Zwingerstr. 21.

Dresdener Nachrichten  
Nr. 350. Seite 50. Sonnabend, 7. Dezember 1897

# Kleider-Stoffe.

## Einfarbige Stoffe.

Umfangreiche Farben-Sortimente in den verschiedensten Webarten, wie:

**Cheviot, Serge, Diagonal, Foulé,  
Satin, Frisé.**

Besonders hervorhebenswert:

### Krepp:

unübertroffene Qualität für Strassenkleider; **16** verschiedene Farben,  
**115 cm** breit, Meter Mk. **1.65.**

## Fantasie-Stoffe.

Besonders reichhaltiges Lager der geschmackvollsten Winter-Neuheiten, wie:

**Schleifen- und Noppen-Stoffe,  
Blockkaros, Frisé, Ramagé.**

Besonders hervorhebenswert:

### Roth-schwarz:

beliebteste Neuheit in verschiedenen Web-Arten und Mustern,  
Meter von Mk. **1.—** an.

# Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten  
Nr. 339. I Seite 40. — Dienstag 7. Febr. 1897

Reise-Artikel

Reisekoffer,  
Reisetaschen,  
Reise-Accessoirs,  
Reisebetten,  
Reisemäntel.

Herren-Artikel

Savelock,  
Joppen,  
Gravatten,  
Sandwich,  
Herrenhüte.

Lederwaaren

Damen-Artikel,  
Portemonnaies,  
Stangen-Griffe,  
Brieftaschen,  
Damenquartel.

Robert Kunze,  
Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Neu!

Moritzstrasse Nr. 15

Neu!

# Naturblumen-Handlung.

Bernhard Hirt, Dresden-A.

Neu!

Neu!

## Christ-Stollen

empfehle in bekannter vorzüglicher Güte.  
**Kaiserstollen I., II. u. III. Sorte**  
Sultan- und Mandelgebäck  
in jeder Preislage

Kranzstangen, Knüppel und Stängel-Stangen,  
auch während der Weihnachtszeit bis Abends warm.

**Carl Roeder, Bäckerstr.,**  
Galeriestrasse 6.

**G. Maisch, Molkereibesitzer,**  
Deutschsch. i. Württemberg, Magd.,  
empfiehlt franco gegen Nachnahme  
**9 Pfd. I. Süsrahm-Tabelfutter M. 10.60,**  
besonders haltbare frische u. feinschmeckende Sorte. Auf  
Grund 15jähriger Erfahrungen und Verbesserungen in der  
Fabrikationsbranche, ist es mir möglich, das denkbar Beste  
bieten zu können.

# Linoleum.

Die bewährtesten Fabrikate deutschen  
und englischen Ursprungs. Durch  
direkten Bezug ganzer Waggon-  
Ladungen zu denkbar billigst  
berechneten Preisen.

Für die Herren Architekten, Bau-  
unternehmer, Hausbesitzer  
bekannt vorteilhafteste  
Bezugsquelle.

König-Johann-  
Strasse 6.

**Siegfried Schlesinger,**

König-Johann-  
Strasse 6.

Hoflieferant.